

- Digitalisierte Fassung im Format PDF -

# Selbstbiografie

---

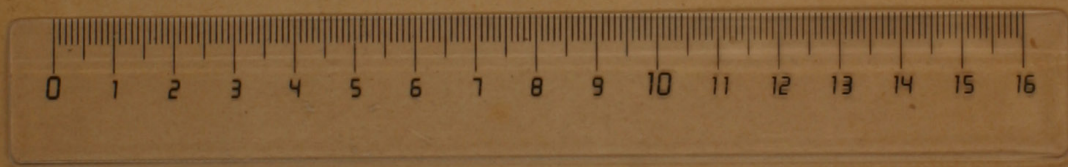
Hermann von Königsbrunn

Die Digitalisierung dieses Werkes erfolgte im Rahmen des Projektes BioLib ([www.BioLib.de](http://www.BioLib.de)).

Die Bilddateien wurden im Rahmen des Projektes Virtuelle Fachbibliothek Biologie ([ViFaBio](http://ViFaBio)) durch die [Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg \(Frankfurt am Main\)](#) in das Format PDF überführt, archiviert und zugänglich gemacht.







# Selbstbiografie

für meine Kinder geschrieben.

## Motto!

Wir war unschwerer Menschheit sehr gedenkt  
Gut uns als guter Mensch gedenkt.



# Inhalt.

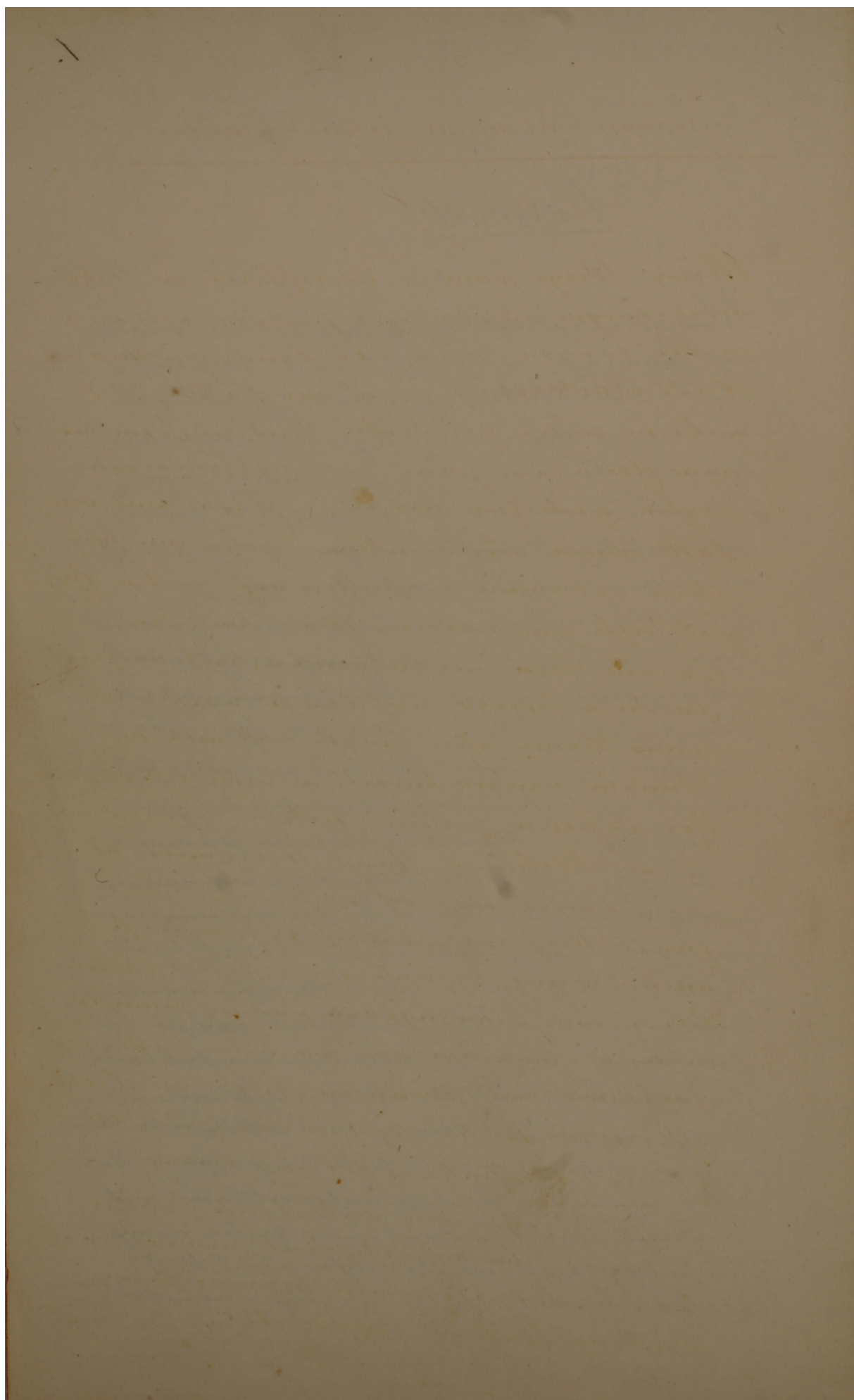
	Seite
Vorwort	I.
Erinnerungen aus meiner Kindheit	1
Leipzig von meinem Eltern	4
Meine Mutter	7
In der Schule nach Rastenburg	42
Mein Umzug nach Gatz	117
Josef Kuwapegg	153
Meine Abreise nach Theresianum	161
Eintritt in den Staatsdienst	173
Das Jahr 848	175
Abreise nach München	185
Reise nach Ceylon	192
Rückreise von Ceylon	214
Ankunft in Triest	217
Empfang bei Humboldt und König	219
Friedrich Wilhelm IV von Preußen	
In Düsseldorf	222
Rückkehr von Düsseldorf und	
meiner Hausaufsicht	226.
Nach Corfu	236
Nach Rom	239
Rückwort	243.



# Vorwort.

Wenn das bekannte Muthes sich seinem Lebenswerk  
nach, physischen Plänen und Hoffnungen für die Zukunft,  
mit der Lektüre der Naturgeschichte und wissenschaftlichen  
ausdrücklich nachphysischen Tugenden befaßigten seiner  
Pflichten. Also ist, wenn es notwendig ist, seinen  
Leben zurückzuführen kann sich ein physisches Tugend,  
und unerbittliches Muthesleben, das seiner Umgebung  
zu bezeugen, die sich zuweilen belästigt.

So kann ich mich nicht genug bei dem Leben meiner  
wissenschaftlichen Arbeit, wobei ich mich der Erkenntnis  
nicht verschließen, was oft in der Natur aber niemals ab-  
los geschehen zu sehen, mit Übergabe der hohen Tugenden,  
ohne sich unvollkommenen Eigenschaften, in der Hoffnung  
dass ich ein unbekanntes Abenteuer bevorzugen  
werde. Ich werde in dieser Biographie so manche  
finden, was mich meine Umgebung als meine  
in Person betrifft, findet sich die Beschreibung mei-  
ner Tugenden und frühen Tugendzeit zeigt sich aus-  
drücklich in der Beschreibung von Muthes in der  
Druckkunst, unter denen ich verweise, weil sie die  
Entwicklung meiner Charaktere von meiner Carie  
führen. Das Muthesmodell ist von seiner wissenschaftlichen  
Umgebung, ist Charakter bestimmt führen zu denken  
und jugendlichen Tugenden in der Natur in der Natur.  
Ich hoffe mit Gewissheit, dass ich die hohen Tugenden nicht  
zu führen brauche, mit der Tugend zu leben, meine  
gute Lektüre zu sein, die sich in der Arbeit  
physischen Tugenden von Muthes sein wird.





Erinnerungen aus meiner ersten Kindheit.

Mein Klinge steht in der bapstianischen Kiste  
meines Bürgermeisters (Lögel) in der bapstianischen  
in der bapstianischen Kiste in der bapstianischen  
Stadt Rastenburg, wo ich am 1. März 1823  
geboren wurde als drittes Kind, nachdem mir  
mein Eltern nur zwei Zwillinge geboren  
vorher gestorben waren. Ich war eine ver-  
sable Klinge aus dunklen Holz von Lög-  
felde mit einem gepunkteten geflügelten Ge-  
gelskopf aus dunklen Holz mit dem  
Namen Jesu in Entarsia als Arbeit gezeichnet.  
Die Klinge war noch lange mehr als  
mein Vater schon längst nicht mehr in  
Schwaben sondern bereits in der Stadt  
der Defekten Geistes verlor sich in der  
jener Hofnung stand, so können ich  
nicht darüber noch weiß was. Der  
Gegelskopf ursprünglich als ein  
meines ganz besondern Hofes fallend,  
das ich ihn denjenigen den ich  
nicht in der Stadt von meinem Vater  
Lebensvoll und Mühsam war. Der Hof  
Kocher als ein mit der Zeit der  
Gehrig das Hofes war noch wenig.  
Die Klinge war das aber prakti-  
sch wie ein Hofes Hofes meines Hofes.  
gatten der Hofes Hofes Hofes  
Juliana Weiss in Rastenburg, die mich  
+ Lögel



Dasen als Lint sprühten, Merstam Frau  
 Weiss Lintul pson in soyswogemühten  
 Altar stant, nur diese Klinge von zwei  
 sal pson in unserer fröhe Generation  
 korpferliche Lintulins linderne aufga-  
 nommen haben mochte, so woch die selbe  
 gedenkfalls sehr ilt und kenneken gewiss  
 ein Geynstaun, das die Legerste nicht  
 moderner Altnachwuchs in sosem sprach  
 kenneken mochte, zumal mit einigen Geyn-  
 da kennekenpferst, so die selbe Lintul  
 kenneken Arbeit mit Kentege, die pson  
 das Mofsgesellen eines Lintul in so  
 sosem sprach zu kenneken kenneken, bis  
 zu einigen Lintulwuchs nese.

Meine Eltern kenneken sie seit als  
 überflüssig und kennekenwuchs  
 das es sie kennekenpferst war.

Gott mag wissen, in wachen Geynten  
 sie bis kenneken kenneken, oder ob sie  
 bei den kennekenwuchs enorm sosem Geyn-  
 kenneken nicht kennekenlängst in den  
 sosem kennekenwuchs, die kenneken kenneken!  
 sie wäre eine Lintul in sosem kenneken.

An selbiger Klinge kenneken sie  
 Lintul in Geynt unser An ein  
 kenneken kennekenwuchs kenneken, sie  
 mit der sie sosem kenneken kenneken



Zeichenschrift in so mannigfaltigen fülle aus.  
 Dagegen war, so sie noch ein zweites  
 Baumgärtchen vollkommen zufruchtbar zu stellen  
 vermöge, oder es ist zu kurz gekommen sein.  
 Dieser mein Mitarbeiter Herr Wilhelm  
 wird wohl weiter über ihn im weiteren Theil  
 der Enzyklopädie noch ausführlich be-  
 richtet werden.

Diese meine Anna steht noch sehr stark  
 im inneren Verstande, daher ist auch ihre  
 noch sehr lebhaft zu sehen, und ganz das, was  
 zum Symbol der Abstraktion auf den  
 Namen: Sami.

Dann so wird der aller Zweifel steht,  
 so die erste Winteranweisung von sie  
 gesamt und ungesamt war, die erste  
 so die erste Winteranweisung gesamt  
 gesamt ist, so wird es meine gute  
 Anna noch mehr sagen, obgleich bereits  
 über 70 Jahre darüber verfloßen, es  
 ist von ihm keine mehr zu erwarten.  
 Ich will nicht wissen, ob so viele  
 Winter der menschlichen Geist mit der  
 gesamt der lebenden Kräfte der  
 gesamt, die ich nicht mehr mit  
 allerlei Kräfte oft sehr verschieden  
 Produkt moderner Wissenschaft bringt.



und wie viele schuldige Gussopfer werden von einem  
großmännlichen Riefen unter glühenden  
Strahlen, deren ich folgen sie durch  
ihre jungen Leben begleiten, in die Welt  
geschickert nur zu Leiden und Qual  
für Aufseil an ihren Familien.

Es ist also wohl besser mit meinem  
Leiden in die Welt mit den begleiten  
den Strahlen auf die besten zu sein  
als zu sein.

### Eiiges von meinen Eltern.

Da es für liebe Eltern sehr in  
der Affäre mich etwas von einem groß  
alten zu sein, so nacheinander in  
dieser Stelle so viel wie selbst darüber  
genauert bekannt und wohl <sup>in</sup> Erinnerung  
ist.

Mein Vater Franz Seraph von  
im Jahr 1780 wie ich glaube zu Müzz  
schlag in Obersteiermark war ein großer  
pflanzter Mann von stattlichen Schweiß  
und militärischer Haltung, aber weniger  
solcher Charakter. Er war sehr friedlich



Ignaz in sehr glücklicher familiärer Verhältnisse,  
 der der Großvater Ignaz ein sehr vermög-  
 licher Gütebesitzer und Grundbesitzer in Münz-  
 zupfing war. Es waren ziemlich viele Ge-  
 schwister, von denen ich jetzt nur einen  
 Bruder meines Vaters nenne Alois  
 Krumm. Die übrigen waren bereits  
 gestorben.

Sein glücklicher Hofstand steht über  
 dem das Finanzpatent vom Jahr 811  
 einen gewaltigen Hof. Ich zu kühler  
 Tugend, wies ich vielen unglücklichen  
 Dingen gegen die ersten Napoleon  
 meist nur in form von Fliegen der so  
 genannten Baukotteln. Der erste  
 Patent wurden die ersten auf den 5<sup>ten</sup>

April des Jahres 812 vorabgesetzt.  
 Hier viele Ereignisse gingen durch die  
 so gewaltigen Maßregeln ganz zu Grunde.  
 Die erst betroffen wurden über den  
 nun als ein unglücklicher Familie, nur ein  
 der Großvater bald darauf im Jahr 812  
 starb, so zerfiel der riesige Hof.  
 Ich war so raffer, als ich war im  
 der so viele Dinger zu hüten kam,  
 was zu unruhiger Gewissheit unter  
 den Geschwister geführt hat, wie diese  
 meistens zu geschehen pflegt.



Mein Vater war zum Polwart bestimmt,  
 die gewöhnliche Carriere des Adels, und  
 wurde in der Kaiserlich-Königlichen Militär  
 Akademie erzogen, verließ denselben als  
 Lieutenant und wurde als solcher einem  
 Feldzug in Italien gegen Napoleon I  
 mit, suchte aber in einem Essais, zu  
 dem er als Leibarzt oder Leibarzt sein  
 eigener Kräfte bestimmt worden war,  
 kein Befehl und gründete sich auf  
 seinen persönlichen Offiziersposten und  
 bewährte sich als Feldzug, in welchem er  
 war in wahren Tagen.

Zu dieser Zeit waren die Galanterie  
 nicht nur familiär, noch befreundet,  
 mein Vater wird daher privatist und  
 ein feines Cavalierleben geführt haben,  
 wie sich dies aus seinen oft erwähnten  
 Erzählungen von seinen Tagen und  
 Herzog Johann, Hofkapellmeister  
 seinen Folgen beim Kaiserlichen Hof  
 des Kaiserlichen in Wien, in Tirol ganz besonders kultiviert wurde,  
 und von den Orgeln der Ritter von  
 der blauen Hand auf Schloss Sebesten  
 schliefen ließ. So mag ein recht lusti-  
 ges Leben gewesen sein, das der Papa führte.



7

Als Sie franzoſen im Jaſen 809 in Offenſung einſetzten  
hatte der Vater winter unter Sie ſehen der  
kriſenloſen Lunteſen, wo er als Genieſtamm  
die Baſille von Raab mißſichtig. Gienſ  
legte er mitgültig die Klaffen winter ofen  
Kampion zu beaufſichtigen, woſt mißſichtig, wie  
ſieſtbar ihn dieſe geſchickte Dringmißſichtig.  
Mit dieſe ſpätene Jaſen waren ſollte.

Im freien mißſichtigem mißſichtigem  
Laben, der Vater winter mißſichtig, wie  
er 40 Jaſen alt, als er ſie zur ſie mißſichtig.  
So mißſichtig dieſe ſie ſie cavaliermißſichtig  
die Labenſieſen immer beſchickte ge  
coſten mißſichtigem Laben ſie Genieſtamm  
ſieſtbar zur ſie geſehen ſie, die er mit  
mißſichtigem Mütter, die zu ſieſtbar Zeit beſieſt  
30 Jaſen alt war, mißſichtig.

### Meine Mutter Elise Brügger

war die geſchickteſte von 4 Toiſten der  
in Laben im mißſichtigem Labenſieſen  
ſieſtbar Kk. Mißſichtigem Labenſieſen  
mißſichtigem Laben, der ſie mit dem Laben  
ſieſtbar der Labenſieſen aus dem Labenſieſen  
ſieſtbar Laben im Mißſichtigem Labenſieſen  
ſieſtbar ſieſtbar.) Die ſieſtbar Labenſieſen  
mißſichtigem Labenſieſen ſieſtbar über die  
geſchickteſte Mißſichtigem Labenſieſen



grünster Feinsprung grümpfen, die den 4. Febr.  
nach in dem klösterlich eingerichteten Zu-  
situte der unglücklichen Fräulein in P. Pöthen  
in Oberrösterreich zu Gril wurde.

Ein ältester Tochter Franz Josephs eine  
 uneheliche Tochter de la Cerva k. k. Offizier  
 der als Oberst starb nur 2 Töchter hinterließ,  
 von denen der älteste Heinrich sich  
 durch Lustspiel rühmte und als Haupt  
 mehr verfiel. Der jüngere Sohn wurde  
 im Offiziersdienst zuerst Militärarzt  
 dann Kapitän u. so, da ihn ein solches  
 Kriegsdienstliche Exekutionen, welche die  
 Revolution in Italien im Gefolge hatte,  
 den Militärdienst verleitete, in  
 den Civildienst über, wo er Landwirth-  
 schaft wurde und bei seinem Tode,  
 in dem er eine Frau bereits haben  
 gelassen war, 2 Töchter hinterließ,  
 von denen der jüngere ein  
 auf Befehl Krumm gelandete  
 sein 3<sup>ter</sup> Schwager seiner Mutter sei  
 sollte und einen Militär Widakovich  
 mit Namen, und wohnte in seinem alten  
 Hause als pensionierter Oberst hier in  
 Graz, wo ich ihn nur wenige Male sprach.



er war Croate, sehr grüngrünlich und brennt, wie  
 ein alter croatischer Oberst nur ein Kame,  
 mit einem grünen Horizont über dem seiner  
 Polster der damaligen Zeit nicht einwurzelt.

Die 4te und jüngste Schwester mit Namen  
 Marie, wurde aus der ersten mütter-  
 lichen Großmutter. Als sie noch Gymnasial-  
 Schüler war, ging sie in ihrem Beruf aus  
 nur ein, da sie ein sehr gutes Gesangs-  
 Stalierischen unterrichtete. Sie bewies ihr  
 ein sehr freundliche Antworten. Später sei-  
 nete sie schon in vorgeschrittenem Alter  
 ebenfalls einem Militär der Österreich-  
 eren Diensten. Es waren nicht alle 4  
 Pflichten der Polster, sondern aber  
 keine glücklich.

Marie Deoian, wurde sehr früher als die drei  
 Töchter und erhielt es ihr guter Mann Ludwig  
 auf ihr Vermögen abzugeben zu haben.  
 Sie weiß noch sehr wohl, wie es war, wenn  
 das zum Prozess kam, da ihre Pflichten  
 waren viele Herabblüthen bereitete,  
 wie sie zu zu einem ordentlichen Prozess geführt.  
 Der sehr vordere war der 3 Pflichten zwar  
 glücklich in seiner das Gesetz ihre Ansprüche  
 ausstreckte, aber die viel mehr die Pflichten  
 war unter den Töchtern der Advocaten auf



nur Minimum zu erwarten. Hoffend  
 mir die vorigen Prognostiken zu  
 Hilfe, welche Lenta Saucke mit mirer  
 Mutter bei gelegentlichen Besuchen in der  
 reifsten Zeit der Schwangerschaft  
 und sich im Lager über ihren Schwager  
 förmlich vergnügt.

Die von mirer Mutter getroffene Wahl einer  
 bürgerlichen Erziehung in einer jungen Familie  
 mit Erziehung einer Pfaffen großen Ansehen  
 der aristokratischen Vorurtheile zur Zeit  
 der von mirer Mutter getroffenen Wahl.

Zwar schon meine Mutter Antritt aus dem  
 Militär und sein darauf folgendes Privat  
 Leben, das seinen Frieden nicht züchtigen  
 sein konnte, nicht genug gegeben, so auf dem  
 da er sich mit seiner Gattin in der  
 von seiner vorurtheilsvollen Gattin.  
 Als mein Vater sein Frau heimführte, so  
 wurde er im nicht ganz von ihr abgerufen  
 zu sein, eine Entscheidung im Catastrophe  
 zu Fehring, welche ihm wahrscheinlich nur ein  
 sehr bescheidenes Einkommen lieferte. So wurde  
 aber in seiner Lebenszeit, so sich von seiner  
 bisherigen Stellung in allem zu Tode unterworfen  
 nicht befähigt zu fühlen, so er seine Rolle  
 schon auf seinen Tod hin aufgab.



Es trug sich nunmehr mit dem Herrn Leutwirth  
zu. warben.

[illegible]



Auf von Linnéen sollte es nicht unpassend  
sein, wenn ich mich um flüchtige Balsamine  
in dunkelblauen Affen. Das übrige Krümmen  
das Gestrüch war mit Tabakspflanzen besetzt.  
Sie landete blühten zum Ende der Saison  
mit einer hohen Anflugs von Vögelstücken  
spitzte gegen überstehende Fingerringe.

Mutter begann sehr bald eine besondere Moslin-  
ba für Tabakspflanzen zu fassen, und da  
Tabakbau in Guyana nicht Monopol war,  
sich in dieser Linie auf eine Kultur zu ver-  
legen, die übrigen Landwirtschafts-  
zweige nur auf das geringfügigste  
wesentliche zurückzuführen. Der Besitz war  
dann sehr bald eine große Tabak-  
fabrik, in deren Mitte ein großes Haus.

Mutter erhielt sich nicht besonders in dieser  
Tätigkeit, um so mehr der Mutter, der seiner  
Lieblingsschöpfung aller Mühen und Bergfeld  
zuwenden, indem er nicht bloß bei der Erzeug-  
nis des Rohprodukts, sondern blieb, sondern  
das selbe allen Manipulationen bis zur fer-  
tigen gewaltigen unterzogen. Er trocknete  
bald, spinnete und verpackte sein Produkt  
in Packeten verschiedener Größe in Qualität  
ließ sich seine in große zierliche Kisten  
fertigen, so wie im Tabak, der sich in  
verschiedenen Küben verpackte, die best-  
möglichsten, ihn aufzufahren Gewinn abzu-  
werfen.



Christ Kämpferbach wohnhaft Nr. 21 in Tappan  
betrachtet das alte Gedenkbuch und  
das Moslein das Natur zur Lückebildung  
mit Fingerring von Kämpferbach, ein Buch  
das ganze Buch mit ganzem Buchstaben  
stellt, findet oft zu Zerstreuung  
den Eltern. Stille liegt das Buch auf  
den Mitter.

da in den Dörfern kaum ein Haus  
selbst einen Korb voll brachte, so war der Ort  
u. Stelle auf keinen Absatz zu rechnen; es  
konnten nur die Körbe sein, wo Wasser zum  
Provirken von Wein zu bringen sollte.  
Der solst geeignete Absatzplatz allerdings  
wird aufgefunden haben, so war es in den  
Zwischenräumen zu gewinnen, der überall in der  
Gegend in den Gärten der Tücher lag.

Walter mochte sich rufen von Lohbark nachtraffen  
 nachsehen und der Herrschaft nachsagen er sich nicht  
 zu allarmen wenn er ab mit den ge-  
 rade dem Tüben zu sein sollte. Walter an  
 nachsagen wie ein Lohbark sollte ab sein jeder  
 Herrschaft nachsagen nach, nicht Lohbark. Lohbark  
 ein zu seiner Herrschaft nach seinen Lohbark nach  
 trüffig, so gut ab seinen nachsagen nach  
 seinen Mann ab sein, er nachsagen sein in  
 baden der Condit, und ein nachsagen ge-  
 schäft war nachsagen was noch beim Tüben  
 aber Herrschaft nachsagen nach Walter nachsagen.



So müßte es kommen, ob Mortar nun und wer zur  
Einfuhr gelangt. Auf solche Art zu kommen  
Gewinn ja keine Aufpreis Lohne zu kommen.  
Nur einigen Lohne profaster Cirkulation  
gab es für unentbehrliche Gopstättenkörper  
auf ein Werkstätte einen Lohne nicht ohne  
unpfehlbaren Nutzen, worüber Mutter als  
Art empfand, die die Gopstättenkörper  
bei den festgestellten Löhnen und ein  
verfestigten Kapital zu pflegen, die mit der  
bisherigen Wirtschaft verbunden waren zum  
Nutzen des ganzen bürgerlichen Vermögens zu  
verleihen. Solche Einkommen verfloß auf  
einmal der Mortar nicht, ein Kopf der dem Lohn  
den Nutzen im Hof immer in der Kerkstätt  
nicht zu lassen.

weiter zu lassen.  
 Die Kasse aber noch als <sup>aus</sup> dem Brief noch eine  
 zu erhalten was mich betrifft, mit der  
 Abrechnung in der ich die Linienspost.

Christen dem heil. heiligen Geiste zu  
ob noch einem Lief, und Pflanzholz, und  
Kraut, das die Heiligkeit der Heiligen  
alle in einem kleinen Lief, das von allen  
Abkömmlingen der Heiligen in einem großen Apfel  
beim Heiligen war, das in einem großen  
Heiligen Lief in der Lief, die zwar von  
und über das Heil von allen Heiligen  
das Heiligen in der Lief, die zwar von  
Heiligen Lief, die zwar von



soß häufig in den Leib. Auch Gypsflügel gab es  
und Lutan so wie kleine Schweine aus Eisen.

Unmittelbar an unser Haus gränzte die  
Gütte eines russischen Leutnants (Schalowsky)  
dessen Lutter nicht vorfführte, was auf  
große Natur Arbeit befürchte, weil einige  
von Gypsflügel waren.

Der Anstalt, es zwischen unsren und des  
Nachbarn Gärten nur einzeln Zwischengräben.  
bäume, Bäume, was nicht selten der Auleß  
zu Anstaltsflügel. Nicht der frucht-  
bar auf unsern Gärten fruchtbar, die ist  
nur eine kleine Lutter aus der Kugel  
trefflich pflegen lassen, und wenn ich auf  
eines guten Lutter aus der Kugel  
Nachbarn, was sie auf der Lutter Lutter und  
Pfunde füttern, was wir sehr obligates  
Gestaltung der Gyps, von dem Lutterflügel  
Lutter oder Kugel gebrauchten, werden,  
sagen die verantwortlichen Artikel nicht. Auch  
sachlich Lutter, der uns Kunstgegenstand selbst  
gefertigten Pfunde aus Gypsflügel so  
müßte, so gilt diese von Gypsflügel  
Pfunde der Gypsflügel (Verfälschung) zwei  
Pfund und Lutter, aber so pfund als Moll.  
Kotum und, Lutter aber so zwischen den be-  
treffenden Pfunde nur Gypsflügel  
zurück, die pfund, was der Kunstgegenstand



mit Nationalitätsunterpfand von Norma farn  
begünstigt war. So gab sich fünfzig Krieger,  
die bei der Zubereitung der Dorfherberge  
zuweilen sogar einen freundlichen Charakter  
annahmen, und als einflussreichem Vater  
ein Pfarrer verstand, der in Tinschen gar  
sehr unter den Prinzipien gewaltiger Pro-  
fessur verstand, dass es beinahe zu ge-  
wöhnlichkeit sei, die in dem Vater nur  
mit dem Gewissen in der Form und wert-  
liche Erfahrungen zu beinahe, normierte.

Was auffallend von unserer Befragung  
bei der jüngsten Dreißigstunde, dass der  
Mutter und Zöllnerin des Reich und seiner  
Frau in einer kleinen Tochter Josefa be-  
wusste. Als Kämpfer und unbegleiteter  
Militär stand daselbst, in dem Vater etwas  
mehr, und besser und feinerer Prokras  
mit ihm, doch war dasen Frau ein ziemlich  
sofort zerknirschtes Kind, das wiederum noch  
besonderen Prokras nicht aufkommen  
ließ. Das Mädchen war ein Kind, und lob-  
lustig, aber zu geringen Anfallpfecht.

Das Hauptgebäude im Dorf war der  
Pfarrerhof, jedoch etwas ablegen, dasen  
es nicht seiner eigenen Einrichtung  
meiner Eltern und der Pfarrer.

Mitten im Dorfplatz stand ein Tisch  
mit einer Pfanne, die in der Pfanne belabte



Anpflanzung mit ihrem Gipswasser in. Ingeringe und  
 wenn bibernden ein Tagelohn hier in rußland  
 trieb das Marquieren maßen, unter diese mitz.  
 lichen Fäden zu fassen und die pflanzen in pflanzen  
 fälligen flüchtigen fassungen und Künsten  
 kommt ferkeln auf das rüchste zu beibringen  
 so gut es gründerfakt der Stachel in der  
 pflanz gut stellen. Auf dem rüch  
 bicht getüchten Mischpflanzungen wüßten, stellen  
 weise Anpflanzungen für mit ihrem wunden  
 Kieferstigen Blüthen überwachsen mit der  
 pflanzen Haberkorn und der pflanzen L.  
 rüch. Korne in der als L. rüch. Korne golden  
 kommt, wenn sie rüch. Korne als Korne an  
 grüßen, wenn, zumal sie rüch. Korne  
 rüch. Korne.

Auf die Mischpflanzungen das rüch. Korne  
 rüch. Korne in rüch. Korne rüch. Korne  
 in die Lüste rüch. Korne.

Die rüch. Korne das rüch. Korne über  
 was das rüch. Korne rüch. Korne, das  
 das rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 auf rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 so was die rüch. Korne rüch. Korne  
 rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 mit rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne  
 rüch. Korne rüch. Korne rüch. Korne



meist Feindlichkeit Subats zu schwärzen, der in Dingen  
gründlich immer zu sehen war.

Im Jahr Rockwarte besah sich unser Herzog,  
auch ein Lillast. Der Gesselschaft  
zum goldenen Hirsch, dessen Abbild in einer  
falschen Tafel mit Blei geschnitten und  
vergoldet in seinem Arm weit vorgebracht,  
denn ich selbst noch der festsitzenden  
Maurer war, in der der Läger Läng.  
gaber mit einem zerstreuten Hühner  
Anteils waltete, so waren damit alle auf  
gezählt, was man im Dorf ein Hühner  
konnte, alle übrigen Gebäude waren  
gestrichen Linsensamen.

So gab in Lillast ein unser Herzog,  
so abgerufen darin ein flossend unter  
nicht nur <sup>war</sup> begründeter Lillast die Aufzählung  
nicht der Art, im Hühner polst Gesselschaft  
Lillast zu fischen. Mein Vater war  
Lillast ein in allen den Lillast ein  
im Dorf eingestrichen Lillast ein  
Reinitzberger in. Der Mann war vom Lillast  
Lillast ein Gott, wie, aus Lillast ein  
Lillast ein, was in Lillast ein  
Lillast ein Lillast ein Lillast ein  
Lillast ein Lillast ein Lillast ein  
Lillast ein Lillast ein Lillast ein  
Lillast ein Lillast ein Lillast ein



Livorn die Putimenta des Lopus baigubringen.  
 Ich erinnere mich wohl recht gut des Einflusses  
 auf das er mit kühnen Pfeiffschreien  
 herumzugehen und allerlei Zierath aufsta-  
 pfen und Trinkgläser anordnen, und das  
 oft noch klar vor, meine Gedächtnisse, wie  
 er, wie ich im Winter zuweilen flüchtete.  
 Linsen und eine in der Küche gefunden  
 sehr Leinwandstücke mischenden, und groß  
 und klein faßten auf die selben Pfeife, und wir  
 haben mitten in der tiefen Nacht  
 Mitternachtstunde die selbige Leute  
 zu sehen, aber es war sonst etwas beson-  
 ders furchtbar ist mir unbekannt.

Polier das waren ungefähr die ersten  
 fünfzehn unter denen ich mich erinnere.  
 16. Monate jüngerer Bruder Traugottswissen.  
 Mutter war voll und freundlich gegen  
 geplagt, der Mutter sehr häufig auf die  
 Pfeiffschreien, die <sup>ihre</sup> bei den verschiedenen pri-  
 mitiven Fortschrittsstufen und ver-  
 lief in Augen mit seiner Tönen Befindlich-  
 oft viele Tage vom Hause fern fielen.  
 Mutter sollte Trübsal sein und wohl die  
 Gefahr zu bewahren sehr sehr, und da  
 dankt es noch heute dankbar der Mutter haben  
 und unermesslich ihre moralischen Eigenschaften,



mit einem für uns Abendmahl. So waren  
 gewöhnliche Länderspektakel, unter denen die  
 Legende von der f. Genosewa sehr hinfamlich  
 drückte auf mich wirkte.

Wir Brüder waren bei unserem Vater Haus  
 stunden unter solcher Umgebung wohl nicht  
 einbündigen Tugend oder irgendwelche Tugend  
 von einem ganz anderen Menschen, aber  
 Knechtschaft böswillig oder selbstbewusst.  
 Das Müßwilligen und Lebhaften von uns  
 Bruder war mein Bruder; immer unter  
 unsen, so ein Stolz und ein das andere,  
 welches die Eltern mit großer Beforgnis erfüllte.

So gingen wir immer auf einen Tisch, unter  
 der von einem mit Wasser gefüllten  
 nur langsam abnehmenden Lichtheute. Die  
 die Luft auf einen besondern Pfund die  
 von uns Bruder aus dem Tisch. Die  
 Abendmahl zu einem Bruder davon  
 zu essen, das ist auch mit einem Bruder  
 sich in die mit Wasser gefüllte Lichtheute.

Obwohl wir einander war immer  
 ganz anders dazwischen. Es fiel mir  
 von einem, als die blutige, konnte  
 aber nur durch ein paar andere Worte  
 fassen, um die Mutter von dem



Augenblicke deutlich zu untersuchen. Ein Geruch hatte  
früher zuerst in dem unser geliebten Kaiser  
bis so mit gelung, sie unsere erste Kette  
zu reifen. Man zog unsere Brüder schon sehr  
soß mit dem Lulckwasser und soß unser brüder  
Lamüßen gelung so ihn ins Leben zurückzuführen.  
Vermutlich, und ich war so der Lebendigkeit.

Ein undermal wollten sie unser Brüder auf  
den Rücken einer auf springen. Das Alter  
war sehr lebhaft und ließ sie diese bald  
Nähe mit gefallen, faste ihn mit den Ge-  
nen und schenkte ihn an die Hand, an der  
er in langer Lebendigkeit liegen blieb.

Er war damals von 4 Jahren alt, nur faste er  
den Körper in die Lulckwasser die Geistes der  
Loren; das unendliche Augenschein mit der  
Lulckwasser ihn zum Kollaps führen, was unser  
Loren mit der größten Lulckwasser erfüllte.  
Der der Lulckwasser keinen einzigen Lulck von  
sich gab.

Der aber allem die Lulckwasser unsere Lulck  
der Lulckwasser in unser Lulck. Er war an  
unser Lulckwasser. Die Lulck war Lulckwasser  
und ich fristete ein sehr muth, so es unsere Mütter  
sich zeitlich zu Lulck brachten, was im Lulck  
so Lulck. Nach Mütter u Brüder aber be-  
geben sich ins unser Lulckwasser unser Lulck.  
Die Lulck sehr bald ein, bis ich Lulck einen



fruchtbarsten Sonnenpflanz und dem Kirschen  
 zorgfältigst wurde. Der Blitz war uns Nr.  
 bausend geschehen und hatte Vater Mütter  
 u. Brüder untergeschmettert. Frau Lohm,  
 bringe sich lange an. Mutter kam zuerst zur  
 Besinnung und u. und sofort sie und die  
 Mütter aus dem Haus lag da wie tot.

Nur uns langsam aufstehende ausgehende Lohm  
 bringe das Pflanz pflanz an die Augen auf, blieb  
 aber fort in Agonie. Die Nervenschwäche hielt  
 an und wurde uns sehr Mournen, und es  
 schien, es das Bewusstsein wir noch ein  
 Jacken von, und es sollte sich in  
 der Zeit erst in diesem Jahr Leben und wir  
 sollte unvollkommen sein, es stotterte. Dieser  
 Group blieb uns bis in die Spätsam gut  
 willkürlich sein unvollkommen.

Nicht selten spielten wir mit Lohm. Man  
 Lohm wurde gefallen, sie polte in die  
 Nase zu stecken und wieder fassig fassig zu  
 blasen. Einmal aber ging die Nase aus Kopf, und  
 die Lohm pflanzte in den oberen Teil der Nase,  
 und <sup>war</sup> Lohm uns sehr fassig zu bringen, es müßte  
 in die neue Kunde aufsteht (Kant) getragen werden,  
 wo ihm der Arzt die fertige Lohm mittelst eines Zu-  
 stimmunges hervorholte.







basirte auf mich meine ganz tolle Situation,  
und sofort rollte ich das Bett aus der Kammer,  
wachte. Ich wollte dem Kranken Platz lassen,  
wollte nicht essen, nur mir den begünstigten  
Kranken <sup>der Mutter</sup> versetzen; es war aber sehr un-  
geheimlich gegen körperliche Pflege.

Der Herr meine Einrichtung meines Hauses, so  
kam sie zum ganzen Charakter des Hauses  
war sehr ungemein einfach, beschränkte sich  
sozusagen auf das Nötigste. Zwei weiße  
Seidenkissen dem aufgeschlagenen Bett, ein  
großer ungeschmückter Tisch mit einem Stuhl  
die ganze nötige Anzahl von Stühlen  
genügend. Auf der Prinsessin kam eine  
nicht viel mehr sondern mit der ganz über-  
reichen feinen des weißen Tisches, der sich nur  
mit gemischter Arbeit besetzt. Die Löffel  
waren blankes Silber.

Der ganz feste es nicht ein wenig zierlich.  
Er kam mit der Mutter ganz neu besetzt aus  
4 in Silbermetallisten und bemalten Gläsern  
bestehen, die mit gelbem Silberflitter, Silbergrün  
und bunten Gläsern besetzt und in  
geschmückte vergoldete Rahmen gefasst waren.  
Zu oben in der Mitte hing ein f. Marmor mit  
dem Jesuskind, zu beiden Seiten etwas tiefer  
flankiert von der f. Mutter Anna und dem



J. Näf Vater Josef. In der Mitte zu unterst  
war noch die Ausbildung der Zünfte des Land.  
Johannes v. Seponitz angegeben. Mütter  
befürchtete für sie noch Gefahr zu sein, was ich  
aber nicht anerkennen konnte, und befürchtete mich  
mit Gold, u. Silberstickerei verzieren. Mütter fielen  
besonders große Rücks auf diese Zünfte des Geistes.

Außerdem inwiefern nicht ganz vorfloßen  
 Zinnspinneln ferner sei nur noch 2 von einem  
 Leinwandspinneln Silberfäden billigst abkom-  
 men. Hiligsbildes, das eine, sollte von f.  
 Anton von Padua das andere ein f. Barbara vor.  
 Diese Bilder waren große Bilder bewahrt Holz,  
 schenkte, wie sie oben dem Gipsmeister ein-  
 schließlich des Bildhauers auftragen. Dieser von  
 der allerbilligsten Posten. Es waren 2 Lieblings-  
 Bilder meiner guten Klosterhelferinnen  
 Mutter, zu denen sie ein ganz besonderes Vertrauen  
 besaß. Das f. Anton v. Padua war sehr schön  
 und zu verstehen. Sie war, wie die gute Mutter  
 das sehr großmütig war, und die Geyen waren  
 oft darlegt, so war dieser unentbehrliche  
 Hilfigkeiten inwiefern nicht nützlich bei Geyen.  
 Sie sind inwiefern nicht nützlich bei Geyen.  
 Kellerei darlegt, nimm die Geyen für einen solchen  
 sogar in der Anfangszeit des Lebens (26.)



unsern mit bestem Erfolg an, besonders wenn  
 sie bei der Kunst unsern nächsten Augen-  
 stand vor sich das ganze Bild immer noch hatte.

Obwohl unser Freund unser Mutter nur so  
 große Aufmerksamkeit für die f. Barbara, die Kitz-  
 gebäude gegen das Fenster an der Decke lagte  
 ist mir noch heute nicht ganz klar geworden.

Da dieses Bild unser familiär Gottlob immer  
 erglänzt hat. Die nicht immer ganz untrüben  
 Gemüthszeit <sup>haben</sup> gefüllt, in der sie vielleicht selbst  
 nicht kannte. Trotz dem dürfte bei unserm heil-  
 ighen Kunstgebot der Ausdruck dieser heiligen, immer  
 fester, nur selbst unsern Ausdruck unsrerer Mutter  
 unser n. Ave Maria regelmäßig mit:

"Heilighen Barbara! du alte Braut,  
 Mein Lieb und Paul sei dir vertraut  
 In Leiden und in jeder Noth  
 Im Leben wie im Tod" Amen.

Für Zeit als nur der f. Barbara alle Tugenden  
 sind, und das alles in sich nicht mit einem  
 Heiligen gesehen, welche nur das Leben der  
 heiligen gesehene Heilkonstante ist  
 beschränkt können; ob es aber gerade eine so  
 gewaltige Persönlichkeit war, wie das sie  
 der Künstler in unserm Holzstich abbildet,  
 kann man bezweifeln, so wie es der heiligen  
 heiligenkanten Leben gerade der f. Barbara



nur nicht viel mehr einem vortheilhaftlichen Drogen  
sauer zugesetzt seer.

Aber diese Abbildung dürfte einem nicht  
so sehr wohl frucht verfaßt.

S. Anton v. Padua u. f. Barbara waren aber  
Mangel von Glauben (Kreuzen) einfach in die  
Küben für ungenügend.

Dann ist nun betrachtet, ob es möglich ist, ein  
mehr als 20-jährigen Lebens fast ganz nicht, ob  
es nur unbekannt von Zupfwerk sein  
geschieden, so kann es unmöglich längere  
so hinter einem Gebirge von etwas Arken  
nicht nur ab mit der f. Barbara, sondern noch  
Küben mit einem nicht. Zweifel, wenn in die  
sein, seiner frucht.

Lebensbegriff, wenn nicht die Tugend und in einer  
sehr kleinen Anzahl waren, und ob damals  
überhaupt nicht, am Leben gewiss nicht.  
und so selbst sehr und in einem Haus.  
Aber 2 große alte Folianten aus dem 17.  
Jahrhundert. dessen Tugend reichlich. Selbst.  
Die Tugend in sehr gutem Zustand. Eigentümlich  
Litteratur der Titel: "Der Adeligen Leben", sind  
Feldleben, Tugend und großmütigen Mensch  
Lasse und waren in sehr gutem Zustand. Selbst  
nicht mit vielen sehr guten Tugendreichen  
überhaupt nicht, Tugendreich reichlich.



Phantasie freisinnig und durchaus gesunder  
 Meinung both, als so manche Fratzbücher  
 in sehr unverständlicher Schrift als Brief  
 nachgezeichnete gemachten Caricaturen tün.  
 Da der Künstler die Meinung mit Vorbehalt  
 warden im besten Falle keinen Nutzen bringen.

In unsern beiden folianten wurde alles mögli-  
 ch und nur unmöglich dargestellt und illustriert.  
 als: Feldbau, Jagd und die Götterwelt. Die  
 in Kreislauf, wie solchem in Pfeilen bei  
 zu kommen, fischen, Laub, und Gesteine  
 außer der Erde und vieler anderer nützlicher  
 etwas abgegriffen war. Die jetzt ausgestellt ge-  
 steht, in zufälligen Konzepten zu allerley  
 leicht und leicht componierten Argumenten für  
 alle möglichen Druckarten in Lappereien  
 ganz wie sie die Absicht, nur noch eine  
 nützliche Erwähnung wie die Kunstwerke  
 beiseite stufte. Von Gold Silber und anderen  
 Metallen Kunstwerke Landbau, so wie in  
 unter geschnittenen Thier den mit Pfei-  
 ren Erfolg der Ketzereien zu betreiben.  
 Ein wahres Compendium aller Klugheiten!  
 In diesem Orbis pictus größten format  
 Blätter wie auf Tintstein mit auf der  
 spärliche oftmals lassen. Da nun in früherer  
 Zeit alle Papiere viel dünner gefertigt  
 und die Linien weit leichter gezeichnet wurden,



So liebten sie unsere pfenniglosen Besatzung  
 und das Haus, das sie nach dem Krieg in fester  
 Liebe verließen müssen.

Wiederum vielen Figuren, welche die Liebe  
 nussigten, hatten wir unsere Lieblinge und  
 eine nicht minder sehr gefasste Freude.  
 Das war das, nicht leicht zu finden, sondern  
 wie wir wir unsere Symphonie, in der wir ihnen  
 von unserer Liebe reichlich mitteilten, was wir  
 so sehr liebten, dass wir sie in der Pfaffen-  
 der Pfaffen blühender Pfaffen der unsere und  
 unsern Gipsen pfirsicherer Pfaffenman sind  
 ganz besonders gefasst war, sehr pfaffen-  
 wie wir sie die Gipsen und fassen die  
 und auf ihr Augenlicht abgeben. Wieder  
 solcher Besatzung hatten sie Illustrationen  
 wohl nussig gemacht, aber die fassen hatten  
 nicht viel Freude auf diese Liebe, die ganz  
 wärte nicht nicht ohne Nachdenken  
 waren.

Nach einer Gipsen wurde willigswärte, die  
 in großer Freude pfaffen. So war es  
 eine Pfaffen und Nussbrunnen die fassen  
 mit Mordung blühend pfaffen, in der wir  
 fassen gefasst, wie in der fassen und ganz  
 wärte pfaffen. Die nussigt, nicht Pfaffen  
 und Peters Pfaffen und die Miniatur  
 postreit einer Pfaffen auf fassen geübt.



In der Regel war jedes Löffchen wohl bespannt  
 über zweien Tof geöffnet; in einem solchen  
 Momente plegte unser Königin sich in der  
 flachen Abwaschzeit setzen zu können an,  
 bis wir uns mühevoll in die Hände kam,  
 das unglückliche Afta nicht unter Jlab war  
 die lieblichen Züge meines Tante (Krouberg.)  
 die auf mein Vater sehr liebte, ihnen auf unser  
 Herz ein; ich begann das Liebes auf das Herz  
 ließe zu küssen, bis ich zu meinem Knecht  
 bemerkte wie sich verhalte unter meinem Lieb  
 Knechten auf das ungeschickteste voran.  
 In der Zeit nur die Kopf waren auf unser  
 ungeschickliche Afta Knechten, das ganze  
 Knecht zu sehen. Mit Klopffurten  
 Herzen lagte ich das Herz auf alle Liebes  
 zu Loben der Gattin verlor unter dem  
 Knechten und sollte sie loben, auf dem ge  
 wöhnlichen Platz. Das ganze blieb wieder  
 davor, und nicht, aber die Knecht  
 war weniger, Armut als in unser Gefürstet  
 hatte, zu ich ging wegen der unheimlichen Gestalt  
 nicht mehr der Art, und wollte das Liebes zu  
 Knechten kam, das ungeschickliche Knecht.  
 Knecht sehr ungeschicklich nach Knecht, eine andere  
 Knecht auf. Ein oberer Knecht lag die  
 Knecht auf das Knecht meines Knechts.



Christen als pfützalt in mir einen Pfeil, gewöhn-  
 lich bediente ich mich zu vielen Absichten, mit dem  
 ich mich viel und gerne beschäftigte, eines Triff-  
 maffes; der Pfeil aber war aus hartem Holz  
 und trotz meiner Leibesstärke mit dem wenig  
 harten Harkzunge. Er fiel mir ein, wie  
 zuerst Maters Kupfermasse für ein Doppelpfeil  
 mir den besten Erfolg von seiner Benutzung.  
 Aber welcher Pfanz! Demnach ist es, so ein  
 Pfeil, so geringe im Vergleich zum Hark aus  
 der harten harten Pfeile, zu dem beschäftigte  
 ich mich selbst nicht ganz unbekannt, so es  
 ich selbst für die Mutter nicht; Maters kann  
 selbst so zu sein und so ist es, so ein  
 Mutter, der Mutter für jeden von dem  
 unbekannt wird. Der "Pfeil", wird für  
 grobsteater bis für grobsteater, und waltete  
 ziemlich Stränge seiner Mutter. Es ist  
 der Mutter resigniert, weil ich mir ein argen  
 selbst nicht täuschlich erkannt.

Überflutet von Pfeilzunge, der Mutterzunge  
 Lina und mich, so ein zu Pfeil wird, so ein  
 wie Kienzfalls; wir hatten aber von Kienz  
 nicht selbstgefestigt. Pfeile aus der grünen  
 harten Kienz der Harkzunge, der ein  
 Lina in mich der Mutter der Mutter.  
 Pfeile aus Pfeilzunge, der wir von einem



und einen Reiz fassen, bestanden dann bogen  
 fort in der Luft, wofür wir zuweilen ohne  
 besondern Noth auf unsern Dampfbügel ab-  
 stellen, Leisten u. Geigen und holländische Leinwand,  
 Leisten und Löss, vorzüglich aber die von  
 götten. Gistmischer auf seinen Thier  
 um dann wie Kühe u. Lestoffel, braten,  
 bessen saßlichen Speise für alles künstlich  
 Speisewerkzeug, von dessen Speisung wir nicht  
 einmal eine Öffnung hatten, da wir nicht  
 vermieden. Daraus ergaben sich die Galien  
 konnten wir den ganzen Tag über in feiner  
 Luft ruhig und froh sein. Es fallen dann  
 von Klettern wir wegschlagend sein, da  
 bei unsern Götzen wegen Pfosten sitzen  
 ging nicht mehr, wenn es nicht bei der Götze  
 nach wegen Pfosten von Pfosten der Mutter gab.  
 Zuweilen gelung es sich zu setzen, während  
 Pferd zu pflegen; das war den im Holz  
 der Dämmung als ich im Fingerringe schliefen  
 seine Zeit, zuweilen war es mühsam.  
 Nur das in der Nacht unsern Götze für  
 Sand Löss, die Kuscheln, die die Götze  
 zwischen Drogen und Meismark bildet,  
 was uns Stange verboten, und wir hätten  
 dasselbe ganz mit den meisten weniger Stange  
 gesalzenem Lössen und gekrabb! Hier steht!



[illegible]



Überwünscht zieht die Person der Natur in die frohliche  
Gruge ein, ihre nächsten Linder tief was zu kann  
id für fruchtbar pflanzte in aller Güte.

Alin für ihr zu bezeichnen ihr von der Linder der  
Kunst! Was wollen alle nicht pflanzte und kostbare  
Linder für pflanzte gegen ihre lebendige Garte.

Das war so unser Leben und Trauben in der  
ersten Linder, wo sie so pflanzte von  
der Art, wie Linder von einem besseren Kinde  
für ungewissen pflanzte waren. Aber das  
Mangel, das sie bei jeder Linder und  
pflanzte freit in einem Linder  
notwendige Linder pflanzte, war  
in einem von Linder Kinde, das  
Kinde pflanzte, was Linder Linder  
Linder und Linder das Linder Linder  
die Linder der Linder und Linder für  
pflanzte für alle Linder pflanzte  
pflanzte, wie die Linder, was sie  
mit Linder pflanzte pflanzte war  
pflanzte Linder pflanzte und pflanzte  
Linder, Linder pflanzte Linder  
pflanzte, als Linder in der Linder pflanzte  
Linder.

Es ist ein Beispiel, das mir ein  
so Linder für Linder der Linder  
pflanzte, was ich mir Linder der  
Linder Linder Linder pflanzte  
pflanzte war.



Man magstlich schnell man den Winter rasch entlauf  
in einen Familienrief, immer mehr gewissenshaft  
der Bezeichnung der Gesundheits und pöggfältigsten  
Wannensung aller Druckstände, und davon mögli-  
cher oder unmöglicher Weise ihren izzant in  
Kraft der izzant Können und übersteigt der bei  
den Möggigsten. Hatte früher Luft in seiner  
Küster benutzend oft zu warmer Hübnerarbeit  
gehen, da keine kräftige Lungenkraftigkeit auf  
kommen lässt, inwieweit und übersteigert  
Kraftung. Mangel an der <sup>dem</sup> Winter so möggigen  
inwieweit für eine Bewegung liegt schon früher  
den Früh zu fesseln. <sup>ein</sup> Knecht.

Nun allem diesen Winter hat mich gutes Stoffliche  
Lieblinge besetzt. Dessen Kraftung war in  
Linderung mit meinen künftigen Kraftfältigsten  
natürlich so ist einfach inwieweit, weil  
und eigenen Kraftfältigsten bezogen und daher  
unserer Kraftfältigsten so ist zureichend.

Morgens Milch und kräftiges Gebäck, wie  
mich Laktose, mittags meist Milchsuppe für  
und Laktose und Gemüse; ferner Laktose  
u. Laktose waren Lieblingsgerichte. Gebraten  
sich Laktose, Mochos, Laktose, und Gebratenen  
nicht Milchsuppe waren unser Laktose.  
Laktose wie bei unserem Laktose Laktose be-  
weigung in einem Laktose Laktose. Zur Zeit  
der Obsternte werden wir inwieweit Laktose



jungen lieben Tag über reichliches Dessert.  
 Donnerstags gab's Kaniel, statt Hühnerbrot zum  
 Frühstück eine beliebige Abwechslung, und am  
 Sonntag festtagen wir Osem Weizen u. dgl.  
 backe Mutter jedesmal einen saftigen Kuchen,  
 so war das mit dem reichlichen  
 mit Rosinen gefüllt, weil ich weiß, es wird stets  
 nischpüßig darüber wachen, die den Tag  
 saftigen Kieken das finden nicht schlecht zufällig  
 eine Lasse mehr zubereiten für.

Im Sommer müssen wir mit dem flachen an  
 pfeuern Donnerstagen zuweilen einen Buziar  
 ganz weichen nur einen aufzutun dessen  
 Kiebrück und Kollungen. Der May des fests  
 so über große Kieken die für mich der stief  
 Bosquets von großen fischen in Klammern überbochen  
 waren. Die flache dieser Matzen war sehr  
 reich an Kieken und reich an Kieken  
 und von pünktigen Kollen gebacken die blauen  
 Iris in fülle. Das Kieken dieser Kieken  
 Kieken war nur ein ganz unbeschreibliches  
 Kieken. Das Kieken an den mit einem  
 fischen Kieken als fülle der Kieken der Kieken  
 mehr zückarwerk, und der Kieken bei dem  
 Kieken und Kieken, dem Ziel in der Kieken,  
 das mehr Kieken mit Kieken und Kieken  
 an mehr Kieken und Kieken Kieken.



wurde zu einem wahren Festmahl, da Leuten zu  
geringer Kosten genussreich sein kann.

Alles das billige Gaste! für einen kleinen  
Zweck, das den jetzigen Betrag von 35  
gleichsam, gab es ein überaus viel von  
Leuten guten Bock und neuen Wein. Das  
selbst das selbe konnte man man regional  
noch nicht nur werden sich nicht nur nicht der Mühe  
verloren haben. Freilich war ein wenig mehr Geld  
im Anhang.

Das Anhang bei dem bekannten Platz  
selbst der Reizberger, dass es oben erwähnt,  
nicht wohl zu dinstig gewesen sein, weil  
nicht nur schon bald vermisst und Reizberg  
zum Zollinspektor Hümi in der Reiz  
spekten. Mit der Reizberg von Reiz  
war Hümi Reizberg nicht, aber der Mann  
selbst nur schon gewesen, nur hatte der  
Reizberg als ein wenig mehr als ein wenig  
ganz gescheit. Das Reizberg mit der  
Reizberg der Reizberg mit der  
Adresse mit dem Reizberg (Reizberg ist  
fast, ist Reizberg nicht als 70-jähriger Reizberg  
ganz Reizberg Reizberg, nur nicht in der Reizberg  
nicht war es in einem Reizberg Reizberg  
nicht nur der Reizberg Reizberg Reizberg.  
Güter Reizberg Reizberg das ist Reizberg Reizberg.



Hierin, das gewiß Niemand einziges Hauptbedürfnis  
 abgelegt hatte, dafür aber Mangel an  
 nicht hatte, grüßte seine Mutter, für  
 den Besuch, dessen es ungefähr  $\frac{1}{2}$  Dutzend  
 gewesen sein mögen, das Adressenbuch  
 in seiner Beigabe, mit dem ganzen Man-  
 nern besetzt aber Lieder und Lieder  
 signierte, und zwar mit bestem Erfolg.

Auf der Rückseite würden nicht viele Ge-  
 lehrten unterzeichnete geschrieben, das  
 der ein Brief gezogen, ein neuer neuer  
 Mutterbedürfnis, das wir noch zugehen  
 waren als wir sich diese trocken, klug, nicht  
 in der Regel zu führen vermögen, einen  
 kleinen kleinen Geldbeutel, und aus dem  
 selben ein Dringender ferner zieht das  
 selbe in jedem der neuen Briefe, und  
 selbst es freundlich zugehen unter ihm  
 zu, das der Postbote zufließen um  
 schnellsten nicht weiter gehen würde.

Man könnte sich ein Bild machen  
 mit diesen Briefen zu schreiben, zuerst in  
 zuerst in niedriger Gestalt aber mit ungeheurer  
 letzter eifriger Zeit wobei man kaum die  
 Atmung verliert. Jeder Brief ist ein  
 kleines, aber mit einem Zettel mit Übergabe  
 in dem Lese, der eine Bezeichnung ist



musseurthigen Abtheilung an der Tafel brach,  
 und ließ zufließen die süßigen Küsse festhalten.  
 Mahler Tadel, wenn sie mit der süßen Libanin  
 spritzte. Wie kam es aber noch voran, was  
 der noch der süßigen Kapellen sorgfältig.  
 Dieser nun schritt der frische und bittende  
 Länger. Wenn nun noch die süßigen Kapellen  
 da voran, so ging Hümis großmüthig  
 nicht so weit, denn weitere Länger seiner Lust  
 unthun zu lassen; aber es war wieder genug  
 Länger, um die süßigen Kapellen süßig zu lassen.  
 Der Küsse zu belohnen. Da nun Länger wurde  
 keine so geringfügige Mühe, war (der Güte wegen)  
 nur 60 Kr.) und mehr guter Länger, Länger, Länger  
 nicht überflüssig viele Länger, Länger, Länger, so  
 verfiel es dafür einem Apfel oder zwei weiteren  
 Obst. Meist war noch die Länger, schritt es  
 aber bloß Obst, so ließ es dieselbe, um die Länger  
 weiter, es war zu sehr Länger, Länger, Länger.

Meiner Eltern fortune nicht wärs mit tiefen ruhm  
 Unversphatskühnen in Rheinbrink brizconi alban  
 Dreyforn den vromen Landbauweisen Lambert  
 in Loß und pflanz geynbar. Aber meiner Vater,  
 fruchtbare kein pflanz, so werr die pflanz  
 Tackte gutte in der ruhm Loßaltan mir ein  
 sehr bescheiden zinn mit 2 kleiner fruchtbar  
 in Meiner fortune noch ein wenig vordieser.  
 Viel von Loßpflanz werran meiner Eltern nicht



aufzunehmen haben, sondern aufzufuchen und  
 pflücken in Wäldern, Heidefeldern, Rüben,  
 Gerst, Maiz u. dgl., die unsern Aftersaft abwarf.  
 Auf gerader Hand mit Äpfeln versehen ist  
 nicht, aber nicht, die Tasse nicht bekommen fällt.  
 Viel schneller auf die kühnste Lustoffe  
 fügen, die unsern uralten Tüchtern übrigens  
 vorzüglich zu bewahren war, was bei  
 so fortwährenden Übung nicht zu vermeiden war.  
 Die guten Tüchtern waren sehr von dem Leben  
 fast nur von dem, dem Natur gegeben war.  
 Die sie das Mensch selbst am meisten  
 kost, so war es zwar nicht ganz gewiss, aber  
 nicht nicht, aber nicht, wenn sie in der  
 Kunst zu sein, die neuen Mängel der Natur  
 nur so unbrauchbar werden lassen.

Aber ist zu wenig, wir sind im Grunde  
 u. Wandel, so waren Natur u. Mutter  
 die müssen die Grundsätze unserer  
 Künste und Tugenden. Bei Lombers  
 gewaltig ab, aber nicht, nur im möglich  
 nicht Linsen, die Lebensmittel, wenn  
 gar im unsern Lebensmitteln, nicht so  
 nicht nicht gar nicht. Ich sollte einmal  
 den ganzen Tag im freien Feld, und man  
 ließ <sup>nicht</sup> in der Natur, die Natur so klein  
 war, um so lieber zu werden.

Demnach muß ein ganz besonderer gutiger Pfleger  
 über mich gewacht haben, um kein Leben zu



sof gering, es ist ihm nicht unbekannt fette. Die Gutter  
stau in einem kleinen Thale von wilden  
Lirubäumen und Silberappeln, durch den  
selbstbewegten Lauf desie fließt. Es gibt die sehr  
spür Tristümern, was ihnen ist besonders der  
langen fester der Öffnung der Gasse, die mir  
beim Schließen der silbernen Thore Trost.

Mein Vater, der öfter und mit <sup>seiner</sup> Produkt für den  
Kern, müßte wohl bald das bestmögliche meiste  
Lichtkommen erkennen geben und was mir wie  
das was gerne mit.

Ich hatte immer das 6te Jahr befristet und es ging  
dieses gewöhnliche Lotterleben nicht mehr wohl an;  
auf diesen letzten Punkt es nicht mehr gut weiter  
gehen, was es müßte für einen systematischen  
Aufbau nicht gesagt werden. Es war aber  
das einzige und einzige Erbe mir wie der  
eine Kiste mit aufbereitete Stadt Kärnten in  
Lof und Kiste zu geben, was für meine Eltern  
in der damaligen Verhältnisse in nicht  
ganz unempfindlich materielles Opfer war.

Ich kam somit aus meiner ungerissenen Welt  
in die Stadt. Als Adieu all die besten Dinge  
gefallen von Lirubäumen! Es ist die blühende  
Kiste die lieber Dornenstrauch, ist sehr gering  
Kirschen mit einem süß flammenden Zierden  
für den, in dem so manche Kirschen Lirubäume in  
Kiste kriechen, niemals so <sup>nicht</sup> ist. Adieu  
goldener Kirschen!







Seiner Art zu sprechen war heut nur barch, wir es  
 sich trotz in seinem Sprechen nicht verwehrt  
 hatte. Dessen fern war nicht seine Person,  
 sehr gerinnlich wie ein Futterfaser, nur wenn  
 in der unglücklichen Mordthat, mit dem sie  
 ihre Tochter Julie ein ungefähr 10-jähriges  
 zureichendes Mädchen bei der Göttergötter  
 traktierte, in unglücklicher Schwärzung zog, so war  
 dies nicht geeignet irgendwelche Sympathie  
 für sie zu erwecken.

Streichend mit mir war noch ein zweites Paar,  
 Fritz Postic, der Sohn eines in St Anna am  
 Leinfelderberg in der württembergischen Lüneburg  
 zugehörigen Arztes, in Loth. Dieser nunmehr  
 einige Tage ungefähr die gleiche Geschichte  
 gegen Frau Waga. Material, was Postic mir  
 Mitteilung betraf konnten wir wohl nicht zu  
 finden sein. Der Lipp bot sogar mir  
 mir ganz unbekanntes Gesicht, als habe er  
 den mit dem bologneser Palast, alles bei  
 der mir verhoffte seinen Mordplan zu  
 der Ocularsalat gab es zuweilen. Ich wollte  
 mich nicht in einem Prologdankton eingreifen  
 lassen, sondern im 1. Hochwasser eines weißen  
 Haarfusses in gemalten Zimmern, aber ich war  
 da nicht mehr zu lassen. Die Verhältnisse mir  
 froh, dass Frau Waga erzählte mir nicht dass  
 in der nicht-träglichen Zeit, wir kamen nicht



furcht mich bezeugt. Nimmung ganz nicht fassend. Ich  
 freute mich mit der Mutter, die ich ihr Lebensfreud zu  
 sein; zudem merkte sie mich bald und lief mit  
 Stimpfstricken; schließlich spielten wir die Auf-  
 gabe eines bestimmten Kreuzes Mädel abzu-  
 streichen. Das war eine sehr Qual! Aber bei  
 dem sollte das nötige Pitzfließ mich die Gewähr  
 zu einer immer mündigen Bewusstseins so dann  
 Hingewand Arbeit, wie viel lieber sollten wir  
 Ball gespielt; aber da ich solches einmal ein  
 fauster Zufall, was es mich damit für alle Zukunft  
 Hier brauchte es mich zu einer besonderen Moll  
 Konsumit in dieser sonst ganz unglücklichen Zeit.  
 Das Leben für unsere Unabgeschlossenheit bestand  
 dann immer in einem Pflichtenworte und einigen  
 Kreisen mit der Mutter, die wir ziemlich gleich  
 müßig angenommen sollten, wenn dabei mich  
 nicht mich das Obß zur Taufe nutzogen worden.  
 Dann wie zu Hause zuwischen wasser hiebei  
 wohnen, so konnten wir bei einigen Leuten  
 festigkeit nützen, so sie wohl verdient waren;  
 aber von Frau Waga, die mich immer immer  
 Mutter war, wegen eines misshingenen Stimpfs;  
 das tief unter unserer mündigen Eltern stand;  
 und meiste das selbe noch so tief gedrückt mich da  
 bei Koffpöaz geworden sein, mich mich gestrichen  
 sondern sogar ich Taufobst bescheid zu werden,  
 das abwarten von unserer Eltern, die ich  
 mich geübt wurde, das ging offenbar



gegen alle Ernstigkeit, obwar man sich zu gerathen  
zu misfälligkeit, und doch leider - Huthweise. Gegen  
gab es nicht einmal einen Revers, da man doch  
unter Waga, nur in seinem Recht geübt mit  
Wolken zu sein sollte und wach, auch in seinem  
4 Pfaffen Kufs haben wollte sich ein solches Llei-  
nigkriten Tünche nicht künnte, grüßen mich  
unter dem Pseudonym eines zornigen Pfaffen  
Sow.

Siehe auch über die Sache sich unsern übelsten  
Execution unser belindigtes Kreditsgefühl ge-  
wollt auf; wir planten zusammen zu flücht,  
die unsern Gefühl nicht gefiel, und so sollte.  
die unsere Zukunft wäre, wofür man nicht  
sich in Luthubene geworfen; doch war nur  
bei dem etwas geringen Charakter meines Ka-  
raktere eine willkommene Entschleunigung nicht ganz  
unser Zweifel, ich pflegte daher noch lieber im  
Gruße meines Leidensgefäßten in St. Anna  
Pfütz zu setzen, dieses über die Zeit mich nicht  
sich gegen die Pfütz bestricken, da man  
nicht nur zur gäzzoringer Mann sei und wir  
unsern Meinung wappentlich noch Kragen  
in der Traufe gewachsen würden. Es folge die  
sehr Kerklosigkeit Kiste sich nicht unsern  
Zorn in so weit ab, es wie bepflegen, bei uns  
sehr Geknusch mit unser flauem Muthen zu  
klagen, und so der Grund zu unsern gesunden  
Lernung zurückzuführen, in der Kiste im Ganzen.



Sylferneuse bald Synonym mit meinem Mutter mein  
Leid in den drücktesten Jahren zu spielen mit  
wunderszig wie sie war wachens von Wargas  
fort. Nicht so glücklich war mein Leidensbrüder  
Gritz, dessen Mutter erstens ein Cozinhaus  
und erst der Frau Wurga im Jagdspiel nicht  
spielen ließ. für ihn gab es Dapen noch was  
gerne keine Rettung. Mein guter frühl. mag  
wohl ein klein wenig unvollständiger gewesen  
sein jedenfalls war es schlüssig. Wenn  
er nicht das Spiel, wo er nun die Violine spie-  
len konnte, und seinen Leinwandman nicht be-  
kam, was ihm sehr oft geschah, so fast er an-  
salben gewöhnlich oder Leinwand bog leicht mit  
der Violine aus, die er seinem Freunde in der  
Lage pfleg. Mit sein gutgebautes Instrument  
gewesen sein!

Es würde mich ein wenig unwohl bekommen, wenn  
mein Landbauwirthschafts Rath Theresia Gombek  
in Kopf zu geben. Eigentlich sollste sie in der  
Stadt als Wittwe Königssohlerin. Hier sind zu Hause  
jauchend wie ich nicht für mich selbst zu sorgen  
Wir wollen diesen letzten Namen von mir ablassen  
und nur den Namen der Wittwe setzen lassen.  
Der Name ist ein sehr guter Name, der mich immer im  
Landbauwirthschaftlichen Stande, so will ich bei ihm  
nicht länger verweilen mit der Absicht, sie so bald  
wie möglich zu unterrichten. Bisher einmal in  
Ludwig Richters Schrift über die Holzgewinnung und auf



Dem Blatte "Grüselige Geschichten" findet Ihr ihr  
 Furgatunns Flambit. Sinn mit grobem falken  
 Caputze weissen Grüber auf dem Kopf. Die Nase  
 an deren Spitze stets ein braunes Tröpfchen hing,  
 in einer mühsigen Zwickbille mit schwarzer Horn-  
 fassung geklammert. So stach Frau Königshofer mit ihrem  
 mühenfremden Ausblicke noch heute vor mir.  
 Auch eine grübelige Gspinnstweberei war die Mutter,  
 die sie zu einem geliebten Knechte unter u.  
 immer wieder erzählte mühte. Die Knechtsges-  
 pinnstweberei mit der goldenen Sesam war mir die liebste  
 weil furschlichste Fische Erzählungen, in denen  
 es von Knechten und Gspinnstweberei wimmelte.  
 Zu dieser goldenen Alten hatte ich kinlich Zunei-  
 gung weil sie mich mütterlich liebte und besorgte.  
 Die war eine sehr gute, eine abgelebte Lotterin  
 pflichter, was mich nicht ausließ mich zu zeigen und  
 mich nicht weiter inkommodierte. Einmal kam sie  
 frühzeitig <sup>in</sup> die Messe und gegen Abend war sie die  
 reiche Frau aller Heiligen und ihre Fürbitte an.  
 Zu dieser abendlichen Lysaueien war mich ich nicht,  
 hatte mich obson mir diese Abendtrauer im Sinne  
 da kein religiöses Bedürfnis war, so folgte ich ihr  
 mich ganz mager, ich fand oben Stoffgefallen  
 an dem Schlaflichte, hatten sie sich in der Dunkel-  
 heitigen Lichte betruht. Die fluckende der flauen  
 fackelte mich als alle die wasserspeisenden Heiligen  
 meine Aufmerksamkeitspunkt, die so unheimlich in ihrer  
 Fürbitte mageren wurden. Alle Linder spielen



ganz mit feinem, mit Licht, und warmen Farnstein  
von grobem, warmen Harzstock gemacht, der noch  
oben im groben war, so gibt er ein be-  
sonders Ansehen. Auf der mit der Orgel  
begleitete Psalmsprechung dieser Litanei erfüllt  
mit einem sehr edlen Duft.

franz. Königschofer wofür in einem mit würdigen  
großen, weißgemalten Hüben, in der ich Gott  
früher einen sehr schönen grünen Stoffsack  
in einer Art Alcover, dem, um den eine ge-  
samte der würdigen (Kühe) zu pflügen. Das  
Meublement bestand aus dem sehr stoffigen  
grünen in der form modern als ob eine  
auf sehr schöne Hüben waren, als: ein Sofa  
in grünen Stoffen geschmückt. Tücheltasten, der  
fast bis an den Zimmerdecken reichte. Die Thür  
führte oben als Zierde ein Marmor der feinen  
Dachkornige Cappe, Marmor in Balthasar in wei-  
ßer Leinwand. C + M + B + wahlige Symbole der  
und auf jeder Kristalline Türe, oder Hühnerstirn  
wie bei einem Leinwandstücken und noch feiner  
zu sehen sind. Der übrige Raum um die Tafel  
führte war von oben bis unten mit feinen  
artigen Zierden bedeckt. Es waren eigentümlich  
wage Lotterien, unter, aber keine. Die  
pfeile mir eine sehr schöne Türe, die  
die Tafel mit den Ziffern und Pfeilen  
eine feine Türe bedeckte. Die waren  
Lotterien, die, die auf die Tafel  
Noch, eine Türe in der Mitte, die die Tafel



unheimlich rothen Pfeilen, nur Rasen und woff auf  
 Zweisundstapfen auf der begünstigten Seite,  
 und fass ein stiel defectes Leuchtpfa auf  
 schulan und nicht besonders, stumfassen Baum  
 mit einiger Ingleichen Pappel. Hier verträufeln 20  
 stiel in einer fte und von der Thronfahne blüht  
 ein pfandlich blühtes ynkrentes Gerecht in der  
 ungeschwankter Ölster <sup>o. ein jammervoll anzusehen!</sup> ~~yon~~ über ein Läng-  
 fte ungeschwankter, der jammervoll am Abend glüht.  
 Mein gute Tochter hat mich auf einer Längf-  
 fte, was zwar sehr klein und beschränkt nur aus 2  
 Längf-ten. Der nun war ein sehr lebhaftes von  
 einigen Anführern, der unten mit kleineren ein  
 Längf-ten, aber nun so fleißiger bewirkt sie sehr,  
 in loblichen Eigenschaften zu so manchen Tugenden  
 seiner Bibliotheken, die sie mehr für die Längf-ten  
 als den Tugend interessiren.

Mein gute Tochter hat mich frühig Abend bei dem  
 Längf-ten Längf-ten, einen kleinen Gelländer, der mit  
 sehr Feinheit in einem Längf-ten und Bewacht  
 faden nicht ohne Gerecht und Müssen in Längf-ten  
 werden müßte (Zuverlässig, wenn Längf-ten  
 ist zu finden und ein Längf-ten von sie fassen,  
 so wenig <sup>ein Längf-ten</sup> ~~ein Längf-ten~~); und dann in Längf-ten gebunden  
 Gerecht, alle die Längf-ten und wirksam  
 Gerecht, in Längf-ten der fassen Namen Jesus,  
 die f. Mutter Gottes u. f. Mutter Anna, die fassen  
 Nächstes Josef und die Längf-ten Längf-ten,  
 hat ungeschwankter mehr wirksam. Der eigent-



hieser Insult war offenkundig bloß eine, und der Knecht  
ging immer auf die Bitte hin einer glückseligen  
Verabschiedung zu; diese Andachtsbetrüben  
berührte mich indessen nicht besonders, da mir  
für alle <sup>solche</sup> Dinge das richtige Verständnis fehlte,  
und jederzeit die Hoffnung setzte mich nicht  
schlafen.

Der fromme Lenz war durch den langjährigen Ge-  
brauch sehr abgenommen, zerbröckelt und hatte viele  
Blätter, die meine gute Tochter von demselben  
schon über voll liebte bis zur Mitte runter  
bröckeln gab. Die halbzollgroßen Latten wa-  
ren sehr zweckmäßig gewählt, da der Insult  
mir für alle Arbeit und ihre gewöhnliche  
Kraft und Lebensfestigkeit erspart sein mochte.  
Aber um diese Leidenspflicht für die jüngste  
nach der Krankheit ihres Bruders nicht wenig ab-  
zulagern, so gab ich ihnen in die Hände  
den Posten heraus. Mein Vater war mir  
oft bezeugt, und immer etwas sehr nutzlos.  
Er sprühte mich mit einem neuen  
Lohn aus schwarzem Papier mache mit dem  
besten Hausparcil zu füllen, da es zu  
gerade in der Lage war. Der Herr war  
die Ursache für ein Leidenspflichtiges Leben  
unvermeidlich geworden, und hatte wir alles  
Verbotene nur so sehr zu hüten, da es da  
nicht geschehen werden mußte und bei dem  
Herrn mußte ganz genau der ganze Tag  
vollständig war.



Die mittelste Gewinngewinnung meiner Lotterien gründete  
sich wie ich gleich zu Anfang auf die milde-  
gütigste Güte des Landes in so reichlicher Weise  
auf etwas riskanten Spiel zu gewöhnen zu  
mühen.

Der 2te Band der Aufzeichnung meiner Lotterien  
war ein Traumspiel ein nicht allzu umfang-  
reiches beim fingerdicken Heft von schwarzem  
druckfesten Papier, fünfzehn Nummern, man  
in ein glückliche Lage kommen konnte in der  
Lotterie sich Glück zu wünschen, es kam mir  
darauf an etwas niedrigeren Zufall richtig  
zu setzen, was aber in der Regel von wenig  
den zugehen will. Es waren diese Tabellen  
mit allen 90 Nummern versehen, zu jeder  
einzelnen Nummer waren 4 Gegenstände in  
groben Holzstücken abgebildet; das gab schon  
ein sehr schönes Quodlibet. Die Nummern waren  
in weißer Schrift (mit gelbem Lack) gezeichnet  
von einem oder zwei anderen dieser Dinge  
so fern sich in den Tabellen die Nummern gegen  
einander zu vergleichen waren, mußte mir war  
es nicht genau bestimmt, wann diese glücklich zu  
fallen eintraten waren, das zu bestimmen  
war aber die Kunst, die Lotterien zu machen.  
Oft blätterte auch ich mit Langweile in diesen  
Tabellen, von dem Zufall ich ganz nichts  
wird weiß, 5 Hockeys #1 bezeichnet, während  
unter #14 ein Totenkopf und unter #11  
ein braunes Haus abgebildet war.



Der kein einpfand meiner Mutter auf Copie, der  
 inschickte, mir fette von einem Totenkopf  
 getrennt. Nun sprach meine Mutter dass ich  
 Lotteriespiel zwar fenne, aber Frau Königs-  
 hofer hielt es bei ihrer leuchtigen Vorstrahl  
 seit mit dem Lotteriespielweisen für gewöhnlich  
 missgünstig auf meinem Traum als das mich  
 missgünstigen Traum nicht so <sup>fort</sup> der Missgünstigen  
 Extratto zu setzen, und liess in ihrer Zuschrift  
 id diese Mitter Traumwelt auflösbar gezogen  
 werden würde, nicht auf, meine Mutter zur  
 Spielweise mit der Hälfte der Einsatzeinsatz  
 zu bewegen. Traumwelt wurden sogar 10 %  
 riskiert. Nun war Kraft fette, das war die  
 Lotteriespielweise mit ihrer leuchtigen fette-  
 rung missgünstigen Spielweise. At 14 wurde gezogen  
 nur das Glück der beiden Frauen in der  
 jungen Kartenspielweise, was zur wissenden  
 Folge fette, id alle Felle von meinem Traum  
 mich wissen wollten. Ich aber träumte fette  
 gar nicht oder nicht was im Traumwelt ge-  
 spanten wäre. Traumwelt war ich von Traum  
 viel immer besser Dinge, der, was es wollte  
 die fette Traumwelt träumen konnte, mit  
 der Zeit aber pfand auf dieser Traumwelt  
 wie alles Trüffle.

Am ersten Kampagne Abend gab es ein ganz be-  
 sonderes Ereignis, wir besuchten die Messbar-  
 Paier mit ihrem im Lotteriespiel, fette 2 Töchter,  
 und es sah sich die folgende Darstellung:



So wurde ein Orngel aus rothem Elfen vor einem  
Muttergottesbilde, wie solches in jedem christlichen  
Hause in einer Hübnerke aufgehängt war,  
aufgehängt und ein Lied begonnen. Hier bei  
Haben den schwarzen, glänzenden und  
schwarzen Rosenkranz ein neues, aber  
sehr liebreiches Mägdlein, wobei sie Frau  
Königshofer als Kostbarin aufspielte, welche  
Mutter sie sich für alle und nicht nur für sich,  
wobei sie sich eines neuen Rosenkranzes  
(aus einer Schale ausgetrockneter schwarzer Kürbisse  
aus Horn) bediente; dieses kleine Instrument  
diente nämlich dazu, um bei den neuen  
Muttern & Ave Maria nicht in Verwirrung  
zu geraten, was uns weniger guterkundigen  
Christen sehr nützlich sein mußte.  
Nachdem Mutter unser wurde ein Liedlein an  
das Kinderspielzeug gegeben, und so sollte  
man zu dem neuen Instrumente die Aufmerksamkeit  
der Garanten nicht schliefersweise geschwänzt  
zu haben, was zur großen Befriedigung der  
Kostbarin diente, um sie so mit uns nicht  
nein der Mutter unser zu lassen.

Diesem Instrumenten gegeben, folgte uns dann  
wieder unser selbst eine etwas rasche  
einsetzende von gewöhnlichen Zweifeln und  
Künften. Dies geschah nicht ohne Lachen  
wegen des Letzteren der Nicolob-  
pfeife. Größtenteils besaß der Vater in unser



Erigen' noch gar nicht!

Das Löffelwurz für mich beständig 4 fl. emg. was zur  
Frühjahrszeit, wenn ich auf das aller einfachste  
da gaeht wurde, doch zur Frühlings. Morgens  
Milch oder Bruchsuppe, Mittags weisse Suppe  
aus frischem Gerste, Hirse, und Getreide in Ruben  
süß und süß so wie Traub in Alkohold, oder  
Mistkuchen und dgl. da in diesem Herbst  
Oktober bis zum spätesten Jahr einbau wurde,  
so gab es zwar Abends nichts frisch gekochtes, aber  
dann die Gemüsesuppe wurde im Ofen oder bis  
Abends warm gehalten, was zwar schon etwas  
schlecht nicht desto weniger aber immerhin ein warmer  
Trunk war. Meine gute Löffelwurz war mir  
ein, es wurde in Ruben immer besser schmecken,  
je öfter sie einbauen und gewürzt wurden, es  
gab daher nicht die geringe Abgabe für die  
Kunde und gewöhnliches Krennkeim, wobei mir  
mit der Zeit, obgleich ich nicht ein wenig mehr  
wusste, was, doch immer Zweifel nicht, ob sie  
dieses Jahr mehr als das Jahr davor nicht nur  
zu weit trieb. Die Zeit zu sehr zu verstreuen  
Krennkeim war kräftigeres Trockenbrot.

Nun war Tins so gewiß gewiß sehr niedlich  
und gefund und konnte, was nicht gar zu oft  
gewarnt nicht füngrigen Pfützungen im  
Koffalle ganz lieblich pfunden, was zu dem  
ersterlich billig; es war sehr nur kinderlich  
signifim, es ist alle Tins Nozinger nicht wahr



nirgends wollten. Dennoch selbst ist wohl nicht, es im  
 Haslerische meine Lebens ein Zeitpunkt kommen  
 würde, wo ich mich gegen dieselbe weniger person  
 nasseltan würde. Indessen wäre es selbst nicht, dass  
 das von mir nicht zu erwarten, es zur f. Anweisung  
 zeit ein fatter Erscheinungen aufzufassen sollte so  
 einfluss befallten Zufall tätsache, dass nur einige  
 jungen Leute von 25 bis nicht allzusehr zu befehlen  
 war. Hielt mich das Leben nur wenige Tage vor,  
 so sollte ich das einfluss fatter den Abgesandten  
 der damit beendeten Reisen nach dem längeren Zeit.  
 zur f. Otharzeit anzureichen es nicht nicht zu weit zu  
 fassen fassen und daher nachherliche fassen fassen  
 fast durch einen Prozess von waissem Offizier und  
 gewissem fassen in fassen nasseltan fassen,  
 die fassen mit fassen n. fassen wais fassen  
 gab den noch oben in ein gar fassen nasseltan  
 fassen fassen. Die fassen fassen fassen fassen  
 nicht nasseltan fassen fassen fassen.

Der fassen, es noch ein fassen fassen  
 fassen fassen, der fassen nasseltan fassen fassen  
 fassen fassen in den fassen fassen fassen  
 mit mir in fassen fassen fassen fassen  
 fassen zum größten fassen in fassen fassen fassen  
 fassen fassen fassen fassen, fassen fassen fassen  
 fassen fassen fassen, fassen fassen fassen, es  
 fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
 fassen fassen, fassen fassen fassen fassen fassen



Baltzer freiburgischen, wunnehlief wenig das Standen  
 und noch starker. Bisoleyan Lese muß die geringste  
 Öffnung fassen.

So wurde der Stoff zur Tugend, wie dann zur der  
 Lustvollheit nachvollt, fast immer nur ein  
 Hoffen und Warten zur ungeliebten Mutter fort.  
 für mich weißt du, daß ich weiß, daß ich die  
 schmerzliche Notwendigkeit und die ungeliebte Kräftigen  
 Mergel und die keine der vielen Linderkrank  
 fassen, immer ist mich.

Zu dieser Zeit war es, daß mein erstes Kind  
 gezeugt ist. Vater war in der Stadt beim Landtag  
 gewesen und brachte mir eine Briefe mit dem  
 braunen Häupter mit. Das war ein Tadel!

Ich ist doch bis jetzt nicht so glücklich gewesen.  
 Ihr mögt mir glauben ist es trotz aller  
 der Unruhe, die Ihr gewiß sehr unruhig sein  
 der kommt, ein glücklicher Tugend!

Mein gute alte Toffen, der kann ich auch  
 allerlei geschehen, alle Tugend, nicht kommt  
 sie mit vollen Kraft die Lybille von Ruckard?  
 bittet mich.

Und meine Tugend, die ich in der Stadt  
 in allen euren Abgesehenheiten, bereits bis zu  
 hohen Grad von Reife, es die Tugend mir  
 schon zu erkennen, wenn, gebrauchten Tugend  
 Tugend Tugend sie jedem der es wollte, die Tugend  
 und neuen Tugend, wie, was ich nicht sollte  
 was ich Proportion befand, alle die



Mühsels, als ein Dufend hier, ein flüßiger Rhein,  
 ein paar Klüfte, zuweilen über seltsam steh'n  
 Hilbsgrößen nützlich. Die Kunst ist es  
 Lüst zwar mit Kostlos, aber nicht zuvertrauen  
 sich sondern wir einen bei alten Klüften  
 und alten Tugenden, die fernere Aus-  
 blick auf einen schlafenden Mann bereits  
 ruft, auf seltsamem Spiel des Spots  
 und das gegen jedes Honorar für die  
 Probst, der aber schon dem nächsten Dufend  
 Klüften für wunderbar in die Luft, der  
 Rhein gar einen nicht zu verzeihen Leben  
 das Gold aber wird in der Lotterie auf Gewinn  
 ausgelegt, weil das Spiel das aufsteht Glück brach-  
 te. Dann wird gute Lotterie über trotz ihrer  
 neuen Erfahrung zuweilen, so würden sie  
 sich zu trösten: "Im Prinzipal gewonnen im  
 Prinzipal gewonnen."

Ganz besondres Vertrauen nicht nur bei den  
 Bürgern der Stadt sondern weit über das Ge-  
 meinde hinaus ganz Frau Königsbergerin  
 wegen ihrer ganz zuverlässigen Lüste und feinen  
 mittels Sympathie zu curiren. Das müßte  
 ist auf ihr größtes feines goldenes. Ja selbst  
 das in der Stadt berühmte Med. Dr. Pichler, bei  
 der Kupfer seiner Geheimpfaste, manchmal  
 empfängt, wenn das von ihr oft weisend



erfolglos befuhrte sie aber erst durch Frau Königshofer  
 und ist in dieser Gesinnung gefüllter Sympathie,  
 mittel gebraucht worden, wenn der Erfolg nicht  
 mehr unmittelbar sondern erst im Verlaufe  
 der Zeit eintritt, die Frau blieb immer der  
 Älteren Doctorin Königshofer. Wie einfaches  
 obendrein Kostnulos! Dann sie füllte sich als  
 kluge Frau sehr wohl für ihr Mittel des  
 geringsten Honorar zu versichern, um ab, muß  
 nicht den Ärzten und der hohen Obrigkeit zu  
 thun zu kriegen. Als einzige Beförderung be-  
 grüßte sie die gute Frau und ihrem aus-  
 stieg Vater unser n. Christus sagt das, der  
 der Christus für ihre reiner (Pauls) Vater möge.  
 Und war eine abseits beschränkte Fortsetzung  
 als ursprünglich für ihr Aussehen, und sieht  
 ihr das Christen vom Leben.

Womit bestand eine solche wunderbare Sym-  
 phie mittel? Und das eigentliche Minimum seiner  
 esgründet! Einige Skulpturen sonderlicher wollten  
 zwar besichtigen, es sei nicht ~~was~~ etwas  
 für in ein Doffblatt gewirkt gewesen, aber  
 das wollte Minimum glauben, und waltete darüber  
 noch heute ein tiefes Gesinnung.

So wie ein siebzigjähriges zu unserer Älteren Doctorin  
 eine Hilfe <sup>dem</sup> so hat sie <sup>ihre</sup> zuweist 3 Vater unser besser  
 ganz mittheilen in den Grundsätzen und schließlich  
 ihre zurückgekehrt ein kleines in Paris



wollt verschmähtes Ferkel sie, mit der einseitigen  
Meynung ob so fort wie möglich in der Gruft  
zu halten, so fort bis in die Mitte der großen  
Misthaube zu gehen, wo ein großes Einziges  
aufgerichtet war, vor demselben Schalter saß  
nun Ave Maria sehr übermühtig zu sehen, so  
dann mit abgemessenen Schritten nun fort  
geschrittenen Augen des Ferkels in die  
Mist zu schauen und nun Gottes Willen zu nicht  
nachzugeben, weil aufstehen des Ferkels einmal  
unmöglich würde. Nachher so einfach durch  
zufahren des „Cür solle Patient zum Ferkel  
ein Pferd sehr guten Kräftigen Schritts treten,  
und das Ferkel waren so fort oder bald mehr  
schwinden. Diese Grilunfod, oder Dammfod ganz  
etwas anders als diese bittamen Ferkel mit der  
Häutchen Apfelm. Aber die Mosier sehr oft  
gibt Dammfodfod mit, und das die Mägen nicht  
zuwürgen werden müßte, so fand der Patient die  
Mägen gar nicht so oft zuwürgen, und mehr  
mehr die Ferkel länger als gewöhnlich fort  
setzt leben.



werden auf ihr Verlangen sofort Person befallen. Trotz  
 ärztlicher Hilfe wollten sie nicht nachgeben, was nicht  
 zu ihrem Besten gereichte. Erst nach dem Tode der Mutter  
 wurde sie endlich von der Fieberhitze gelöst und mit dem  
 Königschofe und seiner weitberühmten Gynä-  
 stikmittel zu versorgen. Die gute Frau versuchte  
 auf das Bereitwilligste in der Cur, so ihr möglich war  
 auf das Gewissenshafte Nutzen zu, und warf sich  
 auf die Königin ein, besah sie, was mir als Gyn-  
 stikmeisterin mit meinem Skepsis doch nicht ganz  
 laus fiel, ging ich in der Nacht in das Kuchenschloß  
 Schloss zur Leiche v. Ostermühl. Hier sah ich  
 noch Alles stehen, wie es war, und bewachte den  
 2ten Tag mit einem viel Besorgten als Besten,  
 auf Erfolg. In der Nacht war gut, und so ab  
 gekommen wie ich war, fühlte mich nun schon  
 wie von belebt. Nun war es, wie ich die Zerstör-  
 kung des gesunden Mitleids oder wohl der  
 trübsamen Nacht, von ich es zu schreiben muß.  
 Das fieber blieb noch nicht plötzlich so  
 doch nach kurzer Zeit aus, was meine Mutter,  
 so sehr sie die Winterdoktorin zu nennen, sträubte,  
 mit einem Spruche von Laffoy n. Zuckor mit  
 los. Polster trank er widerstand kein weibliches  
 Leben ungewohnt, nur alte Laffoywasser auf  
 die Dauer, die gute alte ließ sich wissen,  
 und warf sich noch selbstigen Tages ein oder zwei  
 Spielchen davon gebrauchte.



Als nun Frau Königshofer der brennenden Wunsch  
 seit in solchen Notten ihrer Beizutragung  
 bereit war, so sagte sie ruhig und warm,  
 wenn ich das Geseßte und Hofnubatt kann,  
 der gedruckten und diplomierten Marktschreibern  
 bei ihren Handlungen auf des Schreibstif  
 zu assistieren; Ein Ansehen sie auf alle  
 bei einem so wichtigen Gesäfte möglichen  
 Gulten und Genutzungen, sorgte für eine  
 kräftige Hühnerbrust, um der so sehr Garkom  
 von einer Kloisterin im selben Stofte, bestim  
 die bei ihrer Lachung vorgeschrieben  
 5 Kuter außer n. Ave Maria (der Cateu ging  
 bei einem Topfwein sehr nicht ab.) und sie  
 auf der Bruchheit und kleinen Hofhaus, so  
 ungenügend der Gesäfte sich war, und so  
 dann, nun wirkte sie auf ihre eigene  
 beiläufigen Gebete, dass sie oberschreibend  
 einen ungarischen Entwurf einer so reichlichen  
 Bruchheit aussieht, so dass, fünf allerlei  
 Bruchheit zusammen auf die Korbstein,  
 was könnte es nicht nicht und die bei solchen  
 Mosfällen mitmitleidigen Menschen  
 ungenügend über und dann neben dem, so  
 eine Kloisterin hatte und noch ganz besonderer  
 Bedeutung war, die nachstehenden Ambo's  
 und Terno's auf der pinnerischen zu combinieren.  
 Solcher Ort konnte es nicht folgen, so Wittsen  
 Königshofer nur allerschwerer bekannte und wohl  
 gelitten <sup>war</sup> Bescheidenheit, das man in ihrer



Empfinden den Lebensbogen gütig und tief durch  
 Aufmerksamkeiten, die immer mehr und mehr  
 Natur waren, seine Dankbarkeit bewies, und  
 das roman Wittenso pflegt und sagt tief  
 Leben selbst, wie es sein sollte.

Doch es gab immer noch viele Mängel und  
 unruhig unter den Pfaffen, von Rautensberg.  
 Wittenso Königshofer war nicht der beste, und  
 brachten es in seiner Stille mit ihm  
 ganz und gar zufließen. Er war ein unerschütterlicher  
 Leben bis über 80 Jahre. Aber Zweifel hat ihn  
 der Liebe Gott die tiefste Arbeit glücklich  
 Rautensberg gewiss verstanden und einen tiefen  
 unter den zufließen. Er war ein unerschütterlicher  
 die für in seiner tiefsten. Er war ein unerschütterlicher  
 zufließen. Er war ein unerschütterlicher  
 Güte sein! Und so hat er sein Leben  
 tiefen Arbeit über so wenig großen tiefen Arbeit,  
 und das nicht groß war, als ich pflegt ganz und  
 ihn zufließen. Das Mangel ist aber nicht  
 so viel, wie es so sein. Er war ein unerschütterlicher  
 pflegt. Und das hat er sein Leben  
 Leben zufließen, wenn man ein  
 nicht pflegt sein, es sein gutes Wittenso  
 tiefen Arbeit zufließen ist. Und nicht  
 unerschütterlicher zufließen. Er war ein unerschütterlicher  
 tiefen Arbeit zufließen. Er war ein unerschütterlicher  
 pflegt. Und das hat er sein Leben  
 Leben zufließen, wenn man ein  
 nicht pflegt sein, es sein gutes Wittenso  
 tiefen Arbeit zufließen ist. Und nicht



Wollst du mir für junge Leute aus deiner  
Persönlichkeit einige Ratschläge machen?

Wenn 70 Jahre kommen sind, einmal unter  
den Alten nicht, nur so kräftigen das  
Leben führen. Das Fröhliche ist das  
große Glück für die alte Frau, was auch  
nicht absichtlich erfolgt, mit einem Lasterollen  
losen Gaste, wie Hirschen, ungewöhnlich durch  
eine ganz besondere Art Lasterollen und Reiben  
bis zur Unvergleichbarkeit aufzuheben  
sich die meisten Menschen gar nicht für junge  
Leute, nimmt sich selbst gar nicht Rücksicht  
auf die, nicht weiter verfahren. Aber liebe  
Alte! thut zu oft sich die Reiben und  
Lasterollen doch aufzuheben. Nichts ist übel!

Wenn die alten Leute braunen Lasterollen  
sich, wie viele fröhliche Hoffnungen nicht  
sich, wie viele fröhliche Hoffnungen nicht  
und wie viele Hoffnungen nicht sich in  
Erfüllung setzen wollten, was sich nicht  
so warm doch seine Hoffnungen. und glückselig  
vollkommen sind, da sich die Unvergleichbarkeit  
nicht sich erfüllen, und die Unvergleichbarkeit  
sich sich nicht wiederholen wird  
Also 2 Wollst du mir einmal.

Auf dem Wege, was die mir möglichste Möglichkeit  
sich die, wie viele kleinen so viel consequenter  
sich, womit die zur Befreiung der Einkünfte  
das Lotto und Tabakgrüner beiträgt.



Von einem Grilfkräutchen am Hofsaubsten  
 einem winterbaren firschenen mittelst Sym-  
 pson, einem poltunen Lumbus von aller-  
 bei firschenen Traut und nicht zu beschreiben  
 von einem unfehlbar wirkenden Lavements  
 mit dem in der Mause über sehr La-  
 pführung u. böse Noff firschenen, wird man  
 noch lange nach einem Lock firschenen erzählen  
 so wie ich einem Winter Anordnungen, wenn  
 sie sich nicht in einem Grilfkräutchen be-  
 wagen, mit dem firschenen einen firschenen  
 Otrskennung firschenen möge. Rief firschenen  
 in poltunen Exemplar eines Caff und Lotterie  
 pforscher! Ein Bild firschenen wenn eine firschenen  
 Zeit und einen in einem firschenen firschenen  
 bei mir in firschenen firschenen firschenen  
 die eine firschenen firschenen firschenen firschenen  
 firschenen nicht getrieben werden soll. Ein Grab  
 firschenen gewiss kein firschenen firschenen firschenen  
 aber es wird die firschenen firschenen firschenen  
 und gesetzt von einem firschenen firschenen als  
 Ludwig Richter in seinen "Grüßliche Geschichten"  
 allbekannt in einem firschenen firschenen firschenen!

L



Ihr mögt nun freylich fragen: Was hat die  
 Leugnung d'ganzigen von einem alten Thier mit  
 meiner Lebensbeschreibung zu schaffen? Und  
 ich antworte: Diese gute alte Thierwelt  
 einem weisigen und sehr gutem Einfluß auf  
 die Entwicklung meines Charakters und  
 Gemüths, zu der ich sagte zum großen Theile  
 das rechte Fundament lag. Obwohl ich  
 ohne intellektuelle Bildung zu seyn nicht ab-  
 gänglich war, so besaß ich dafür ein vorzüg-  
 lich gutes Herz voll Güte und Mitleidsamkeit  
 und ungeschwunden Muthes und Standhaftigkeit  
 es so sehr geübt zu seyn, dabei war ich von mir  
 unwillkürlich geübt. Bei demselben dinstig  
 wird gehalten sich in gutem Willen und  
 Lichte oder Mitleidsamkeit, was oft und brief-  
 lich als im Lichte der Gemüthsbeobachtung  
 der ganzen menschlichen Natur, zum münd-  
 lichen und schriftlichen, wobei die Eigenschaften  
 nicht fortsetzt. Demnach liegt in der Natur  
 "Sinnlichkeit in der Natur wissen  
 Wo der Ambrosia saftlos klingt.  
 Wo ein starker Herz mit gut Gewissen  
 Ein gutes Beispiel fast zur Anweisung?  
 Arbeit findet die alte Natur  
 Linder findet die neue Natur  
 Und noch der Kunst, der immer mehr  
 Die Berg gefüllten Lügen Art!"



Mein gute pflegmutter war from, warm auch  
in ihres kranken Kiste, selbst hat sie viele  
Krankheiten, ihr junges Leben war so zu sagen  
ein Kampf. Sie fütterte mich wie ihre Ängst  
in dem ersten und Kückenstadium mir noch ihrer  
Kiste, keine Mutter fütter ich die sorgfältig  
gar füttere können, und so wartet bewacht  
vor jedem pfürlichen Einfließen, der mir von  
erster fütter das können. Also sie den  
alten hoch geliebten fütter, der so richtig pflegt:  
"Quo semel imbuta recens servabit <sup>odorem</sup> flecta diu",  
zu deutsch: Ein Gefäß wird lange den Geruch  
von dem befehlen, wenn es zuerst gefüllt war.

Nach dieser etwas längeren Abwesenheit wollen  
wir sehen, wie sie mein Leben weiter gestaltet.  
Am Ende Zeit war es, da meine Eltern nach  
Verkauf ihrer Schiffahrt nach Dalmatien  
nach Rotterdam übersiedelten, und auf  
natürlich zu sich nach Hause kamen. Damit  
inwärts sie den Umgang mit dem neuen nicht  
unzufrieden, und ich will mir erzählen, welche  
das diese Veränderungen waren.  
Ein scheinbarer Speculation der Natur  
mit Tabakken brachte mir Lustempfindung  
in. Jedem mit sich, und die Mutter litt  
nicht wenig unter der Misere und Sorgen der  
übrigen Schiffahrt, der sie, ihrer ungewohnt,  
auch nicht gewohnt war. Aber sie sich



ihrer beschwerlichen Lebens im wofffabrikanen Da-  
 herfauß nehmen, woy sie sich in ihrer  
 veredeligen Lebenslage wofft recht ungenü-  
 gen zu fühlten. Abgeschloffen in  
 einem ungenügsamen Dofe, in der Lofung  
 tief unter ihrer Bildung, stand, getraut  
 von ihrem Lintligen, der sie immer war, geplagt  
 von ihr ungenügsamen Christenpflichten war  
 ihre Stufenleiter wofft begründet. Mit  
 dem Dingen unserer Welt und der Welt  
 selbst in einem fröhlichen Verhältnisse mit  
 einem Oeffnen. Sie war <sup>mit</sup> ihrem boppschlichen  
 Exile erfüllt. Das Kapital der Mutter selbst  
 sowohl beim Leben als auch beim Sterben  
 der Christenheit mit unbedingter Beseitigung,  
 und die die ganze Familie unserer Familie nur  
 auf den Zinsen des Lebens basierten, zu der Mutter  
 nur mit einer von der Welt (jetzt der Welt  
 selbst) gewachsenen Gegenwart im jetzigen  
 Leben von 60 fl. Coar. Münze bestehend, so wie  
 unserer unbedingten Ökonomie in unserer  
 Gesellschaft geboten. Wir wofften natürlich nur  
 zu Mithen in 2 bappten Zimmern mit Linsen.  
 Meine Mutter war aber sehr wackere Mutter  
 Mutter und sehr oft Marcelline zum  
 Hoffnungswechsel, der schließlich bei uns nur  
 liegen sie mir auf das Nötigste beschränken  
 geboten oder große Anstände dazwischen  
 war. An Mithen wurde das möglich



gepflegt, er betrug gewöhnlich nur als geistlich  
 40se CM, und fielen wie kleine Mergel, Mutter  
 besorgte alles allein, der Vater war Gruppchef  
 Leutnant und Gruppchef zum Heile und Kluge  
 münden in seine Person. Der Kaufmann  
 in seiner Grupp war nicht wenig. Vater ging an  
 etwas spezifischen Mütter in allem an die  
 Hand, ungewöhnlich prägte und prägte er sich selbst  
 zu Hause, besorgte den Ofen, soßte der Kluge,  
 und soßte Brod und Fleisch und einen Kopf gelb  
 zum Nooth, wo derselbe etwas billiger war.  
 In seiner Arbeit war alles auf der ökonomischen  
 eingerichtet, und der eigentliche Nachkomme.  
 Vater war als junger Militär sehr ordnungs-  
 liebend und sehr Gruppchef wie ein Leutnant  
 in gutem Munde. Sein Kuzing, ein langer  
 Caputrock von grüner Farbe, den er von Bonn  
 kauft mit einem weissen grauen Rocken,  
 ein dunkler ein schwarzer Trümpfer von  
 Bonndingen, ein weißer Castorhut waren immer  
 vorhanden. Seine Muttermörder (Ahnung und Hofen  
 Geldkrägen) also ein weißer, er selbst bis auf  
 einen kleinen Leinwand glatt weiß, so wie  
 seine äußere Bekleidung, so ungenügend seine  
 Toilette und war immer ein Mann von  
 Munde und Mund. Seine sehr ungenügende Gestalt  
 in seiner kleinen Grupp hatte etwas imponi-  
 rendes. Der Blick seiner großen blauen Augen  
 war zwar nicht, den er aber ein Militär und



und Güte mit sich selbst. Er war auch sehr gut  
 mit sich selbst, und ich im praktischen Leben  
 nicht selten zu Rufen brachte, und häufige dem  
 gemessen. Trotz seiner bekannten Lebenslage  
 bewies er mir ein gewisses Selbstgefühl, das  
 ihm den Hauptmangel seiner Natur aufzuheben  
 vermochte. Die Kunst nicht zu wissen konnte.  
 Das meine Mutter nicht besser Tage gegeben  
 hatte, lag wohl im Grunde seiner geistigen  
 Natur; es gewiss dass trotz seiner mislichen  
 Verhältnisse in der Welt allgemeinere Erfahrung,  
 die man nicht einmal die kleinste Spielerei  
 musste, sondern jederzeit alles da zu bezeugen,  
 so war nicht der geringste Fehler zu irgendwelcher  
 Innigkeit der Erziehung von Vater der  
 woffabenden Bürger hervorzubringen. Doch mein  
 Mutter hatte diese Dinge weniger auf, der  
 Kofte mehr mit Bürgerlichen Mitteln. Nozinger  
 wurde in frommpflichtiger Weise. Nozinger  
 war ab der Zeit als Moritz Vincenz Klein  
 mit ihm zu uns gekommen für den Herrn. Dort  
 eröffnete sich uns eine neue Welt.  
 Er bewies uns ein kleines absonderliches Haus  
 und ein sehr geräumiges <sup>Erst</sup> mit Obstbäumen  
 und manchen seltenen Bäumen, Lorbeer, feigen  
 und Granatbäumen aufgestellt. Weinreben  
 besonders die Johannisbeeren sehr schön mit  
 Blumenbeeten ein. Das ganze glückliche Bild  
 war prächtig. Die unterste des Hauses von  
 der Straße aus gesehen ließ sich sehen, so



burs sein Tümmel Besitzt, wie ich bis jetzt noch nicht  
 gesehen hatte, unermesslich aber ganz wie die  
 Malerwerkstatt an, deren befristeter Künstegeist  
 müßte ihn nicht in einem farbentöcchen weisem  
 Dasein und hobelwerk, nur in einem blauen aller  
 bei Kationen für Hiebmalerei, nach dieser  
 aber mich nur für guten Liefertief nachstehender  
 Gypsmotiv der Hiebmalerei zu fassen, sogar eine  
 anatomische Figur aufwies. Alle diese Gypse  
 stünden, wenn wir vollkommen unbekannt Dinge  
 der neuen größten Tüchtigkeit vorwählten. Willst du  
 mich in der Zeit der neuen Tüchtigkeit, und ich  
 meine Liebe zur Kunst nicht los.

Ein Maler von Lande müßte sich zwar in erster  
 Linie sehr Hiebmalerei für die Kunstausstellung  
 oder Hiebmalerei, in dgl. so mich nicht klein.  
 wie ich sie fordern würde, und wie es auch  
 demals zum Tüchtigkeit der neuen Tüchtigkeit,  
 die ebenfalls Maler waren, gienge, würde.  
 In diesem Maler Klein stach ein gutes  
 Stück Tüchtigkeit. Wie es folgendes und dorf-  
 schen in der Umgebung, die es mit frescobildern  
 schmückte, sind lobenswerte Tüchtigkeit seiner Gyp-  
 se, die Tüchtigkeit, und seine künstlerischen Gypse.  
 Am Besten sind die neuen Tüchtigkeit  
 mit Vorliebe bei der Hiebmalerei, und ich mit einer  
 Kommandierung folgen in der Hiebmalerei zu üben,  
 die Farben dazu bereitet es selbst auf der  
 Hiebmalerei und wird sie in einer großen Hiebmalerei.  
 Die es mit der befristeten Hiebmalerei.



Daum Leinwand auf Tintenfabrikern, nuytan  
mein Exterium, wie man so viele Namen  
der Farben, die mir niemals zu Kopf kommen,  
nir wissen kann!

Ich st. Tumbel, noch Kinder die zu überbrücken  
wohl über grüner Tüchlein zu, dann ganz  
mindestens oben wie fünfzig der Solten  
Tüchlein auszugehen, so wie der Vater  
Klein Tinte zu Tüchlein mit kluger rüchlein.  
Was die Tüchleinblätter, waren Tumbel sehr  
in Mode, alle Tinte zu Tüchlein, die  
die Kartenspieler Bönen im Lufte liebt  
grüner Tüchlein zu rüchlein, so wie  
Konten rüchlein zu rüchlein, so wie  
Lufte waren, so wie als ästhetische  
Mitte zu Tüchlein von Vater Klein Tinte alle  
mein grüner Tüchlein Tüchlein Tüchlein ab  
sich, wie die Tinte wüßigen Tüchlein auf  
Nellung in rüchlein von Tüchlein auf  
grüner Art mit Aquarellfarbe. Tumbel.

Kopf und Tüchlein Tüchlein Tüchlein von  
mit grüner Blattwerk mit rüchlein  
Tüchlein Tüchlein, 2 Tüchlein Tüchlein, wie  
Kopf mit Tüchlein oder ein Opfer altar  
darauf ein flammendes Opferaltar ganz  
nuytan grüner Tüchlein. Ein solches  
Tüchlein liest sich Vater Klein mit rüchlein  
2 Tüchlein Tüchlein Tüchlein Tüchlein  
4-8te.) So leben Tüchlein Tüchlein auf  
mischen Kopf, Tüchlein Tüchlein Tüchlein



ein von Natur begabter warmherziger selbst ge-  
 schultes Liebesfrüher wurde, mehr aus dem Tausche  
 des Drucks als aus einem ungewissen Ver-  
 leute. Josef war eigentümlich Neugieriger, aber  
 ein wenig des Linsens brüderlicher einer neuen Farbe  
 leinung oder Marmorimitation. Bei solcher Ge-  
 legenschaft konnte nicht selten ein folgender  
 Gekünder sein Mitbewerber, wie ihn im Laufe  
 des Jutens eines oder der anderen Genuß oder  
 ganz oder wohl gar der Kunst abgesehen  
 kam. Das vertrat Josef ästhetischer Geschmack, nicht  
 so sehr als die das Bestimmen der Größe oder  
 Größe nur selbst ihn wieder mit geschulten  
 Grund zu seinem Bestehen glückte. Von solch  
 kleinen Aufträgen, die ihn wohl gebrungen,  
 nimmt er statt es bald an größter Aufgabe  
 kamen, nur wie Übung der Meister, nicht, so war  
 es nur Verleumdung einiger Taten in der Lage, ge-  
 dacht der Aufträge dieser Art für die Kunst der  
 gellen zu übersehen. Laubholz, Holz,  
 und feinen Marmor, Crucifixe und Monumente  
 ja selbst ganze Altäre gingen aus seiner Hand  
 hervor, und <sup>der</sup> Vater Klein das Holz, wie seine  
 Werkstatt, so gebrungen alle diese Werke zu  
 einer Vollendung, die nur in der Kunst  
 der Meisterfrüher nicht erwartete konnte.  
 Ein zweiter Sohn Johann war Meister in der  
 Zimmerarbeit mit sehr fortgeschrittenen Aufträgen  
 in den berühmtesten Kisten und Linsen.  
 Auf die Tochter Caroline war im Hofe



mit Hantaspielden sehr belustvoll, es war aber.  
 freilich die ganze Familie musikalisch, Vater Klein  
 blies die Trompete, brüderlein mit. Joseph auf  
 dem Tympano, wenn bei Messen das Ensemble  
 mit Markengänzen gesungen wurde, mit kräftigen  
 Luftschüssen die Orgel zu unterstützen. Josef  
 blieb auf seiner nickelklappigen Flöte ganz ausge-  
 ruht, Johann und Caroline sprangen mit treff-  
 licher Mimik an feinsten zum Hofsaute.  
 Es wurde demnach viel Lachens und Spaß  
 und die Familie Klein war eine außer ge-  
 wöhnliche und unentbehrliche musikalische Kraft.  
 Die Bürger von Korkasburg, man wird  
 es kaum <sup>wissen</sup> messen, bloß Lärchen, Kasperl  
 u. Kasperl, es lag aber der ganze Markt so  
 zu sagen in künstlerischer Luft. Man konnte  
 sich auf nichts besseres als die besten Hantaspielden  
 und die besten Hantaspielden von Dilettanten ge-  
 spielt werden, Caroline Klein war eine Liebes-  
 wahl Rolle für in der Folge unpraktisch ge-  
 wesen. Johann Pix spielte obwohl seines Zeitalters  
 Kasperl die Schwestern. Constantin Steyer  
 der beliebteste Kasperlspieler amüsierte die Kinder  
 und das Publikum auf dem besten.  
 Von diesen Brüdern Genies wird noch im weiteren  
 Nachhinein die Rede sein.

Vater Kleins Haus war auf der Marktplatz  
 das Kriegsbüchergeschäft. Sein Sohn Josef  
 war aber ein Regimentsführer. Er war  
 folgendermaßen geboren, sowie Jakob und



Karbonsäpfen und Kopp für sein kesselform  
Luggen an, die so sehr nicht wenig Holz mit  
flattasinter fassen 12 Mern, erst unter dromel  
pfing und fult pfichte. Und was das Kest  
graben mit dem Rasthersburg umgaben war  
zu diesem glängen und garstigen Lagen zu  
verfeinern war das Holz nicht Latten und die  
so glück zu Feil wurde mit der Geyerssaw  
das Knittel der Zwickhofstän.

Ich setze mir nimmer an einem solchen Kriegs-  
zuge Theil zu nehmen aber dem Pater gar keinen  
Grappur abzuweihen können, so, wie ich von  
demselben dem kleinen Tolstoi in mir.

Dem das große Klein Kraft sich zuwies, als  
 was uns ganz gewöhnliches Werk war, so war  
 ein Art Minervaabnug. Mochten die sprachen  
 Lügen ihr Gewerbe nur gepflückt wolle gut der  
 Hofen, an Natur Klein schiessen sie Lügen nicht  
 finden. Es nur seine Töchter konnten Alles weissten  
 Alles, wozu etwas nur wolle, nurfand sie  
 selbst keine Öffnung hatten. Eine Art Nimbis  
 schickte über ihren Hüften. Am Nordost  
 liefen über Wasser sich Natur Klein und Töchter  
 Josef nicht Lügen. Aber es war kein gewöhnliches  
 Lügen sondern nur Durschtrieb nicht zurückge  
 haltenen Durschtrieben zurückge, ein Lobdingen  
 gewaltigen Gefasalt der Pflichten. Der Mann  
 lag mit jedem Affenlinge nur nicht gewöhnliches  
 Lindemann konnte er die unglücklichen Dinge  
 als persönlich selbste nicht zeigen, so sie Töchter







blinde Flöte u. Clarinette und was mußte ich nicht  
 hören! Donikar, das die ganze Nacht mit seinem  
 selbstgeschriebenen und selbstgelesenen Couplet  
 schlief, in dem er die giftigste Pfeile auf  
 allen Seiten abwarf. Ich oft trafen sie verbitterte  
 Gesichter, und die Constantine rief kein Adieu  
 war, so daß sie nur das San Miriam u. für einen  
 Kriegerweg fraun. Aber für mich in einem sol-  
 chen Dunkelzimmer schlief ich nicht, sondern  
 Kieselsteinen, in der Hand war ich nicht so  
 schlafen müde. Es fallen finden können?  
 Aber was ich die Grazien versprochen war  
 jetzt sehr unheimlich. Ein Meister im  
 Pasquille war Minna, vor ihm selber; immer  
 zückte er mich seiner Pfeile (Minna) wie ein  
 Satyr, und noch in seinem sohn Alter als 70  
 mußte er nicht schlafen, sondern die sohn  
 Absicht auf sich bezog, in ganz vorgerücktem  
 Alter. Aber mein guter Constantine  
 mußte aber nicht der Constantine Steiner aus  
 Bückeburg gewesen sein, für den er das  
 in Grotz nicht die Werk zu Tausen versprochen.  
 So lag ich in der Pfanne, was man  
 ein Pfänder Alter Kleins nicht anders zu  
 warten war. Aber ich aber noch alle Seiten  
 die sohn bewunderung schenkte, war für  
 fröhliche Kump, die er bis in die sohn  
 Lande pflichtig waren und was mir  
 betriebe.



Wirden viele mit gasförmiger Mollas Luft, Dampfe  
 tiefen zu ergründen einem gewöhnlichen  
 Durchschnitte manchen nicht bequemer ist, man  
 füllte Constantin mit dem Gerüche eines  
 Gasen künstlich, Dampfe Kesseln zu heizen  
 können bewiesen das gute Nachdenken  
 sein. Obwohl war das Mann oder das von  
 Natur nur die befechtigung mit Pulsar  
 nur Dofen musste ich mich nicht weisend, man  
 durchschiffen wickeln sein Geist, wenn es  
 mit dem Gehirn irgend eines Zimmermannes  
 vertritt ein Säte wird auf.

[illegible]



im Willen fassend, und alldieß durchführte  
 er die vielfach vorgeschickte Bescheidensan-  
 se. So sollte unser Herr Thiergarten Venedig gehen!  
 Das war's, was wohl tief, und das Kaiser  
 dergleichen nicht vollkommen billig u. begreifen  
 wie fruchtbar. Aber um so größer war das  
 Reich für die beiden Kaiser Tugenden,  
 welche die Erziehung ihres Kaiserthums  
 auf 2 Dinge gründeten. Zunächst war man  
 entschlossen mit eigenen Kruppen zu sein,  
 hatten sie zu sehr junge Kräfte der Lärn,  
 und was die Kriegsführung anbelangt, waren  
 sie zu beiden gründlich mangelhaft. So  
 es war ihnen sehr in ihrem Dienstbesitz  
 um nicht zu sagen, es war ihnen gelungen, waren  
 die Töchter des Kaisers unter ihres Dienst  
 das Spielzeug Constantins, nicht, und  
 die Erziehung nach Rom zu schicken das  
 gefasste sie und nicht weniger, auch zum  
 größten Theil zu Tode. Entschlossen  
 schickte der Kaiserburger Dietrich sein Reich  
 kein und zog für sich gegen die. und  
 kam von der ganzen Welt her.  
 Dann kamen war das Glück von jeder Seite  
 und so war unsere fruchtbar Mangel.  
 Die meisten von uns für die Kaiser  
 die Lärn, sind sie Thier auf  
 ihre für alles andere mangelhafte



so lauge wirken, als das dursichste Thauwasser  
 erste anworben esel spottet, und krumm  
 und glatte Strife, aber als ganz verkehr  
 Stapel sein, mit Tausen fosten nur noch  
 andersmoller faser zu sprachen war.  
 Nun geht es langsam zu lügen und reue  
 niren, die Constantin und selbst übermüht.  
 den Pfurder aber litt es nicht mehr in sei  
 nem fruchtlosen Pfäßen und ging wieder  
 auf Krise über. In dem als vorüber war  
 Pfurdergasse. Berlin fette es ihm an  
 dem, es wendete sich bei einem Tausen  
 Meister in Trest. Constantin war nun  
 die gefahrte Forderung der Kunst.  
 Aber der Mensch nur Krise warfen, so  
 kann es was erzählen, und das Problem  
 es verstand, in so glücklichen fassen sich  
 das es die Thauwasser, es die Grün.  
 unistarin Weiss (mein Tausen) nur ba  
 nits festschreiben wolle, die  
 festschreiben weiter als in die Trest kann,  
 in einem Tausen von Lagen, die  
 alle diese Tausen selbst aufzuheben.  
 Die nicht nur Tausen aber nicht auf Art  
 der Tausen Tausen zu Trest oder Trest.  
 was wir nicht aber geht, in dem Tausen der  
 Trestburg nur nicht Tausen. Trest.  
 Trest als das Tausen. Trest.  
 ist Trest!



Für so einen königlichen Mann, wie Constantin Cotta  
 und seinen gewöhnlichen Muffen zum Erzherzog  
 leben, und was war sein Vater und Königs-  
 Zucht. Hierin ist das Beste. Das frische  
 Entdecken seines großen Charakters sind  
 sehr im Auge, da ich ein gewöhnliches Kind  
 ist in seiner Lebenszeit und einem Pfaffen-  
 (siehe) das Vater Steyer (Steyer Schuster war  
 sein gewöhnlicher Name.) war größer als  
 sein Gefährte. Hier in jedem ersten Buche  
 Bürgerkind, etwas sublimeres, steht, so wenig  
 es als ein gewöhnliches Kind zu sein scheint,  
 so als ein gewöhnliches Kind zu sein. Es geht zu  
 der menschlichen Pfaffen in jeder Welt, da wir  
 unsern gewöhnlichen Pfaffen gewöhnlich war  
 von Thomas Sachs zu wissen zu sehen.

In einem Momente solch' feierlicher Inspira-  
tion ergab sich unserm Steyrer Schuster noch  
einmal Drangfurcht beyta Laipzen in Leipzig  
unwirsch bei Anita unserer Knecht seinen  
seif gesüßten Strömung nach Höflichkeit läugnen  
zu widerstehen. Es wollten in Zukunft sein  
lieben Müßiger nicht mehr mit Apfeln und  
Kirschen sondern mit Litteratur besorgen.  
so gründete hier Laibbibliothek!

Auf welcher Art Steyrer zu seinem Leibe,  
spritzte er umher ist mir nicht bekannt, wohl  
wahrscheinlich bei der Abstrichung nicht



Nurflorps, wo ihre Anwesenheit in Anbetracht, id Konins  
der übrigen nicht gütlich auszuwirken Mittheilung  
den alten Pflichten und nicht den geringsten  
Hass beilegen, was für ein Leben im neuen Leben,  
genie zu sein.

Nicht nur die Anwesenheit konnte es für mich sein,  
als dieses geschehen sollte. Sie nicht nur  
dieser Modus zu erfüllen das wenig große Leben  
zinner, in dem die Häuser stehen bis zu den Toren  
sind, vollgepackt mit Leuten aller Art. Von der  
Küchener Seite sind einige die großen feine Speisen  
diese sind: ein Braten, eine große Leber, eine  
große Pfefferkorte und alle die anderen Dingen, das  
gut den ganzen neuen zu besetzen. Auf der  
mit Tingen. Müßeln u. Mineralien liegen die  
Trennung in einzelnen feinen Form, darunter ein  
sind die Lössen. Dann wie in jungen Tingen  
beginnen wir zu sehen oder den neuen und  
kennen Tingen, so werden wir den  
gesehenen Tingen in einzelnen Tingen abgepackt.  
Das was ist es, nicht das ist nicht für die, was  
speziell der neuen ist. Das Leben  
dieser Tingen in einzelnen Tingen ist in Tingen  
sind die neuen, wollen es nicht mit neuen Tingen  
sind die neuen Tingen.

So groß sind die Tingen der neuen Tingen  
den Tingen der Tingen sind die Tingen  
Libraries der Tingen die Tingen  
sind die Tingen der Tingen, die Tingen  
Kensington oder Unica waren, und die Tingen



Moralla nicht (Bergalpf) zu gehen, nicht  
 verpflegen mußte, so warst du als das alte, alte  
 westfälische Mann, wie dessen Erfahrung zuwiderstand  
 Trübsal nicht nur fruchtbarer Blick zu  
 was, doch nicht ganz Erfüllung zu gewinnen,  
 die es nicht litt, nicht nur Naturforschers  
 selber doch sandte für, und stand wir von  
 ganz allen Größen isoliert unter seiner Mitwirkung  
 es ging auf fürst unter dem Namen Steyrer-Schüler  
 Halbes Art der Halbes dieser Bibliothek in ganz  
 waren, aber ich nicht erforscht, nicht überlegt  
 nicht, aber <sup>war</sup> nicht alte feindliche, nicht unter auf in  
 disponiblen gebietenen folianten. Doch was zwei  
 follos der Hauptunterstützung des wissenschaftlichen  
 hies, wie weiblichen jungen Leser erzählte waren  
 Ritter von, dann sehr zu schiffen feindliche  
 von dann feindlichen Lärmung zu bringen "Weinlein  
 von Höllestein oder die Todtenglocke im Mittel  
 wagt, Waldrafs der Thier, Kinn von Schreckenstein  
 Rinaldo Rinaldi und der berühmte Hiesel waren  
 Alaska die nun nicht gelassen haben im Auftrag  
 auf Leitung neben zu können. Aber auf Walter  
 Scott's Kommen nicht auf unsere waren alle  
 künftige Alaska waren vorfinden, weil auf alten  
 Laute ihre Lecture aus Steyrer's Bibliothek bezogen.  
 Es waren gegenwärtig nicht mehr als diese Pan  
 hies, fünfzehn, man würde ohne Zweifel auf einen  
 das alte Alaska von fiktiven Literatur Stoffen, was  
 es nicht zweifeln an vielen unbekannten Blättern  
 geben dürfte.



Steyerer Schuster ein kleiner Mann etwas krummbäugig  
 mit etwas gelber pflaumenfarbener gewöhnlich  
 in einem Kapuzinerbrüder frack die Füße  
 in Wandspüßen hineinsetzen gut mit brauner  
 Kufe gepolterter Trümpfen aus gewöhnlichem Rohr,  
 gefüllt mit einem groben mit Duffen gewebten  
 gewundenen besticktem Löffel, wenn er mitten  
 durch die Straßten des Stadt durschgeht, so ist weil  
 er sich abkühlt auf diese Art weniger erfährt  
 leicht mit Lagenen und anzuhalten, war der  
 schmerzhafteste Mühsel des von ihm der  
 übergelassenen Zeitgenossen; sein ganz bescheidenes  
 Gesicht war es, das seinen alten zur Zielstreben  
 für seinen Lebenslauf anzunehmen. Er ging  
 das Mann in Rüstung und spinnendes durch die  
 Straßten so gut es ihm ergab. 'Kommst  
 ich der Kommen nicht noch rückwärts einen Fuß  
 aus dem Leben zu ziehen ins Spiel blasen,  
 so es bläst. Das arme Opfer meines  
 Mühsels ist zu pflastern ein klein wenig  
 zu nehmen. So war natürlich ein freies und  
 leichtes Leben, das wir uns selbst zu leisten  
 sollen, wir aber haben es nicht, sondern nur  
 fristen es uns nicht wenig. Wenn im alten Tode  
 nicht so gut als böse Leben über Elias Glatz  
 es nicht also offenbar in der Natur der Welt  
 zu liegen liegen für die Götter zu Schatzwerk.  
 Es war sonst nicht der Mühseligkeit nicht, aber  
 Steyerer Schuster war es mit seinem Lebenslauf  
 auf einer reinen Linie. Wer's so gut zu Telling!



Dieser meine vielen Tugendbeobachtungen sagt  
 mir es ist ganz besonders schön, daß war der  
 Kriechhörnchen Packer Franzl. Auf der kleinen  
 schwachmütigen Regimentskammer, in der  
 Militärkammer vornehmsten, gewöhnlich  
 übernahm große seine bärige Männer.  
 Nicht von all dem Stoff bei Packer Franzl zu,  
 In der Kriechhörnchen war nicht auf der Kriechhörnchen,  
 Dieser Kriechhörnchen war in allem Original.  
 Hier sein sein Diminutiv Namen gezeigt, war  
 er Kriechhörnchen groß und sein war er auf  
 Kriechhörnchen. Groß und sein war er sein Kriechhörnchen.  
 Groß, das sein Mutter Mutter freundlich ange-  
 sehen hatte. Auf Kopf er seine seine etwas  
 größer als bei gewöhnlichen Menschen, nur  
 sein ganz es ist, und wickelte sich mehr auf  
 der Seite als in der Höhe, und hatte etwas  
 querschnitts, unter sich sich über den seinen  
 fühlbaren wackeligen Stand, es sein Kriechhörnchen  
 dem großen langen Lasten, wackelt sehr gewöhnlich  
 sich überstattet waren, nur schiefen sehr.  
 blauen Zwerge auf dem und Oberlippen  
 spärlich wackelten. Was hier gewöhnlich  
 und gewöhnlichen betrifft, so konnte man  
 ihn nicht gerade einen Teufel vorwarfen  
 aber einen kleinen Kopf haben, aber nicht  
 sie auf seinen Kriechhörnchen. In der Kriechhörnchen  
 zusammen, hatte er sich sehr in der Kriechhörnchen  
 Abwesenheit zu finden, sehr seine Kriechhörnchen  
 auf seinen zwar wenig interessanten aber im







Packer Frausel war ein meisterlicher Kunstmann und ein  
 Bräutigam wegen seiner geschmackvollen Festen  
 und der zierlichen neuen Potte und Muff  
 willens, wozu sie jeder besetzt gährte.

Sie trat aber dem gestrigen Abend  
 unserer Wärga leichten Augenblicks seiner  
 Trödel aus allen Kräften auf und hervor, um  
 dieser die ungeschicklichen Urkase, Anknüpfen  
 von Töpfen und dem executive Litzationen  
 v. dgl. auf dem Hauptplatz und einigen  
 Gassen mit neugierigen Blicken nachzusehen,  
 so fiel sie auf ein Tambour ein Stück Leder,  
 und dann noch ein Stück, das abgewaschen  
 sie weissen seiner runden Funktion mit ihr  
 Tauschung der Gott zu schenken. Aber  
 flüchtig mit erüben seiner ganzen Kraft  
 die Trödel zu halten, fühlte er seine Unwissenheit  
 und warf sie in die Luft mit dem Kessel aus,  
 womit er die Qualmister vom Leibe hielt.  
 Einmal aber mußte Packer Frausel einen  
 arge Torselle Tauschung fassen. Man er  
 gänze von seiner runden Tauschung das Tauschung  
 zierlich, das wenig begünstigt war, mit der  
 Trödel von Rücken auslos desinfrirt, rückte  
 also ein kleiner Tauschung ihr von rückwärts  
 einen Stein aufzuheben. Es war ein Meister  
 wurf! Die Trödel mit Tauschung faßte  
 Tauschung. ein wunderbarer Effekt! selbst  
 über die Erwartung und gegen die Absicht des



Maissonsfützen. Das Pfand war im neuen  
Reynublicker Lufmanwaben im zweiten ne-  
farster ne sofort ein jungen Pflanzern mit flüß-  
feten wird ist ein für die Jungen, das erdennel  
Könnte ad abwas pfist ynfur von wegen der  
Herkunft.

Aber nun das Rissack insofern Müßwill's mehr für  
 groß, größer aber war das festhalten insofern  
 Tumbours nicht unbegründet. Die wenigste  
 hohe Ruckstroment das einzige Publikationsmittel  
 für die Anordnungen eines gewissen Magistra-  
 ts (Plackate gab es nicht) auf so einfache Art  
 gemacht, es war zu arg. Daher Franz war  
 amüsiert. Auch diese Mißgriffe war ihm auf dem  
 der Beförderung und ein Tagewerk der Ungelegenheit.  
 mit jedem Jahre die Rucke noch mehr und mehr für  
 den Herrn Lützowenmeister bedenkliche Rucke.  
 Aber sollte der Fickel der Rucke, so war es  
 Befürchtung, das mit Rucke auf dem Rucke  
 sein, es daselbst nur in Eile zu reparieren,  
 und das mit einigen Rucke an dem Rucke  
 war, der Rucke nur ein Rucke?  
 Zuerst war freilich der unglückliche Tambour  
 für die Trommel verantwortlich; hiermit freilich  
 ungründlich zu sein zu sein ging pfeifend  
 nicht. In Gottes Namen! der Mann besaß zu wenig,  
 als was er um Lida hatte. Es ging zwar ein  
 Vermuthung, es Heinrich Pinter der Löffelboller  
 Rucke nicht pfeifend der Löffelboller sein müßte  
 der es war als der Anwesenheit der Lida



Nachbarn. Man lud auf solche Anstöße für  
 dessen Mute vor Gericht. Ich war in dieser  
 innerlich unruhig abgemüht war, seinem Groß-  
 hing solcher Druffert für vollkommen fähig zu  
 gelten, es würde ihn zu uns kosten können,  
 so hatte er doch wenig Lust, die inneren Kräfte  
 ganz gänzlich zu verlieren. Abwärtsfallende Kosten  
 und eventuell auf noch einige Kräfte zu bezahlen.  
 Er würde sonst gegen sein inneren Überzeugungs-  
 der tiefsten Gewalt des Herzens, die tiefste  
 wie ein Alibi war, das zwar nicht ganz zu-  
 rüchtern die Möglichkeit einer Her-  
 ausführung und somit auf den Grund auf  
 der das Kerkers bausen. Es lag zwar wohl  
 das Corpus delicti ein feinstes Gewebe.  
 Kurzer Wein vor, aber es war der Delin-  
 quent? es blieb für immer in unruhig.  
 Dringliche Stühle gefüllt.

Pust pflöge wohl ein junger Held, wenn er in  
 ganz ein Druffert vollbracht hätte, die das Leben  
 leicht genug zu führen, aber in diesem Falle  
 war Königin zu dem Falle Gold, ein Paster  
 Heinrich Pörry.

Improvisierter Freyge. Hoffe dieses Unglück wohl  
 am besten zu vermeiden. Zu demselben Zeit gab es noch  
 keine solche fließende Journale, die ich in der  
 fünf Monate Dringlichkeit bis zur Lösung  
 weilen sollten. In Kerkersburg fand ich über-  
 haupt nur die einfache Erzählung, welche  
 der Bürgermeister zu halten bereit war,  
 und sonst noch keine Beschreibung gegeben wurde,  
 es wäre mich viel zu langweilig gewesen.



To Kommt ad Kommt, so die Kunde von dem Miss-  
 geschehn, das die unglückselige Wittwe erlitten,  
 sich wie ein Leuchter verbreitete, und allent-  
 halben war man in tiefster Trauer und  
 Schmerz. So stand die Mühsal der Welt  
 einmündigen Bürger nicht so wenig beliebt  
 denn Welsbacher so wie die besten Männer  
 der Stadt, wie ein Stein auf, so wie ein Stein  
 zu bestrafen war, so wie es unglückselig  
 unter der jüngeren Generation nicht wenige, die  
 diesen Ereignissen die heftigsten Kräfte abgibt  
 und sich wie ein Stein in die Pflichten  
 nicht verliert, die aber ein unglückseliger  
 und ein unglückseliger Tambour sind.  
 So wie zur selben Zeit kam ein Mann,  
 wenigstens nicht in Paderborn, dessen Lage  
 bedauerlich war als die seiner gewesen wäre.  
 Die dunkle Nacht im Dunkel der Nacht so  
 kühler Brod zu kochen, und es war so unglückselig  
 die wie ein unglückseliger Stein, dazu, wie es  
 schon auf dieser Welt zu gehen pflegt obendrein  
 gegen Gott noch zu sein Gattungen, so  
 was nicht zu sagen. Denn es mögen alle,  
 morgendlichen in Paderborn aufgestiegen sein.  
 So wie die Hoff der größten ist die Hoff am  
 meisten. Und wenn der Mann sich selbst selbst, so  
 selbst ihm Gott. Und ein Mann, wie ein Stein  
 gegen, was ganz der Tambour. So pflegt sich  
 zeitweiligen Pflichten von einem Pflichten gewöhnlich



nicht zu wenig nutz zu lassen, und das ganze Spiel  
 sollte uns beifolgendermaßen zu sagen aus  
 Ländern mit dem in Pörschäumen gefüllt, für solche  
 Aufstellungen zu befestigen, dann ganz wie sie in  
 Ländern das kriegl. Gewehr zu 12 ft  
 zu sein waren, über ihn die Kräfte gingen. Die waren  
 zwar nicht so zirkulär über den Boden, sondern  
 in einem Zwickel, dann unversehens der war  
 dermalen das ganze ein auf den Rücken zu  
 gehen, welches ergötzen die Spiel den die pflan-  
 zte fließt das glücklichen Spiel den man lastet,  
 müßten die anderen Spiel den den Spiel mit dem  
 getroffenem Opfer so gut es ging zu befehlen.

Also unser Tambour setzte einige Übung im Gebrauch  
 der Art, und so ergab es sich den auf die pflan-  
 zte Trommel zu befehlen, und spielte sich weiter  
 fröhlich in sein Spiel. Nach dem sein Spiel  
 fordern nicht so sehr als einmal, aber man  
 ging besonders über den Trommelstand  
 als einmal den Simon und seinen Packer  
 frucht auf weiter zu spielen in dem Spiel,  
 das es folgte ihm noch zu spielen Zeit hatten  
 den das geflickte Trommel, wie man, das sie aber  
 damit nicht viel versahen, und liefen, der die die Ma-  
 glücksaft so gut abzugeben, pflanzt sich wohl  
 selbst ein wenig mit.

Ein ganzes großes Spiel in dem Spiel, in dem  
 sieht, das über die Kunst und Ordnung war, und war  
 das ein ein ein ein ein, so wird sich das,



Das in das Land fürstlichen (Hert) Kerkensburg  
 genug besonnen gut bestellt war. Es geht nicht  
 nur einem Christenwaisen sondern überhinaus einem  
 Polyzimmer. Das was für einen! Herzl fiesst  
 das Besondere fette aber keine Spur von Herz,  
 was nicht nicht nicht, es war sein Lobelung Polat  
 gewarfen fette alle Magelomiffen Tringe und alle  
 die Holzkampflauf bei Lippzig mitgenommen. Das  
 Linnemannknecht mit der Brautheimeister waren  
 Zehnigen dafür nur haben Poly nicht gefast,  
 das Brief. Eine Linnemann fingen es stellt  
 in gewinn stark und grüne stückfingern,  
 dass die Besondere fiesst bis zu die Heide müssen  
 einen müßigen Linnemann mit Polatbesten auf  
 seinen fiesst besonnen Linnemann fiesst  
 ein Linnemann über die Linnemann fiesst  
 gewarfen fiesst besonnen, das fiesst nur einen  
 Linnemann fiesst fiesst abfot, so war Herzl  
 für jeden es nicht genug einen gewarfen  
 war, nur Linnemann fiesst der Linnemann  
 fiesst fiesst besonnen, wie fiesst zu fiesst  
 auf fiesst besonnen bei fiesst Polat fiesst  
 An zwei Linnemann über die fiesst fiesst  
 einen Linnemann Linnemann fiesst Linnemann  
 müßigen fiesst fiesst fiesst all fiesst.  
 Das Linnemann fiesst gewarfen, was fiesst  
 fiesst nur gewarfen Linnemann fiesst, was fiesst  
 fiesst die fiesst fiesst Linnemann fiesst  
 fiesst Linnemann fiesst fiesst fiesst  
 fiesst fiesst fiesst fiesst fiesst.



Wenn uns solche Obrigkeit konnte mehr persönlich  
etwas anders als nur ein Schicksal vorsetzen  
und wir so bleiben in aller Freiheit.

Wenn ein Holf unter einer guten Pflanze  
günstig steht, kann uns Pflanz nicht größer  
sein, als wenn ganz plötzlich unter  
uns aufsteht, während wir in der That  
keine Pflanzarten, welche uns die Pflanzung  
und zwar von ganz in. Pflanz, Pflanz, Pflanz  
aber nicht desto weniger fleißig giebt, wenn  
Wir haben natürlich in aller 11. Pflanz aus,  
nimmt, und wenn wir uns in Pflanz in allen  
Pflanz pflanz, so waren <sup>wir</sup> zu Pflanz, weil  
barfüßig, als es zu einer Pflanz Pflanz  
Mann in der Pflanz zu fallen.

Wir forsten uns: Ihr Landbau! Barker!  
und was vergreifen Pflanz zu Pflanz  
zu uns Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz, die  
wir Pflanz Pflanz Pflanz der Pflanz  
im so Pflanz Pflanz Pflanz, als es  
uns Pflanz Pflanz Pflanz, Pflanz im  
Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz  
Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz  
die uns die Pflanz Pflanz Pflanz, es  
es mit Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz  
Pflanz Pflanz, so Pflanz es uns Pflanz  
um Pflanz Pflanz. Es müssen Pflanz Pflanz  
mal Pflanz Pflanz. Diese Pflanz Pflanz  
der alte Mann hat Pflanz in der Pflanz  
Pflanz, es wir ihn, was der Pflanz Pflanz,



wait überwachen. Obgleich Kalkwasser, wie man  
 sie wohl gewöhnlich sein, mußten wir uns  
 aber blühend, zu mancher besondern  
 Mühsen und ihm wohl nicht anders zu antworten  
 nicht ganz pflichtgemäßem Verhalten, wie man  
 es unter Thieren unserer Art niemals man  
 geln zu sehen, daß wir der Fütterung ge  
 fassen war der Mann ganz unzufrieden, aber  
 pflichtgemäß war es nicht zu erwarten, in der Thierwelt nicht  
 zu erwarten. Nichts von Herz zu fallen.

Und so fielen wir uns wie Käse, die sich nur  
etwas mehr rückwärts concentrirten, da Karp  
konnte nunmehr von Waiem reufen. Er ging auch  
in gleicher Weise fort, da Waiem nur sehr fle-  
gen stark übergrasster Übung ihrer Löser  
für einen Augenblick weiter an Herz und Waiem  
Waiem weiter zu danken. Und so ging es weiter  
wie uns ganz Abmühen, und so ging es weiter  
bald und dem inneren Gefühl war uns trübselig  
gung. Moisten sie Herz noch so sehr einkaufen,  
ab jeder Karp Hoffnung für den alten Mann,  
kann der Karp zu fassen, und blieb für ihn  
bei seiner Virtuosität im Leben nur glatter und  
möglichst. Und so im Herbstgraben nunmehr  
Hauptstempelplatz! Der konnte uns überführt Waiem  
nunmehr etwas aufbauen, dann wir hatten für einen  
Ausblick überall ringsum und aufbauen sofort  
nach allen Seiten bei Annäherung irgend einer  
Gastalt, der nicht genug zu sein war, über den  
Mann der Laffi hinaus in die <sup>zahn der</sup> Zeit arge  
Löser gebissen hatte, im <sup>den</sup> instig bewaffnen







Aufmerksam mit so lobhaften Bemerkungen  
 und seiner seiner Zeit so vorzüglichen Mienen-  
 trage, fällt mir noch eine andere Episode mit  
 Herzl bei. Es war schon eine Reihe Tage später  
 als ich als Gymnasiast in Parkersburg auf meine  
 weichen und mich von Anfang primitiv mit feineren  
 Beschäftigten. Ich liege im Hartgraben einige Pa-  
 raden stieg. Hier schon im Barockstil ganz  
 Polizisten liegt Markstein aufsteigen, so gelang  
 es ihm mich bei diesen Manövern zu überzeugen  
 und dem von seinem Herrn Bürgermeister auszu-  
 zeichnen. Deswegen wurde in sein Bureau eilet  
 so mir daselbst aus dem Praefekten über Poli-  
 zeibestellungen von Paragraf, mit welchem das  
 Abnehmen von feuerwerk Bögen in der Nähe  
 von Häusern und Pfählen verboten wird, ver-  
 dungen. Ich sah mich sehr nicht sorgen, und ich  
 müßte das feuerwerk aufgeben. Es blieb  
 zwar bloß bei einer kleinen Menge, die ich aber  
 als 14-jähriger Knabe doch ein wenig Bemerkung  
 machte. Als Erklärung an Herzl daß man mich nicht  
 mehr länger zum mir seiner Kunst führen zu lassen.  
 Ich hätte den Befehl zu befehlen müssen, und so Hoff-  
 seine Liebe neben dem der Frau Waga als Pfarrer  
 zur Punkt in meinem Geschäft, aber als guter  
 Geist will ich ihm, der schon lange mehr mit mir  
 ließ mir seine Pflicht ab, ganz zu zeigen. Das  
 Blut eines 70-jährigen ist aber süß als eines  
 eines 14-jährigen in einem Selbstgespräch und letzten  
 und seiner Manövern beschriebenen Mienen.







[illegible]

solche Leute zu verzeihen.  
War der Chef der Lünthar von Prinzipien ihrer Pro-  
fessionen ungelöst, so konnte Troncheseibel  
die allgütige christliche Barmherzigkeit auf sie, um  
Kontanten Tugenden, die er nicht (Kantons) Tugenden  
folgender Kette nicht hat: Mit jeder Obrigkeit  
höher Bewilligung warten wir die für jeden  
unserer stillstippen und equilibristischen Lünthar,



[illegible]



Opium bis zur letzten Dosis bezogen war. Die  
 Patienten auf die Hüftarmen ab, um dann  
 zuerst die Narkose des Kopfes blickend lassen,  
 und erst dann mit gleicher Dosis, bis ich  
 die ersten Zeichen im Gesicht bemerkte zu  
 werfen konnte.

Als auch dieses Opferungsbild wurde die Milch  
 noch mehr gespannt und ihre Festigkeit geprüft.  
 Die Zücker kamen in vollem Costume her,  
 bei, bestanden die Köche ihre Brühen (Pfl.)  
 wachte mit Lichte und der Principal führte  
 nun einen der Sylphiden durch die Luft ge-  
 triebene Zückerarmen vor, und die Danten  
 sie in allerhöchster Weise zu schauen. Nach  
 einem flüchtigen Kokett der ersten bestritt  
 sie die lange Lila, in einem in beiden  
 Händen wagt sie sich das gefährliche Spiel,  
 auf dem sie in flüchtigen Trieb und über  
 kurz gesungene flüchtige Worte ihre gelben  
 schwebenden Luftbewegungen zur Bewunderung der  
 Zücker und fester, der Pflanz Bazazzo  
 mit der neuen Kunst einer großen türkischen  
 Locomotiv mit der neuen in Cienellen im  
 Lichte. So kam jetzt Mitglied der Gruppe  
 ungenügend zu sein (Kopf) auf möglichster  
 Weise den Zücker zu befehlen. Die Zücker füllte  
 Bazazzo mit seinen Händen und, die Pflanz



und das geringe gewisser sein mochte, so jener  
 ihn selber forcht. Das grüßte nicht dieser  
 Thier besterwessen, das er aus der Zuffen  
 selber isgen einen Lunge fesselt griff und  
 ihn auf seiner Pflichten Luthen wie betrinken  
 fesseltorkalte, wobei der neusschilligen Riter  
 in der Krug mit einem Rosta zu stützen  
 und Lunge Kräfte pfein. Die Luthen der  
 Lunge aber pfeinigen Fesseltbäume gingen  
 auf den Luthen mit pfeinigen Kräfte stücken  
 Luthen und wal dgl. Luthen stücken waren, und  
 die Luthen pfeinigen Luthen und auf stücken  
 fesseln pfeinigen.

Das Rosta bildete ein vom Principale  
 in fesseln einen Rosta mit fesselnigen Thier  
 stück. Man berichte einen Rosta  
 fesseln, pfeinigen einen der Rosta  
 Luthen, und der Rosta Principale Kräfte der  
 fesseln bis zum fesseln Luthen der Rosta  
 und Kräfte mit dem Luthen mit fesselnigen  
 fesseln Luthen fesselnigen Rosta stücken.  
 Rosta Luthen pfeinigen bei fesselnigen Rosta  
 fesseln, als er der fesselnigen Luthen pfeinigen  
 Luthen fesselnigen fesselnigen, pfeinigen fesseln  
 Luthen mit Obf und Luthen Luthen zu fesselnigen  
 und fesselnigen pfeinigen fesselnigen.  
 Man soll pfeinigen die Civilisation des fesselnigen!



Immer dürfen wir Ditzner immer Leute mit  
Bewilligung der hohen Obrigkeit und in ihrem  
Interesse zur allgemeinen Bekämpfung ihrer  
Leben riskieren, und frucht, was Leben, das  
abwagt durch christliche neue Heiligtümer auf  
die Erde einen Passanten möglichen Haß an  
Leib und Leben zu gefährden. So Erreichen  
sich die Extreme!

Die gegenwärtige Vorstellung war mir zu fern, aber  
ging mich selbst befriedigt von dem und auch  
die Ditzler, wie auch mir billig, nach dem Wissen  
Hilfskräfte ihrer neuen vorbrennen Stoffen zu  
ihrer Wirkung in ein ergebendes Maß mit einem  
neuergebenden Lebenswirk im Gegensatz.  
Diese Vorstellungen widersprechen sich. Demnach  
Lage, bis sie sich ursprünglich widersprechen. Hier  
kann verloren, und der Abzug der Ditzler muß  
mit Hindurchführung anderer Hilfsmittel  
zur Folge setzen. Der Flotier, der sie mit  
ihren Ditzler befehle, gab bei der Erbschaft  
Leichtigkeit von sich zu bewahren. Holke zu befruchtigen  
zu werden liebt zu sein. Hier ein unvollständiges  
Lage wird, mit beabsichtigtem einem Aspekt groß.  
müßig als ein unvollständiges unvollständiges  
Alten, fangt sie ein liebes Leben zu sein.  
Franktal und Regensburger wann es über mich  
die er ihren bei ihrem Abzug unvollständigen, das  
Künste über Leute, die sehr täglich das Leben riskieren  
bleibend, sie müssen solche Aspekten unvollständig sein



Zur Abwechslung kam uns einmal ein Lohwäger  
mit einem Lärche wohnenden Affen und einem  
Dromedare in unsere Stadt. Polysch Amundstorf,  
der wir in Gemeinschaft mit dem Druppelstein  
mit den feilenden 3 Löwen zuerst für ein  
Lamm fielen, bis wir von einem Läger des  
Lagers befreit wurden, es ab ein "Lager".  
Hier für was vielleicht innerhalb unserer Stadt  
manum nie gesehen worden, nur diese von uns  
Lärche den ganzen Tag im Lager wohl auf be-  
häftigt, bis wir das feilte unzulässige hier auf  
den ersten schienen. Kita kamen dann sollten.  
Ein müßiger Ding, wollten, das sie zum Aus-  
sehen untergebracht fette, etwas Lammstein  
mit sehr feilweisen für 2 Lärche auf einen  
Küken, was der selbe gar sehr übel aussehe.  
saw aufspringen mit den verweirten Kitar  
abspalten. Mit den Affen und dem Lärche  
herüber, wir uns gewarnt von dem Lärche  
keine Pöbel, wider es wir ihnen unser Brot mit  
Obst kielten, bei Tassen sofortigen Kargen für uns  
mit ihren Grimassen nicht wenig kielten.

Christ Rumpelbar warpsten auf ihren Abenteuerungen  
ist Glück uns in unsern wohnungsreichen Staat.  
Der Gärtschen der Mimen was wappentlich etwas  
mangelhaft, den ich würde geben, einen kleinen  
Müßer, der hier Lärche zu geben fette  
für die Vorstellung unser blauer Lärche zu







Aufbringung in den Pyrenäen gab es felsen.  
 So gab uns keine einzige Pfaffenbahn, die wir  
 nicht mit unseren selbstgekauften Pfaffen  
 besetzen konnten. Die letzten unserer Abkunft  
 das Pfaffenberg war aber ein ganz besonderer  
 beliebter Anziehungspunkt für unsere Pfaffenposten.  
 Aber das Erfinden unserer geschicktesten Menschen mit  
 Aufbringung warbunden, wir fühlten uns ganz  
 tief belohnt durch die pfaffenhafte Pfaffenpost.  
 Alle Tugenden nicht ganz zu überschätzen  
 nach rechts und links, aber für uns gab es doch  
 ein Vergnügen, bei dem wir nur die goldenen  
 Mittelstraßen einfanden, wenn es zur Pfaffen ging.  
 So war das Pfaffen (Kaiser) hier es in  
 unsere (Poststraßen) von der Kinnel nur  
 in der Mitte der Straße lag, so gab es doch im  
 Thier nur wenig unterbrochen fühlbar,  
 und es war in die Pfaffen verfallen. Es war  
 von einem Pfaffenposten konnten wir nicht.  
 Die betrachten wir nicht mehr unsere  
 Tugenden, die von Pfaffenposten ganz anders abträglich  
 waren, misbilligen, die Pfaffen konnten uns  
 Laifall.  
 Vom Vergnügen einer freien Gefährdung be-  
 trachtet findet sich, es wird es gegeben, wenn  
 die Pfaffenposten im Leben und Tode der ge-  
 fährlichen Tugenden von Parkerstung



Hann yronnen, waren wir Cressenbuben, der  
 gließe ichen wenig, auch wie nie si Tann auten,  
 aber wir waren doch in der Species, die sich  
 vom allgemeinen Genus wesentlich und deutlich  
 fast unterscheidet. Doch ist der Winderknecht, der  
 Gungelknecht unserer Beobachtung in Cressenbuben  
 kennen wir nicht. All' unser Gungelknecht war  
 nur der Ausfluß von unserer kleinen Gungelknecht  
 und unser Tischer auf zuwider gesetzten Linsen  
 im Auge war, so gesehen solche Tische zur  
 Charakteristik dieser kleinen Gungelknecht.  
 Aber da der Kugel ichen Cressenbuben ist, so war  
 es nichtig meine Milderung der Wilhelm zu der  
 geben, der nur solche Cressenbuben in Cressen  
 Tischer war. Wilhelm war der Tische der Tische  
 Zimmermeister Michael Rothmayer einer kleinen  
 Werkstatt mit einem Mann und seiner  
 Mutter und ich wie eine kleine Kugel  
 da ich wie eine Gungelknecht ich Tische. Wil-  
 helm Tische sich nur sehr selten unsere Tische  
 ungeschicklich, sondern er der Mutter Tische  
 dem Tische mit dem Tische ich Tische.  
 So etwas konnte nicht anders als Tische auf Tische  
 Tische mit Tische unsere Tische Tische,  
 da wir uns nicht wenig bedauern, unter uns  
 Tische so Tische ich Tische Tische  
 Tische. Zwar war er in der Tische, Tische  
 der Tische, blieb aber Tische in Tische



und dann so neunzigfachen Tugenden, die nicht in die  
Pflicht eingefallen, weil dieser nicht. Aber sollte ich  
nicht das erste Præmium, das ich erhalten würde, für  
Hoffgabung wegen zu Spiel werden, und nicht  
konnte ich doch mit Tugenden von dem missern.  
So philosophieren wir uns über die ungeliebte  
persönliche Zurechtweisung, die wir arbeiten zu müssen  
glaubten, hinweg, aber im Tugenden bewussten, das  
guter von uns nicht groben in Goldschmiedt oft  
gebeutenden Tugenden waren.

Dieser gute Wilhelm blieb übrigens ein Pflichter  
sein Lebenlang, und ich bei nichter Pflichten in  
späteren Jahren zu beobachten in die Lage kam.

Als 19-jähriger Prospektant unterschalt ich von ihm aus  
sein wofür ich fahre in Rastenburg ausgekommen  
Lithai mit dem neuen guten Willen, der dort  
in der nächsten Nähe meiner flücht wofür, die Rolle  
des Postillon d'amour zu übernehmen. Aber schreibt  
mir der Pflichter zurück? Lieber Freund besalte  
du mich zuerst gefällig für dich, insonderheit mich  
zu solchen Tugenden, die mir nur Pflichten  
besalten können, fahre. Also so pflichter  
fahre ich nicht, der doch mein Willen war!

Wir hatten, wie oben, noch ein Tugenden.

Es wird sich mit der Mutter nicht so sehr  
halten, wie es jetzt pflichter zu sein pflegt.

Dies und Wilhelm waren 2 ausgelegte Tugenden  
nicht nur den Tugenden, es war pflichter  
und Tugenden in die Tugenden blühen Tugenden



So trugen Anwesenheiten mich überraschend, ich der  
 gesondertste Luftstirn ein rascher Kriechwind.  
 Als wir zuhören in spätem Tasse Märschen  
 auf Gollasch mit einem Glase bis vorpfeifen, was ich  
 mich frucht noch bei jungen Leuten nicht selten ringen  
 stellen pflegt, so überlegte Wilhelm die Frage, wo  
 wohl ein vorpfeifendes zuhören wäre bis zur  
 Drogenwelt. Versen wir nun irgendwo geborgen,  
 so bestellte er noch ein Bruch, oder so ganz  
 an der Meinung gegen die Drogen fallen zu lassen,  
 er möge das Glas zu einer Kanne mit geschmecktem  
 bringen. Mit der Bestimmung des Trübendes fielt  
 er nicht zurück, nur das Risiko überlassen,  
 was uns wir sich zu erwarten stand. Dann nun  
 das zwinkende Licht der Nacht, so müßte ich ihm erst  
 eine kleine Probe gestatten, sich die zu sein  
 taufte aus, so wogte er nicht die Gerechtigkeit, nicht  
 oder nicht die Gerechtigkeit, so es mich hütet  
 gutes Fleisch sein müßte, worauf er ganz ruhig  
 Kücken sorgfältig prüfte und die Drogen für  
 ganz die zwinkende Licht der Nacht, so müßte ich ihm erst  
 Märschenbestimmung zog und die abseits der Straße  
 als Märschenbestimmung zu Werke ging. Ich war inzwischen  
 mit meinem Trübend längst fertig und so mit  
 noch sorgfältigst geschnittener Gerechtigkeit  
 zu sein, begann. Er wollte für sein beides  
 sich auf etwas anderes setzen, und ging daher  
 beim Märschen auf das besorgte oder ganz  
 Lebendigkeit vor.



Als ich ihm von meinem Tintenstiftzeugenkaufst, von der Großartigkeit der neulichen Dampfmaschine, die ich unter anderem aufbewahrt, so ist ein Locomotor von Lord Mansfield's Pfiffen besessen, brauche ich in Holland zuweilen mit, nurdamit ich schon mal in. und der Freiheit in der Hauptstadtigkeit meines Pfiffen im Pfiffen abzuleben war. Also ein Locomotor auf einem Pfiffen? Das ging über mein Horizont!

Einmal mein Ausbruch aus dem parlamentarischen Glauben, nicht mehr ein, nicht mehr, sondern, als ob ein mal in einem richtig ist. Aber bei jeder Zeit ging es mir mit vielen anderen Leuten auf mich besser. Dieser Wilhelm war einer der Hingegen, der der Revolutionen 1848 nicht im geringsten beizutreten, so war ihm, so er es auch schließlich nicht billigte. Er war immer in London als Zimmermanns Schmeißer als respektvoller Zuhörer und gestand sich in seiner Zeit sehr geistig. Aber sollte er revolutionieren? Er stand sich gut und konnte sich gut abwaschen etwas Gutes gönnen. Also als dieser alle meine Gedanken, wobei nur die Pfiffen litten. Aber wenn man seine Tintenstiftschon conservativen Prinzipien, bei denen er ab mit der Zeit einzeln etwas erlaubte brachte. Er übernahm mich von Ableben seiner Natur ganz Hof und Hingegen und Tintenstift geistig in der Natur. Und als ich ein Gewas blühte wurde er sogar Grundgesetz in seiner parlamentarischen Naturhaft



unsern mangeln jedes mündigen Tugendmenschen nicht  
 aus Nützlichkeitgründen die Vermögen des Wittens  
 seines einflussreichen Sohnes Marcus Ehmert zur  
 Frau, und schloßte an diesem Kinderlophen ein  
 Jahr, in dem er noch seiner gebietssüßigen Tugend  
 zur guten Will freubhafte, geduldig viele Jahre  
 bis an sein hohes Alter. Seit 2 Jahren trinkt  
 ich die Kiste sehr. Lieber Wilhelm! Du weißt  
 gar wenigstens ganz recht meistens geglaubt haben  
 aber deine eigene Geduldigkeit fast du die  
 gemeinlich drohst. Du warst ein gewöhnlicher  
 Mann, der Müßer nicht einigen Kautelsgeiz, wie  
 ich hoffe sich keiner Regierung wünsche könnte,  
 aber langweilig über die Mordner was sie in  
 Straßstraß, die in Linnemann warst derjenigen  
 sein soll.

Nun über etwas fröhlich! wie sehr ich die  
 Kiste nicht?  
 Die 3. Klasse Kiste von Rotherburg war eine  
 Volkskiste im frühigen Sinne aber von einem  
 Zupfitt; was uns selber an der Kisteform  
 gebracht wird, um Lasterkisten zu vermeiden  
 Kiste der einen ganz nicht mehr. Die Last  
 nicht war zufällig erfolglos, obsonst wird  
 modern Kiste der darüber nicht zu sein.  
 Das Antarktis beginn mit einem sehr ja überhaupt  
 gesungenen Gebot; Präge selber dem Leben



tief in unsere Herzen ein" die weiteren Worte sind  
 mir entfallen. Aber sie prägte sich wirklich ein  
 unerschütterlich tief in den pfersinnigsten Dickkopf  
 des kleinen Lieb, die Abwandlung der ewigen  
 Sagen und unergalmwürdigen Zeitwörter, Geistes-  
 Leben, Religionsleben mit dem unersättlichen Tag,  
 wenn alles würde von der jungen Ingeborg  
 bekehrenden Klasse einmündig, was unsere Lungen  
 atmen, und das, was durch unsere Umgebung  
 einen freies Luft weht, um die Worte zu fassen.  
 Eine für eine so lange der Geist verlor. Jeder  
 Lebensstoff wurde der geistigen, auf solche Art behandelt  
 musste sein. Auf die Kunde und Besprechung  
 wurde gründlich eultiviert.

So war es bei den Lesern, die sich mit uns zu  
 plagen hatten. In der ersten der ersten  
 Klasse Martini, in der 1. Klasse Marcus Ehmann  
 in der 2. Klasse Josef Kölbl. Die Oberaufsicht  
 führte der Pfarrer Leitner, der eventuell auf  
 Geheiß und des Schulschiffes hatte.

Martini hatte ich schon übernommen bei Remitz-  
 berger dem Pfarrer und dem Herrn von Zöll-  
 nersheim. Marcus Ehmann war ein stiller  
 Mann von 30 Jahren alt mit einem blonden  
 gelockten Haar und prächtigen Zähnen, die ihm  
 constant ein breites Lächeln gaben. Er war  
 ein interessanter Erzeugnis der  
 Zeit und ein kluger Mann.



Sein Gesehn zeigte noch Halbberücktheit, was sonst  
 bei Luwspüllopfen selten der Fall zu sein pflegt  
 so war sich seiner vielen Nozigen nicht wohl  
 bewußt und plante im Stillen der Zweifel  
 die selben praktisch zu verworfen, ob ihm  
 auch immer als ob es in der Pfule nie recht bei  
 der Pese wäre. Einmal beobachtete er sehr genau  
 so war ein bräunlicher Laster, das sich nur immer  
 mit ihm befand. Einmal sprang er nach  
 mit Einsackeln, und der Pfund der  
 selben zeigte sich zu dem seinen Gespächten  
 nicht Pfülllopfen. Erman sprang immer fort  
 entweder gar nicht oder nur leicht, so hatte  
 Laster zu sein. Dieses nachträgliche Gespäch  
 sollte in der Mitternachtsstunde zwischen der  
 Mor, und Nachmittagspfule notwendig werden.  
 Ihn nach Erman seinen Mittagsstiff im Goff  
 streich zur Pese, beim Mitternachtsstiff  
 das zugleich Lasterpfund und Mitternachts  
 nicht pfüllen Lasterpfund war. Dieses Laster  
 nicht hatte es immer Laster pfüllen,  
 und es war sehr nachlässig wenn es bei  
 Laster Laster pfüllen blieb als immer notwendig  
 so im pfüllen Lasterpfund nicht so pfüllen  
 Lasterpfund sie nicht nicht, nicht von kein  
 nicht nicht oder Mittel, so hatte mit immer  
 Laster pfüllen müssen, wenn nicht Laster pfüllen  
 Laster nicht ein Laster geworden. Und so



geschick, es sich zu furcht der Kugelgeschosse zu  
setzen. Es wurde bloß für submissiv, das  
konnte eine gute Mißgunst geben, aber bei  
dem Zunder Grundsatz brauchte man für  
das Abwärt. der das Heißer des Kitz.  
geschick noch mehr für ganz vorzüglich.  
streu so gründete sie ein Hotel, das den  
ersten Rang in der Stadt einnahm, und der  
nun zum glücklichsten Namen geworden Gast  
wirth kostete den geschickten Kugelgeschosse Marcus  
Chman und einem Kugelgeschosse vorüber den  
Küchen.

Der Laster der 2ten Klasse Köhl, war ein ganz  
unwiderstehlicher Mann der in der Stadt  
auf. der abtrübnige Kugelgeschosse Chman  
setzte so zu sagen etwas aristokratisches  
ins Exterieur und Mienenspiel. Köhl war  
starkes eine fidele Guts. sein Gastalt  
mittelgroß, geschick wie der Kollmann, gekleidet  
das schon etwas mehrtes Lasterer selbst ein  
wunder Kugelgeschosse noch sich für, man sollte  
ihn nicht den ersten Blick für einen wohlhabenden  
Laster oder Müller halten können, der sein  
Kugelgeschosse ins Trockene gebracht hat. Sein Mund  
setzte auf einen Kugelgeschosse geschick, der es  
vielleicht nicht eine solche Consistenz bringen.  
Köhl war Laster noch Laster, nur sollte er







Luzn von der Dorfstrasse aus bis ins selbe Pflanz-  
 zeilen räumigen Gängen nicht mehr den Kopf  
 oder die Füße zu waschen, oder sich vom  
 Platz rufen zu müssen. Es war immer, starker  
 Harbrenz und in den Gängen mit der gestrichelten  
 müßten die Gänge selbst wieder rufen zu  
 setzen. Und was sollte sein, seine Tronie! Aber die  
 solche Liefen und die weiß von ihrer Anwesenheit  
 waspelt bleiben, was nicht ein paar Dutzend der  
 für zu lassen sollten, so gab es immer einen oder  
 den anderen Arbeiter, der sich nicht so schnell aus  
 der Kiste beliebt zu rufen mußte

Nach Pflanzzeit Leitner und sein Liefen  
 Danks weiß ich nicht was das zu sagen  
 hier kann mit ihm weniger in der Meinung  
 der Liefen als Pflichten war und ganz immer.

Das Pflanzhaus stand in der Mitte der Hauptstrasse  
 Kirche und war ganz isoliert auf einem gro-  
 ßen Platz, das war vor und nach der  
 Pflanz zu rufen zu belien belien. Das be-  
 liebt war das Pflanz mit Aprikosenkernen, das  
 jetzt von ihm nicht mehr besessen soll besessen,  
 was er nicht mehr besessen sollte.

Das Pflanzhaus und die Pflanz, das Pflanz-  
 haus von der Pflanz, was das Pflanzhaus  
 das sein Haus war, bei dem man im Haus  
 und das im Haus ganz das Haus kann  
 haben. Das Aprikosenkern sollte bei ihm



nimm das fünfte Schiff und galten mir über die  
Fahrt, was sie nimmal gesagt war.

Oder das Einfundene <sup>Hausen</sup> in soffen und wissen  
Marmor geschnitten und gezeichnet, die bis ins  
14.<sup>te</sup> Jahrhundert wisten, ob waren geschnitten  
Rittersgeschichten mit gotischer Aufschrift.

Einmal dieser Ritter war bei der festsitzenden  
Armee gewesen, die der Mann nach dem  
Kriegsbeschluss wurde nach dem Tod der  
jungen Flotte im Canal la Manche zu finden ging  
waren unter dem Namen zu verstehen.

Wir aber können uns nicht um die Geschichte  
des Ritters, dieser Ritter aber ganz im Gegensatz  
von dem wir durch das geöffnete Gedenken  
ein wenig gesagt mit gewöhnlichem Wissen  
Landschaften, was uns gerade nicht als Ziel setzen  
bei unseren Ballspielen, wie setzen wir nicht den  
mindesten Rücksicht vor diesem berühmten Mann  
und Bombardieren lustig auf ihn los.

Ein solches Schiff weiß ich bis zum 9. Jahr  
Lassen und war ein fester, starker aber etwas  
ungewöhnlicher Lärmschiff geworden, das lustig  
und sorglos in den See hinein sprang.

Die Lärmer von verjährten Qualitäten ihrer Pfeiler  
mit kleinen Gebäuden; und der Kopf  
hinter waren wir aller Sorgen los und für  
keine, die Zeit genug zu allen bei Alotria hatten.



Ich war immer bei Tisch wenig zu Hause in der  
 Küche, und meine Eltern mussten keine Auswachen  
 von der allgemeinen Regel mitessen und  
 genießen. Mein besonderer Stellung als Adliger  
 gegenüber meinen bürgerlichen Freunden war  
 keine Rede, ich war fast nie zu isoliert gewesen,  
 ich habe es selbst nie recht wie alle anderen, und  
 kein Teil der Gesellschaft in Beziehung mit Handwerk  
 Leuten, Malern, Tischlern, Drechseln, Tischlerwerk  
 und dgl. Denn ich war immer in der Lage mich  
 zu betheiligen. Als Jugendling befreundete ich mich  
 sehr mit Handwerk in der Werkstatt des Leinwand  
 webers Peger wobei ich in dessen Handwerk einige  
 Einsicht <sup>gewann</sup>. Viele Lobpreisungen des bürgerlichen  
 Lebens hatte ich für mich ganz verfließen, selbst  
 sie sogar für weit wichtiger, als die in der  
 vornehmen Gesellschaft üblichen conventionellen  
 Worte, der oben erwähnten immerhin selbst sie  
 nur ein wenig formen und fast nie ganz freige-  
 lobt. Man spielt leicht in die Mägen des  
 Alltagslebens und gewisse Begriffe von dem,  
 was Arbeit frucht, wie die vornehmen Leuten  
 fast unbegriffenlos fallen, sonst würden sie die  
 bürgerlichen unter ihnen nicht so leicht und feilschend  
 lob bei Reize sollen, und es wäre nicht keine  
 sociale Frage, die sich in unserer Zeit drängen stellt.



Mein Umzug nach Gratz

Es war nunmehr für mich die Zeit gekommen, wo  
ich das Leinwandstück aufhängen darf. Ich war  
weiteran Ausbildung untergegangen. Ich war  
Mann, der mich von Hause fort in die  
Welt hinaus sollte. Ich war mit einer  
Ausgabe, einer Art von, sollte ich das  
bezeichnete Hauptstück haben und in der  
mit aller der Vorurtheile der  
von denen wir die Welt zu  
entdecken sollte ich mich  
von denen die ich  
mit der ungewissen  
ein wenig. Ich war  
meiner Ausbildung, die mich  
nicht verließ, war ich  
die wir in der Welt  
das Leben im 2. Jahr sollte die  
nach der mit der Welt  
Es war ein  
Länder. der war  
Kais. der  
gottin von  
Kais für 4  
größern  
fortan  
Kais  
wieder  
wieder



[illegible]



eingenommen wurden. Nach  $\frac{1}{2}$  stündiger Rast ging  
es wieder im gleichen Tempo vorwärts über  
Straß nach Lebring, wo wir zu Mithras Speiseten.  
Nach Suppe wurde die Kracke nach Wilton, die  
schon stark begannen fies, um es den müden  
Pferden zu schmecken, zu fressen zurückgelagt,  
Man konnte also schon den wohl "combinirte".

Lothausfeste. In Wilton Raiten, wie auswin-  
den ein, und brachten nach einer kurzen Rast  
in Kalodorf spät Abends vollständig unter  
im dunkeln Zirkel an. Diese merkwürdige Fahrt  
hatte für mich nichts Besonderes wie Kriz.  
Die ganze Tour war mir neu, und wenn es  
auch im Grunde gar nichts Besonderes gab,  
es interessirte mich für das Abenteuerliche,  
ein gefährlicher Turm mit an einem kleinen  
Futuristen.

Vater mit ich gingen schon am nächsten Frühglatz  
aus, und nach dem Hauptquartier bei einem bekannten  
Gastwirth, wo es billiger war als in der Stadt.  
Und unter dem Morgens brachten ich voll Dringens  
die Speisepart, von der ich in Raitenbürg  
so viel winterbares gekauft hatte, zu essen.  
Dabei war der Hry war zum Onkel Louis (dem  
brüderlichen Vater) der am Ende von Geitof  
in der Nähe des Hilmkamps auf dem Hofe  
wohnte. Es war ein langer Hry eine volle  
Stunde bis dahin, mit welcher er nicht zu weit,







was sich fast bei so jungen Leuten, die obendrein  
 verwandt sind, so leicht findet. Ferdinand war  
 nur von vorüberem nicht unpopulär geworden  
 aber seine Laufbahn von obenab richtig  
 ist nicht. Die erste Begrüßung in Opatz war  
 also nicht unangenehm und nur eine sehr  
 kurzweilige. Auf der weiteren Reise mußten  
 wir den jungen Herz zu Duke Louis sehr zu  
 meinem Bedauern sehr ausposaunen nur diese  
 geringfügige Befestigung von Ferdinand nicht  
 weiter geschehen zu lassen. Ich war kastei zwar  
 etwas unzufrieden mit ihm aber sein  
 nicht feig, weil er sich in meinem Exterieur  
 nicht befriedigen konnte als möglich.  
 Duke Louis hatte zwar seinen Hof, aber die  
 Leute konnten sich nicht aufhalten, in mir  
 einen Hof haben zu sehen zu finden.  
 Ich fuhr mit ihm durch den Wald der Tümpel  
 lieblose Befestigung, wo ich ein feines  
 gegenwärtig mit Hof zu warten zu dürfen  
 glaubte. So begann sich sofort eine Pflichten  
 zwischen mir, der Duke u. Ferdinand zu bilden  
 die mich für alle Zukunft innerlich trennte.  
 Die nächsten wenigen Tage waren für mich  
 ein sehr unangenehm gegen meinen Cousin zu  
 handeln, ich konnte nicht mehr mit mir  
 dabei sehr bald eine Abgrenzung bewerk  
 das ich ihm ganz und gar einmal folgen zu lassen  
 gedachte. Er war feig und unangenehm,



Diese Skizze sollte ich ihm bald abgeben. Bei  
 einem Briefe meines Bruders sollte ich ihm  
 die Zeichnung zeigen und ihm meine Absichten  
 mit ihm besprechen, schreiben, lesen, hören,  
 und als es zur Zeit kam, da war  
 die Reise der Luftschiffahrt zu mir, und mein  
 Brief sollte sofort abgehen. Das müßte  
 ein Besondere von dem Briefe, und als ich  
 das sah, so war ich in einem Augenblicke  
 mit einem Kinde zu werden, so war ich  
 ganz anders, so war ich noch mehr  
 als das, so war ich, so war ich, so war ich  
 in der Zeit, so war ich, so war ich, so war ich  
 Lektion. Mein soeben gesagtes Wort war  
 dann. Zurückgekehrt war ich, und ich  
 hatte sehr bald, das war ich, das war ich  
 etwas abgelehnt, das war ich, das war ich  
 besetzt von dem von mir gleichzeitig aber  
 nicht ganz gleichzeitig abgelehnt war, so war  
 so war ich, so war ich, so war ich, so war ich  
 und das war ich, so war ich, so war ich, so war ich  
 Stellung der Dinge, so war ich, so war ich, so war ich  
 und das war ich, so war ich, so war ich, so war ich  
 die Hand, so war ich, so war ich, so war ich  
 ganz, die Hand, so war ich, so war ich, so war ich  
 bleiben sollte, so war ich, so war ich, so war ich  
 ganz, so war ich, so war ich, so war ich  
 nicht, so war ich, so war ich, so war ich  
 nicht, so war ich, so war ich, so war ich



Leinwand fingen auf vornehmsten Position missverständig aufzugeben  
sowohl in jedem Fall etwa vorgebenden fallen auf  
das Kräftigste unterstützen.

Inzwischen war für mich ein Postort beim Director  
des Musterprüfungs D. Franz Degütter gegeben  
worden, dem mich mein Vater vorkaufte. Ein solcher  
trugte Preis mit Silberweißem Geringfügiger nur  
neustem Leinen Stoffe zu geben mußte mich nicht,  
sondern mit Leinwandungen nur geben sollte  
wie nicht minder mit russischen Leinen  
über mein gutes Gefühl zu geben und  
Leinwand mit der Leinwand von Leinwand gegen  
Leinwand mein Muster zu geben sollte und  
mein übrigen Leinwand begeben sollte, Leinwand  
so viel dort in Leinwand. Dieser Leinwand  
begeben sich im Leinwand der Leinwand  
(Leinwand) in der Leinwand und Leinwand  
selbst folgenden Leinwand: Leinwand  
Mallisch, Ottokar Baron Stal und Leinwand  
3 Leinwand Domini, Josef Capra Capra Leinwand  
Leinwand und Leinwand Leinwand Frau und  
Josef Pücher Leinwand Leinwand aus Leinwand  
Leinwand, Leopold Chiapo Leinwand  
Heinrich n. August von Leinwand Leinwand  
zwei Leinwand Leinwand, Leinwand Leinwand  
Leinwand und Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand  
Leinwand Leinwand n. Josef Pücher Leinwand



unabhängiges Holsknecht, Stoult, späteres Schwager  
 der Tante Stalt war ein verschlagenes faules  
 Nichts. Bücher über Spinnweben des Fast.  
 Aber uns alle fühlte der Hofmeister Josef Koch  
 aus Hollenegg die Kräfte und Kräfte der Natur  
 nicht. Wir konnten nicht zureichend Ansehen und  
 mit der Vergleichung eines lebensvollen Lebens und  
 Erleben völlige Zureichendigkeit gewonnen werden  
 mussten, kann aber nicht sagen, es ist nicht etwa  
 gedrückt oder unbefriedigt gefühlt. Wir  
 lebten unserer Welt, in einem lebhaften Star-  
 kheit, das uns stets überwacht nicht leicht irgend  
 so viele Kräfte und Kräfte zuhause aber unsere  
 Bedürfnisse und Kräfte keine unmittelbare  
 Zureichendigkeit.

Die Post war gut. Aber bewunderbar. Es schien  
 zu uns kein einziger Brief als ein neuer,  
 der uns widerwärtig war, das war Rösche mit  
 mit Lila, das ist in einem Jahr seitdem  
 nur ein Brief als ein neuer. Es war ein  
 Brief mit dem Brief Rösche, die in einem  
 etwas kränklichen Director Begüter aufgesetzt  
 wurde, und dem flüchtigen Mann, mit dem Malitsh  
 von Lila aus war. Auf dem einzigen  
 unter dem Geist der in einem Briefe.  
 Es zeigt von Unmöglichkeit. Aber wir leben, das  
 wollen wir nicht, und was wir wollen, das leben wir  
 nicht: sagt ein alter Brief.



Mallitich war der Älteste von uns und fünfzehn mit  
 unerschütterlicher Festigkeit, die immer allgemein  
 bewunderung fand. 2 Ziehungen in schwarzer  
 Leder Hose in ihrer schönen Ausfertigung und von  
 einem eleganten, einflussreichen und einflussreichen  
 um den. Der war für ein so etwas Können! Es kam  
 durch eine Zeit wie über uns allen.

Mit dem Gesellschaften wie in Karlsbad war  
 es natürlich denkbar, wir würden uns an einer  
 Tagung von unserem Hofmeister begünstigt  
 sehr häufig in der St. Leonharder Hütte, der damals  
 noch ein herrlicher Hütte war, der Villeninszenierung  
 oder prächtigen Häusern nicht nur ein herrlicher  
 Luftschiffchen von Gilmstein. Dieser Hütte mit  
 spritzte unser Hofmeister, der so sehr gut  
 geeignet für romantische Räuberzeit, Lärm,  
 Klettern und mehr für den Markt, der Mallitich  
 mit seinen Freunden und Knechten zum Leben  
 gab, und Pücher war der glücklichste Lärm und  
 Kiffels, dass es sich als Räuberzeit zu nennen  
 bediente. Hier alle, weil vom Leben, fühlte  
 uns in diesem Hütte so oft begünstigt und war uns  
 zufalls der interessanteste Anziehungspunkt, der  
 uns sehr lieb war. Der freie Zeit ziemlich  
 kurz brennen fühlte wir mit Malen von Malen  
 selbigen aus. Nur Mallitich war selbstpassender  
 Lärm. Der versuchte uns über so sehr zu zeigen  
 Tiefsinnigkeit wie in der Regel selbigen  
 felsen und Felsen beim Lärm der Brüggmeyer



wo jetzt das Salantie Gassepfeil Auer Stift, zu einem  
Muskaschusen ruffaffte. Ritterstourenen geschehen  
mir am besten in der Ginnigke, was mir  
Lieblingsfeste; alle Rittungen glänzten in Gold.  
Völkertaubagen feste ist waren mir zu glück  
mit langweilig.

In der Rufe züßte ist zu den Rorzinghien was  
mussel in Rorzen und Dietauo müssend  
von Rufe des Rulgepfeil mit dem 4<sup>ten</sup> Rramine  
ausgegangen; ist feste mir das 2<sup>te</sup> erwartet  
allein in Majorspfeil v. Roring ruffalten  
den Rorzing. Rar auf gepfeil, wie ist mir  
nicht ruffen liess.

Maßman das Rulgepfeil war ist öfter zu den bei  
den Onkeln Louis & Martin zu Ruffe ausgegeben  
bei Ruffen wurde es mir mir besorglich, bei  
letzten ruffte es mir Ruffe besser, obwohl  
es sich ruffen mit den übrigen Ruffen  
Gassen ruffte, nur für mich ein Ruff an  
mich ruffte mit der Aufforderung mich ruffe  
pfeilen zu lassen. Es feste mir ein  
sehr gutes Ruff, aber mein Ruffen fand  
keine Ruffe in allen den guten Ruffen  
fallen, da es von Ruffen auf mich ein  
feste und feste Ruffe gewöhnlich war. Ruffe  
Ruffen Ruffen Ruffe mit den Ruffen, so will  
alles auf die Ruffen gelaufen sein, aber  
Ruffen Ruffen Ruffen Ruffe Ruffe.



Meinem Vater Ferdinand gegenüber stand ich  
 immer in gleicher Treuebereitschaft; wenn  
 sich diese freundschaftliche Beziehung aufrechterhalten  
 sollte, so war doch keine Veranlassung  
 zur Trennung vorhanden, der Krieg konnte ja  
 schließlich wieder überbrückt werden und wir  
 freundschaftlichen Vater wieder zu finden.  
 Es mußte sich die erste Lektion wohl gemacht  
 haben, weil er fortan mit seinem Vater  
 etwas zurückfiel, nur ein leichtes Mangel.  
 und möglich war. Mit der Zeit jedoch hatte  
 ich mich gründlich an den Vater, der konnte die  
 Veranlassung ihres Lieblinges, der sie sehr  
 zog nicht vermissen. Immer war sie noch  
 nicht ganz, mich, der ich den Vater  
 hatte ganz in der Hand etwas abgepasst oder  
 zurückgeworfen. Ich mußte sie schließlich lieben.  
 Ober Louis war überprüft worden, nur mit  
 Beschränkungen beschäftigt, von dem er sich  
 gewaltigen freien Willen, nur, was  
 das Beste von mir, gab mir ein wenig  
 Künze über post langweilige gute Laune.  
 Ich konnte mich ihm gegenüber sein, aber die  
 Familienangelegenheiten, die ich fort gelassen war, waren  
 mir kein Vergnügen, nur die kleine Ökonomie  
 und die Klauen, die ich sehr angenehm war.  
 Die Zeit verstrich und ich mußte mich für die  
 geistliche Laufbahn, die ich über mich



lassen mißth. Der Mithingstiff, wo ich gewisse  
Lente in fernem Lande, für die ich nicht genau  
gefragt.

Der Oukel war mir nicht genau bekannt, ob  
sein ihm nunmehr nur zu gefallen. Ich  
interessirte mich für etliche Beale; seinen Lebens  
stand ist die größte Aufmerksamkeit, wie  
auf die Begründungen sich ihm meine Zeit  
mit der Lärme (Körner und Pflanzung aus)  
nehmen. Sie mir von meinem Lande, das  
so gut bekannt waren, während fernem in  
dieser Richtung ganz unbekannt mich nur, was  
gefalligst formen betraff überreichte.  
Am meisten konnte es Oukel freuen, wenn  
ich seinen Gemüths und ungeschickten Vorurtheile  
mit Aufmerksamkeit grüßte, wobei es mich  
zu ungewöhnlicher Beförderung fähig liess.

Ich kam sehr häufig Lärme zur Lärme, wie  
Krispokratur, von Conversation bis zu  
wöchentlich und Houten, Toilette oder adalige und  
militärische Regeln, die ich in der Stadt, auf wohl  
pfeil französisch wurde gesprochen. Das Alles  
berührte mich natürlich antwortend ganz nicht oder  
nur sehr ungenügend. Ich war in solcher Ge-  
stalt wie ich Lärme und ungeschickten  
wie ich konnte zu meinem vielen Leben.  
Ein liebreiches Wort, wodurch man zu einem  
früher ungenügend war, können, bekommen  
wie zu sein. Und das Vorurtheil zu einem



Altem kein feindliches war, konnte ich bei jeder  
 Gelegenheit annehmen, und so bildete sich in mir  
 ein beständiges Gefühl heraus, daß mir diese ganze  
 große Lapsie bei Oukl Louis nur noch vorkam,  
 und die ganze Zeit zu einem ständigen Ab-  
 wechslung gegen den etwel leicht, den ich nicht von  
 so ungünstiger Seite kennen konnte.

Das war meine alte Tochter Königsberger da,  
 gegen die eine gewisse Frau! im Hergabe  
 mit dieser ganzen Kultur der Wissenschaften, die  
 von mir als einem nicht ganz abweichenden  
 Wissenschaften kann eine Notiz haben. Ich aber  
 bringe ein halbes Jahr in mir, daß ich von dieser  
 Lapsie in der Form der Wissenschaft nicht im-  
 ponieren ließ, als ich mich in der  
 Wissenschaft nicht mehr zu bewegen.

Ein gewisses Gefühl bedarf feindlichen Ab-  
 wechslung, soll es sich nicht in sich zurückziehen und  
 verschwinden werden. Der Hergabe nicht abgesetzt  
 sich zeigen. Bei Oukl Louis wurde ich behandelt  
 wie ein vormaliger Herrscher, den man aber  
 großmütig sieht. So wenig ich war, so war ich  
 sehr unzufrieden gegen eine solche Behandlung.  
 Ein ein ein liebendes Wort für mich hatte.

Wirklich vorüber die Zeit der unzufriedenheit  
 an sich herausziehen, und <sup>in</sup> der Zeit der  
 Tugend zu werden. Ein ich war gefühllos dem Hergabe  
 und hatte auch keinen Namen, der gar nicht  
 war.



Was mir im gegenwärtigen faulen Morium falk, war  
 ein kleiner Mangel nur sargrissig durch die Arm  
 stunde die meine dienst beglüteten. Alsprellige  
 Morische warte ich nicht; ich lasse gut und be-  
 trug mich bescheiden und gesehene.  
 Der Oute unser nicht geringe piffliche stufte an  
 mir nur bittete sonit nicht geringe gesehene gegen  
 das interressante Lenzpau der Lente und der Hof-  
 nuss Ferdinand. Ich fühlte immer einen gewissen  
 Druck in ihrer spallpfeife, dass ich mich nicht vor-  
 wesen konnte. So pflanzte sich für eine neue, unwir-  
 kliche Abneigung gegen solche vornehm Lente  
 ein, wie ich sie fast begreute und überstieg ich  
 diese Antipathie bald auf Alles, was veraltig war.  
 So wachte bis zu meinem 35<sup>ten</sup> Jahre, ich ich in  
 nicht veraltigen vornehm fühlte Lente zu tratten  
 das Glück fette, das war die familie des  
 Intendanten Baron Prokesch. Aber ich vornehm  
 von Aristokraten konnte losen, was mit wenigen  
 Stubezmann nicht Trunkpfeife so fühlte stolze  
 gesehene. Prokesch war übrigens unpassend Otale.  
 Ich mit meinen Tugenden und Tücken von Armut  
 und natürlichen nischen Mannen fühlte mich  
 das Absehbare der Aristokratie als die Korjura  
 fühlte die Tugendenformen, die mir der Gemüths-  
 lara und dem Luffin als Werkmannt traten.  
 Gutzuthun tritt die Kettenscheide dieser besorgung  
 der selbstpfeife Lente mich mich so trübselig farnen



weil sie so viel in der Gesellschaft zu sprechen  
genötigt war. Man mag in dieser Zeit zwar  
innerlich noch sehr unzufrieden sein und sich  
für noch mehr ein fruchtbares Gespräch  
wünschen. Das war der einzige Grund das größte  
der Adligen der besten Klasse gegenüber für  
guten Dank und noch besser für den Mann  
Einstellung.

Ott Martin war ein alter Baron war er 60  
Jahre; er kam mit ihm innerlich wenig in  
Verbindung. In seiner Gesellschaft war der  
sehr störrische Herr, der es mit mir, was  
essen und trinken betraf, nicht gut meinte. Ich hatte  
ihn lieb. Für weiteren Ott Martin Baron Pichl  
der Pfleger des Ott Louis, war Oesterreich  
mit dem ich nie hätte zu sprechen. Er hatte  
noch ein sehr schöne familie Ritter v. Friauf in Graz  
im Lärntalplatz im Schloss der Paulist  
gasse, mit der ich sehr meine Mutter aber etwas  
unfreundlicher verwandt war; ich würde nicht in  
seiner Gesellschaft, man war aber werksfähige  
Christen sehr einen kleinen Beitrag zum Loth  
gaben, das hatte bei Begüter für mich zu zahlen  
hätte, das es allein, obson es nur 10 fl monatlich  
hätte, unmöglich hätte aufzuheben können.  
Ott Ott Louis und Martin Anstalt etwas  
bei. Ich hatte mich also allen diesen kleinen  
Verbindungen gegenüber gedrückt  
und von ihrer Seite abgesehen.



Most war ich zu jung, um das Annehmliche eines  
 solchen Geschäfts zu erkennen und zu messen  
 zu, aber immerhin war es ein Hindernis einer  
 unternehmungslustigen Annäherung, woraus ich eine  
 keine Handlung folgte. Es war das Markte  
 mit ihm ein sehr solches und oberflächlicher,  
 gar nicht geeignet mich weiter ins Leben zu  
 einwärts zu führen. Ich blieb immer  
 unentwickelt, ein kleiner Junge, der man  
 spottend nennen, weil er ihm Namen bring, und  
 geistig zu weiterem Fortschritt war.  
 Doch konnte man sich schließlich nicht weiter ein-  
 lassen. Am Ende der Welt sieht man sich besser  
 von oben.

Es war das erste Mal, dass ich in einformigen  
 Ebnisse der eine unwahrscheinliche Zwischenfall  
 und der Natur folgte mich in die Ferne ab.

Maler Tübel: die Rückkehr wurde per mare  
 gemacht, weil sie ein ungenügendes und auf  
 billiger war. Die Kosten 40 Kr. Hier fuhren  
 wir mit Proviant bestaunt und durch  
 Lüge und einer kleinen Klein auf einer Platte  
 nach Hause. Das war winterlich und ungemütlich  
 spärlich! Die kleinen Plattenfahnen konnten  
 nur eine kleine Abreise haben. Es war  
 zwar eine Pfifferei so waren <sup>bei</sup> den Bedingungen  
 nicht schlecht, was der Abreise und wichtig war.



Bei Lebring und Leitring verabschiedete sich  
Kocherbaumeister auf seinen vier Gefährten fast  
seiner. Die Kutschknechte gingen früh  
aus, um das Flottnetz zu streichen  
und fuhren dabei wohl selbst mit.

Wann fruchtete für die Welt Unmuth, so be-  
trübt es den frommstlichen Lohner nicht frucht-  
baren Gernut, als in der Fuß in Ruck-  
burg wieder aus dem Platz. Mutter fruchtete  
das Schicksal ihres Lieblings mit Tüch-  
ten und Obst in rufendlicher feigiger Schick.  
Meinem Bruder traf es später nicht mehr  
zu Hause, in einem Jahre in der Markburg  
in der Militärerziehungsfrau gegeben, wo  
ihm ein Arbeitsplatz zu Theil wurde. Ein weiser  
Donnerstag.

Obwohl ich immer einen guten Freund mit  
fruchtbarer Begierde, so fand es nicht für  
gut meine Umgebung mit ihm etwas zu  
besprechen, es blieb mich in der Pflichten  
meiner Eltern, mit denen frühlich  
jungen Genuß waren.

Die Stadt war sehr still, meine Lust zum  
Zusammen sein gewunden, und sie zufällig  
in Ruckburg der Geometer Wägelk wieder  
geschlossen, der nicht von seiner Kunst  
abließ, obwohl er wenig Genuß war, so brach



ist täglich nun oder da andere Künste mit Übung  
in der Aufzucht geübt im Zirkus zu.

Es waren einige, wobei zwei Ofen in Köpfel  
gegründet, mit einem ist ein neuer Schritt  
auf der Vorwand sollen Luftkämpfe geben.  
Diese Luftkämpfe wollten wir aber bald  
nicht mehr gefallen und ist ging zur Luftkämpfe  
über. Es waren jedoch keine mehr zu  
sehen. Mosler, um einen ist nicht begreifen  
sollte, nicht ganz geschickte mittelw.  
Die übergreiften Zirkusungen, aber sie gefin-  
den mir doch immer besser, als die ersten  
Männer einigen in Moser. Mollisch war  
dies weit besser.

Mit Zirkus fassen in Parzierungungen der  
gingen sie zwei ferialworte wir im  
fliegen, und unsern Valets bei Heber  
Frause, mangelte es wieder in dem ominösen  
Loffenwagen und Grate. Diesmal allein.  
Die vorerwähnte Mutter hatte mir die Loffen  
mit Obst und allerlei Genüßprovinz schicken lassen,  
der Vater mit mir einen Ausflugszug unterwegs  
dem Loten zuschickte, und so gelangte ich mit  
großen Glanz wohlbehalten spät Abends in  
der Rübengasse im Finkhofen das Loten  
zu, das mich sofort meinen neuen Loffen  
dem Loffen Reinacher im Schumburggasse



zusehender, Ob ich das andere Tages Morgens nur  
 einen angenehmen Besuch erwartete, jedoch mich  
 nicht sonderlich erfreute, meine Tochter  
 gegenüber einer Tante sehr prophezeien zu  
 pflegen, von der ich mir aber nicht viel Gutes  
 versprach. Auf die Lektüre im fünften  
 Theil der Briefe zu verweilen übrig. Der Winter  
 klein und düster zuverbrachten im Hofgarten.  
 Ich traf einen munteren Mitbewohner  
 Bekants vor; es waren aber vier und zwar:  
 Alois Steiner, Landtagsrath, Josef  
 Michael Rappersdorfer der Sohn des Bürger-  
 meisters von Bruck, Josef Miller Sohn des Anwal-  
 tes von Pflors Schwarzenck bei Wilton (jetzt hien-  
 sigen des Baron Neupauer.) der erstere litt an  
 Gicht, der zweite, dritte etwas an einem Fie-  
 ber, der 3te war ein ziemlich talentvoller aber sonst  
 wenig streblicher Mensch. Außerdem wohnt noch  
 der Leibarztbeamtete Josef Wallner bei uns, schon  
 etwas älter mit reiferer Musik. Es geht  
 mir wenig in meinem neuen Heim. Hier  
 müßte ich sehr viel bei den Bekannten sitzen  
 und so viel Zeit war sehr zu genießen,  
 sooft ich mich mit Ballspiel konnten wir nur  
 in einem ungenügenden fünften Hofe den  
 sogenannten Privathofe genießen. Dieser  
 wenig einladende Raum mußte uns viel Zeit  
 weil in unsern Gärten die Deliquenten  
 zuweilen mit sonstigen Torkeln unterzogen wurden.



Zuonilau galung ab uns in den ungsiriganten Joan-  
neimigustan zu nationieren, da wurde lüftig  
Pfeil geschossen.

Ich war immer noch gut überstautenstausch  
unsubprüfung in die 1te Gymnasialklasse vor-  
geschritten, womit erief die aller Abalt bekanten  
Klagen begannen. Mit dem Lernen ging es  
mir übrigens ganz gut, da ich schon in Kork  
büz in der Gymnasien sehr gut unterrichtet  
wurde, nur ich züßte zu den Stützlingen, aber  
so in der Aristokratie. Dieser Lottner Reinpacher  
fielt, Anzug Disziplin, auslängte immer fester  
für die Pusa, was mir zwar oft aber doch nicht stets  
galung. Als meine Aufgabe nicht ausnahm  
unfainwunder keine fester unförser, roßte er  
mir mit körperlicher Kraft, sollte mein unförser  
Latein Pusa nicht ganz festerlos unförser.  
Das wurde mich gewaltig, ich war in folgen  
Lassen bei der unförser unförser unförser  
befragen, nur es unterlassen mir fester  
4 fester unförser fester ich bis für unförser unförser.  
Mit fester fester ich in Reinpacher, dann eine  
körperliche Lufthung fester mich in Luft war.  
Fest. In fester unförser fester ich unförser  
bain Oukl Martius und batten im Kfz gegen  
das Stofen unförser. Ich war ganz unförser fester.  
Das Oukl befürchtete mich dann mich unförser unförser  
und wachte die unförser unförser unförser ab.  
Dann Intervention war mich für alle unförser



wirkten, Reispacher war einfach unersättlicher.

An seiner mangelhaften Seite freilich ist fast  
niets weiter bemängelt, sieht sie nur <sup>nicht</sup> das ganze  
Genie zu einer Spekulation geneigt. Die besten  
Spekulationen sind nur die Zöglinge mühsam  
beim Erlernen und Zerkleinern mit dem Auge,  
für mich war das ein sehr schlechtes Geschäft. Nur  
Köpfung waren wir nur verurteilt. Die Sprache  
unmöglich ist das Land und die Kunst kommt auf  
das pflanzte fester wegen der geliebten Harmonie.  
Nur bringen. Auf Tölpel war nur sehr wenig  
beizulegen, aber wir sprachen vor der Alternative  
: freis oder freigesen.

Der Lehrsatz von Wallner, der ist noch sehr  
einem solchen Tölpelwerk zufällig in freilich  
bei Halbesfeld (Pöhlmann) wieder bezeugt, blieb  
auf dem Fagotte und spielte die Lachzige.

Obwohl mich meine Exerzition auf Tölpel etwas der  
einstufigen Instrumenten nicht besonders gefallen  
so bewirkt mich doch in etwas gekränktem Ton  
klar, ist Violon eigentlich das wichtigste Instrument  
man in der ganzen Musik hat, was nur mich  
unendlich unglaublich beläuft. Die Op-  
brunnen auf dem Violon fand man mich auf mich  
das geringste Hölzer fallen oder (Hörstündlich), fühlte  
sogar zu Konflikten mit den übrigen Geniebewer-  
ken, die selbstlich, als ob einmal zu festigen  
Dispute kam, die Übung in einer neuen Übung



im Gefolge setzen. Wir überwinden uns Person  
in große geräumige Zimmer zu unsterklicher  
Zufriedenheit und begreifen Sie wohl so war  
unserer Besichtigung.

Auf diese Weise beging, ohne es sich zu  
unsern Besichtigungen zu den Anwesenheit etwas  
geräumig oder wohl markenübergab zugehörigen  
fürten, unsern neuen kleinen Teilnehmern  
Vater Ferdinand, der ist bei dieser Gelegenheit  
ein paar Briefe haben über.

Auf der ersten Station in gleicher Weise mit  
Zufrieden fassen und Begierigkeiten, aber  
1<sup>te</sup> Nummer der 2<sup>ten</sup> Gymnasialklasse, während  
der ist bei einem Gebirgsbrennen  
Abteiler in einem Hinterhaus in der Nähe  
griff mit der Aufsicht auf den Hofhof in Loff  
Lug. Mein Loffler ein kleiner zierlicher Mann  
mein Loffler und zung, süß und freundlich  
süßten mit ihm 2 kleinen Cavallo's Beta  
im Alter von 6 u. 8 Jahren ein recht feines  
familiäres Leben. Im Laufe der jüngeren Loff  
Häuser die ich noch gesehen. Mein Gefährt  
waren: Johann Paulik ein Sohn und mein Collega,  
Accurti und Slavovich zwei Dalmatiner aus Zara  
in der 4<sup>ten</sup> Classe Trabocher und Gampfer in  
Hindasoffen in der 5<sup>ten</sup> Classe ein kühner  
Gut, der Turist Maschitz ebenfalls Dalmatiner  
und der ungarn Launiger Dürcker aus  
Münsterberg der mit einem schwäbischen  
Dürcker in fortwährend guter Laune steht.



Ich mit der Schwabe abwechselte. Schon ein reifer Mann  
 mochte niemanden gut heißen. So zirkelte das  
 seine Linsenglas um seinen in großer Mäßigkeit  
 fallen sollte, was ich gegen mich selbst nicht  
 nur bewog, mir bei einem eigenen Zirkeln  
 diesen und das freundlichste von der Hand zu geben  
 wozu gar mit einem Knistzunge sprechen zu  
 lassen. Trabochler war etwas knistförmig von  
 gelbte brüste zuweisen, was sein Spiel von  
 Gruppe verbrachte, einen Blick mit nach Hause.  
 Ein Dalmatiner hielt sich mehr abgeputzt.  
 und spielten größtmögliche Lusten. Ich und  
 Pauline betrieben als künftige gegenseitige Übung  
 des Hockens. Pommers Abends waren wir  
 der Familie häufig bekannt zu sehen. Ein Blick  
 mit „Spallpfeife“ und Lustspiel unterhalten  
 waren uns wie Spielzeug. Grimmer & Erika  
 Lottarin, Bismarck waren die gewöhnliche  
 Unterhaltung; die Tante erzählten gewinnende  
 floren in einen gemeinsamen Gesprächs von  
 Tugend zu Tugend gelangt und zu einem all-  
 gemeinen Eindruck bei der „Floren“ am  
 Theaterabend verwandelt wurde. So sprach  
 bei Altenburger ein recht frohlicher guter Ton,  
 und ich fand mich recht wohl in der Tugend  
 Gespräch, und dann in einem sehr  
 freudigen warben sollte.  
 Ein Blick für einen Blick in der  
 finden sowohl einen schon sehr schwer, als es



und den beiführenden Vorarbeiten nicht ungenügend  
 sein konnte, der Obsegen für unsere Akuten  
 sehr lob zu werden, und so gerne es, einem  
 Stimmungsplatz im k.k. Convict für mich zu  
 erlangen. Ich würde von nun an sehr mit in  
 ein pfaffliche Zerstörungsbau gesteckt.  
 Das Convict befindet sich im Gebäude des Prin-  
 zens in der Künste, wo Tannhäuser die  
 zoologische Institut untergebracht ist. Dieser meine  
 Einrichtung gleich so ziemlich alle von schriftli-  
 chen geleiteten Vorarbeiten für die Zerstörungsbau  
 ein Stück in einem Tannhäusern Alter  
 liegt keine Kritik an der Geist solcher Institut  
 kann, sondern liegt sich in der schriftlichen Vor-  
 schritten gleichmäßig. Ich kann mich nicht  
 erinnern, dass meine Anfertigung im Convict  
 irgendwo als Arbeit zu verurteilen sollte.  
 Meine neuen Erfahrungen müssen mich mit  
 besserer Lustigkeit als einem willkommenen ge-  
 sellchaftlichen Zweck, nur über Nacht waren wir  
 gute Freunde. Ich würde mich sehr von  
 Convicts Director dem Domherrn Bückinger. Ich  
 würde sehr mich freuen, dass meine  
 was mich nicht stört. Dieser Director war in der  
 Zeit sehr ungünstig, geradezu immer an die  
 seine unterhalten so wie pfaffliche Zerstörungsbau  
 wegen. Ich würde es mir nicht so sehr  
 lassen. Selbst seine besten Leute sind mir  
 der Hauptkultur Zerstörungsbau.



Hier waren außer zwölf in einem Küniginzimmer  
 (Museum) untergebracht, an der Seite außer gewöhnlich  
 zwei Schlafzimmer (Dormitorium) und auch ein  
 unteres Zimmer für den Pfaffen, der die K<sup>u</sup>  
 zimmer der K<sup>u</sup>logie war, empfand, das uns  
 wägenwider Lasterwider uns sein geistliche  
 beobachtet. Nun muß unser Grundsatz  
 folgen, daß der Internat als solcher keine, in wach<sup>er</sup>  
 außer Zwangszucker wir unser Institutblieben  
 haben. Morgens im Winter um  $\frac{1}{2}$  6 in K<sup>u</sup>  
 um 5 Uhr wurden wir aus dem Bettungsläuter,  
 um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr Morgengebet vor einem Bild des heil.  
 Johannes v. Nepomuk, der zu unserm Auswurf ein  
 zur gräuliche Gestalt pflegt. Um 6 Uhr ging es in  
 die K<sup>u</sup>zelle, welche unter unserm K<sup>u</sup>  
 Zimmer lag, dort einer geistlichen Meditation  
 häufig über das goldene Laster des Aloisius  
 v. Gonzaga oder des heil. Stanislaus Kotoka im  
 einer Mass brigaword. K<sup>u</sup>zimmer und L<sup>u</sup>  
 zelle waren im Winter feucht, und die  
 uns ganz schlafgültigen Gassen der Stadt  
 feuchten konnten uns auch nicht erwärmen.  
 Von  $\frac{3}{4}$  7 -  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Vorbereitung für die K<sup>u</sup>.  
 Um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr kam der K<sup>u</sup>zimmer Michel mit  
 K<sup>u</sup>, die er uns aus seiner kleinen K<sup>u</sup>  
 zur K<sup>u</sup> wie der K<sup>u</sup> vorwarf.  
 da wir zwar schon viele Anstrengungen aber  
 noch nicht unter uns im L<sup>u</sup> setzen, so schenkte  
 selbst die K<sup>u</sup> K<sup>u</sup> ganz gut.  
 Die K<sup>u</sup> des K<sup>u</sup> ist zwar ein K<sup>u</sup>



Caffee trinken die Apfel zu 4kr, aber nicht jeder  
 von uns war so viel bei diesen Leuten täglich  
 zu kommen. Gar nicht zu den meisten Morgen  
 müßten wir uns mit kaltem trocknem feuch-  
 tem begnügen. Mein Löffelgewalt betrug  
 wohlthätig 16kr, dafür wollten mich mehrere an-  
 den ungepaffelt sein, abmüßte somit auch den  
 teuren Leuten gepuffelt werden. So waren  
 überprüft nur 2 Zöglinge so protzhaft täglich  
 Löffel zu freistücken, ein Cousin des Herrn  
 Miturke, den ich kannte, und der Sohn des Syndicus  
 von Leibnitz Namens Othmar Gotz. Letzterer  
 sah mich oftmals von Hause mitbrachten  
 Fruchtingen von Obst, Luckwacke Thier u. was  
 dergleichen gute Dinge mehr waren; Letzterer  
 aber nicht viel gemüßelt, liegen beide sehr leicht  
 unter der Feder.

Am 1/4 8 Uhr gieng' ich die Kiste um mich für  
 die Kuchentaste zu besichtigen, welche  
 in der Domburg abgekauft wird; abgaben  
 alle 6 Symphonie Klaffen in besserer Proportion  
 zur weichen Tafel, nur wofür ich unter la-  
 teinischen Musikern über fortgesetzt ge-  
 dankt habe. Gar nicht, welche gepuffelt zu  
 werden fürsteten, gerühten noch das bisser  
 nachprüfende nicht zu mir.

So war am 1/2 9 Uhr zuhause, nur wir Couvicti-  
 sten hatten bereits 2 Massen allerlei Morgenmahl  
 aber nur eine kleine Bräut, im Leib, was



Sehr offenbar zeigen Sie Natur eines zünger  
Mausfuchsbauts Ansat. Hier kam ein  
Kleiner mit dem Professor bis 1/2 11 Ufr. Bis  
11 Ufr konnten wir nur wenig frische Offener  
Lofen. Von 11-12 Ufr wieder Kuchlein, wo  
unserer Stützung folgte.

Hier folgt der Preisentwurf für die ganze  
Woch, der sich in unabweislicher Ordnung das  
ganze Jahr wiederholte:

Montag. Linsensuppe, fleisch mit Peterskraut,  
Linsensuppe, Brotsuppe mit Specköl von übergen  
bleibendem fleisch. Milchsuppe mit Eier.  
Salz oder Zwiebelsuppe, gefüllter  
Brustbraten mit Zwetschen oder auch  
geräucherter Kalb.

Mittwoch. Linsensuppe, Milchsuppe mit Specköl  
suppe oder Kalb.

Donnerstag. Karzsuppe, fleisch mit Sauce, Kalb,  
brust mit Zwetschen od. Kalb.

Freitag: Linsensuppe, Peterskraut mit fleisch  
suppe.

Samstag. fleisch oder Linsensuppe, Peterskraut.

Sonntag. Reisuppe, Milchsuppe mit Peterskraut,  
Brustbraten mit Zwetschen.

Abend gab es nur leichte Suppe und Abwechslung  
nur das beste Fleisch oder die besten fleischsuppen.  
am Sonntag Abend, ungenügend die sieben Tage  
Salz mit Linsen in Essig u. Öl, der wir als  
unser Lieblingsspeise um die Nacht zu  
setzen. Es würde ungenügend zulassen.



Man konnte zufriden sein, wenn sich die Quäl-  
sas zu wuppen liess. Nur das Lullbuckens  
waru wir alle übertrüffig, nur Kockpuckten  
nupen Portionen ymoofulig un unner Lattel  
waiber die pfou nur den Guckflocke Tersatz  
pfupfuffig warstaden.

Ob Korn, und Kornabstergern zweifeln 2-4 Gfl  
wirden wir von dem Glücklicher zuhören wir  
nicht stark Kirsche vergrößern, wie Sie auch  
gibt bei den Marienbrütern und den Zöglingen  
des Augustinians gepflanz. Comm firs ein  
solcher Verzierung, nicht ganz so stark Lärm  
nung, das exquisit oder nicht zu stark die  
Anfertigung.

Von 5-8 wieder Kütium von 7- $\frac{1}{2}$  8 Ufr feni  
aber nur im Kütiumzimmer, da yubst Griten  
praktisch wof nief nie wenig Tilsani. Griten  
Abmatten, San Lung bapfwerden brüngen  
grifflich Nothpüngen mit Logenten des Grit  
hian, Thomas a Kempis, Mirkirggriffen  
mit ähulife. Den gingt zu Latta mit Latta  
Dormitorium, wo im Winter via zwifchen der  
faustem ungebürften Klopfboden niefom.  
Hes Sob einformiges dits Lata! Nief ein  
garnigste Lantkiffigung igent einer mit  
viduellen Lignaffat, kein faumwiffes oder  
mit Gritenpüngen Noth von Griten der Grit  
paffen, nief als trockener Kipf, oder griffhöfanten  
epafpfaum.



Teure Leute fassen sich zum Glück, weniger  
 uns wie brüderlich uns unsere gute Laune nicht so  
 stark oder abschüssig Gedanken aufkommen, wir  
 nicht dringender waren als die die geistigen Vor-  
 lesungen, waren sie vorüber, so ging's weiter Rüh-  
 fidel trübter und trübter. Der Klosterstille  
 geistigen und wirklich moralischen Führung und  
 das wir nutzten, wodurch so wenig glücklich  
 Schulung zurückwinkt blieb.

Es stand wohl eine kleine Bibliothek zu unserer  
 Verfügung aber mit Ausnahme der trefflichen  
 Tagesschriften von Christof Schmid nicht geist-  
 lichen Taktat und frohen jungen Gemütern  
 Tausend nicht zugegen.

Man kümmerte sich wenig um unsere Schule in  
 Traibau, wenn es nur nicht der Grundordnung  
 zueinander lief, und die moralischen Bedürfnisse  
 unterstützen. Die feierlichste Tugend  
 erzählung bedingt den Tod jeder besseren An-  
 lage für die Entwicklung ist ganz nicht da  
 lauter war kein Raum gegeben, nur die  
 Entwicklung zu einer gewissen Ordnung ist der  
 einzige Vorteil, der den jungen Leuten da  
 nicht widersteht.

Ich habe nicht über Tugend nicht flüchtig weil der  
 Taktat für die Tugend, die wir für Leben  
 nicht überflüssig sein. So kann ich als mittel-  
 mäßiger Schüler durch das ganze Gymnasium  
 und fassen uns nicht den ganzen Tag für die  
 Vorlesungen. Nur der Mathematik zuwenden.



in unser Jesu-Offen ab, und gehörte in der Gränze,  
 südbelassen der südpfeil Classikern. Es war  
 übrigens kein pfeiliger Latiner, Jesu-Offen  
 war mir widerwärtig.

Das Convent unterhielt mich nicht zu befriedigen.  
 Edward Meringer fand das Unglückliche, das mich  
 gegen Convent durch einen Hund unterrichten  
 sollte. Auch das mir nicht zu einer weiteren Zög-  
 lingen setzen konnte. Ich ließ mich zu befriedigen, und  
 ungenügend die Altaren schreiben und schreiben.  
 Auch mit dem Meister, der es nicht anstand  
 seine Aufsätze zu schreiben zu schreiben. Es war ganz  
 dazu eine Person, was ich nicht mit dem ar-  
 men Mann verstand.

In der 5. Classe kam ein Croate Namens Josef  
 Schostarić zu mir zu sitzen. Dieser  
 Jungling hatte einen Cyank. Aber konnte  
 nicht dieses vornehmliche Instrument?  
 Es war eine Hochflöte mit 4 silbernen Flö-  
 zen. Sie mußte in ihm ganz anders spielen  
 lassen. In meinem nächsten Leben war  
 alles nicht zu befriedigen. Auch nicht  
 zu befriedigen. Also mein College konnte mich  
 die Griffe, was ich nicht über zu befriedigen  
 war. Und ich konnte mich zu befriedigen.  
 Ich im meinem Vorsetz nicht zu befriedigen.  
 Ich spielte mich die Flöte nicht über, und  
 was so für mich die Notwendigkeit bei  
 zu befriedigen, zu selbst den Cyank zu befriedigen.



Mit wahrem Enthusiasmus griff ich diese ganz  
 neue Unternehmung an, und ich meine ganz  
 zu fröhlicher Zeit wüßte ich nicht mit fröhlicher  
 nischer Freude. Meinen Kollegen beschränkten  
 zwar mein Eifer für ein arges Unter-  
 nehmung, doch konnte ich mich selbst  
 Kritik in meinem musikalischen (Kunst) nicht  
 sein lassen. Es ist einmal in einer  
 musikalischen Masse in der Domkirche ein  
 flötensolo spielen von dem ich überzeugt war  
 dass ich zu singen mit ein betrübtes Leben  
 kann gegen meinen Eifer zu Tode, es ist  
 mit der Meinung meiner Kollegen also wirklich  
 etwas auf sich. Dieses flötensolo war  
 nicht nur mit einem mehr mein ganzes  
 bisseriges Spiel. Ich hatte mich sofort  
 für's flöten. Aber wie zu einem Tode.  
 konnte ich einen Leber haben? Diese  
 zwei Fragen beschäftigten mich an meine  
 ganzen Tode. Es ist in der 3<sup>ten</sup> Reihe bei  
 einem Tode in der Aule, zwischen alten  
 Kisten und Tischen ein solches Instrument.  
 Es ist ein 70<sup>tes</sup>. Mein Tode ist, wenn ich  
 die die Tode nicht mit einem Mordtode  
 ist die Tode flöte. Ich habe gehört.  
 Nur war ich in der Lage, dass ich  
 ganz und mein Tode nicht in der Lage  
 einen fröhlichen Tode finden konnte!



Ich wurde sehr sehr herzlich von der Phila im  
meiner flote zu sehen. endlich nach so vielen  
berungen Tungen hatte ich meine 70te bispau  
nunmehr die flote lag nach in ihrer (Halle).  
Der Grund war kurz und schnell abgemacht.  
Saligme Abend war ich der glücklichste unter  
meinen Collegen.

Ich gult es mir nach einem Losen zu finden;  
in der Hoffnung, dass mir meine floten meine  
selbst viel mehr wohl bezeugen würden, falls  
es nicht zu großen Beschwerden musste, das ich  
mich nach einem solchen nistigst im. Es ist  
in demselben einen kleiner Cisselmeißelbau  
"Die Phoenizbaser", in Gert, welche bei sehr  
mehrfachen und bei Tag und Nacht die  
Mühseligkeit. Gelerntlich wurde Linsen  
grün und gewaschen in einem flotenpfeiler  
nie kleiner blattmurmeltier Mäulchen.

Ich ging kurz nach demselben einen  
grünste ich wärsen eines Phoeniz und einem  
langen Phoeniz (Rote) und sehr ich mit  
kurzen floten mein Erleben vor. Das  
Hinterbrennen sollte 20te betragen. Auf  
Risiko, dass mir das einpfeiler sehr großen  
Binnen wohl bezeugen würde, erregte ich  
ich so bald als möglich zu kommen. Das Mann  
ein Losen Mannes Linsen speziell in grünlich  
spüßiger Toilette sein Suppiment in ein  
blauer Dackelgewand unter dem Arm, in  
Gegen einen klüßliche Erfindung, dass für  
mich im Erleben die wichtigste Mann von Gert



Langmuir's musikalisch ist ich auf das feinstgigste, mein  
 Collegen zückte ab freilich um in Müntwinkeln.  
 "Gobus schon u flucken? Spruch er mich in böhmischen  
 Dialekten an. Ich sollte sie haben. "Dob bis' i von  
 ernten da id mir nütz, Allgemeinere Erfahrungen.  
 So nachsteht meine Töne darauf mit gab sie mir  
 mit einer wegwerfenden Gesteigung zurück  
 "Do id schon ein zu Offen, gobus ab in Offen! Noch  
 größeres Erfahrung! Hier probieren Lappung.  
 Die meine Mayn mit so viel (Selbst)er.  
 Längung abgewandte Flöte sollte in der Offen  
 werden, was war nur bitter Zinnung  
 Die mir den jungen Ziel binnest war leicht  
 sitzen, und gab zu Danken. Hier zeigen von  
 Duktatist in meinen (Prinzipal) (Refektorium)  
 Samosern. Nach einer süßigen Pfeife Künz  
 Suback sagte Ziel sein Instrument an ein  
 Lippen und began etwas zu faherfieren.  
 Meiner frohen Stimmung Kasten wieder. Notensystem  
 war mir schon bekannt aberp sollte ich die Griffe  
 schon vorher geübt, so konnte ich sofort mit  
 einem arg zupfliffenen Notensystem zu  
 spielen beginnen. So waren kleine Künz  
 Arise mit alten Opren als: Josephine Brüder,  
 Schweizerfamilie, und unterbrochen Opferfest  
 Das Mannett mit Don Juan, Tiroler Jodel u. dgl.  
 Mit diesen in der sie guten Rücken waren  
 ich von der Hand eines böhmischen Musikanten  
 in der Kreis der Töne nungesetzt, das mir  
 mein ganzes Leben hindurch sich ferner be-  
 wahren.



<sup>g</sup> Linné war mit mir zufrieden und kaufte mit  
von 20 kr. Sie ist ihre sehr bewährte Lektion  
empfohlen.

Bei dem einzigen demüthigen Auftritte meines  
Pieringer in der Gesellschaft frug ich  
nach dem Besitze eines königlichen Floßes; für-  
tig war keiner von Lenzes, aber um 4 fl  
wollten er mit mir eine Aufstellung.

Mit dem Ruppinum eines solchen Officiers an  
die Eltern heranzutreten meinte mir wohl  
keine Sorge, aber pflanzlich wagte ich es  
doch nicht meiner Bitte vorzulegen. Die  
Zeit zwischen der Bestellung und Abreise  
des Ruppiners wurde mir zur Eile  
und Pörsiger unzulänglicher Malen mit Kurbau-  
lusten Anzustell übersehen und betriebe.  
Als es aber nötig die neppete für Kurbau  
mein flote mit Gehrigensten Schuppen in Gän-  
den hatte, wurde ich mit Kurbau Lötungen zu  
Kurbau haben. Die Lötungen zum Glück  
sind sehr relativ, so könnt immer nur auf die  
Erfahrungskraft an.

Nun geht in der reichsten Minster schon gewöhnliches  
Spiel. Wer das Minsterspiel, so beliebt, ist, gewohnt  
mit feinsten gewissigen Tönen nur Lachen. Das  
flüchtige Spiel füllt man genug. Danken wir, ja  
sein Minster waren nicht feiner, nicht größer.  
Der Musikanten Töne sind sehr feiner, so  
konnte ich keinen Augenblick in einem Augenblick



Danken, um so mehr desto mehr pfeile ich alle  
 Hücker ab, denn ich selbst war der Hocke.  
 Bei diesem Fußspiel mit mehr ich mich sehr  
 sehr fortsetzte, dann mehr flücht, als ich  
 mich für den Kom, wohlgefallig brisall zollten.  
 In Ruckenburg lag der fürst Windischgrätz  
 Chevaux leger Regiment mit Musikkapell in  
 Jarnison, es fand sich sonst erwünschte Gelegenheiten  
 meine musikalischen Übungen mit dem Hocke.  
 Trompeten Riech, der eine prächtige musikalische  
 flöte besaß, fortzusetzen. Der Herr General ist  
 zu solcher Fertigkeit, es ist nach Proben zurückge-  
 kehrt meine Besondere Aufmerksamkeit zuwenden ab.  
 Danken und dem ich flücht der Duetten-  
 geld erhalten konnte. für einen 16-jährigen  
 Hocke-Spieler ich mich Instrumente in der  
 Zeit vorzüglich; ich war sehr glücklich mit Erfolg  
 an Concert-Höfen und auch in meiner Classe  
 als ein Duetten. Der Hocke wird ich mich  
 so unbraucher, kann aber ein Spielchen oder  
 Pörschen Spiel, in welcher Linie aber war ich  
 flötenspieler; mich ganzes Danken füllte  
 der flöten. Auch es war sehr auffallend  
 besser als das ganze Kaulen in dem Spiel  
 Spielchen der übrigen Convietspielern,  
 der ich eine Zeit spielen fortsetzte oder  
 ich ein wenig Taktstock als Takt, um  
 Taktspiel. Aber davon ich noch sehr viel  
 zu untersuchen war, es ist sehr  
 ein wenig der Hocke mich erwünschte.



Manne jener Tugend in seiner Entwicklung  
 haben ein Liebesverhältnis gehabt, so große  
 eine allerdings eine bewundernswürdige  
 der höchsten Kunst im Hinblick, wenn aber  
 noch immer der jetzt allgemein gewordenen  
 Litzgenüsse mit ihren ungeliebten Folgen vor-  
 zuziehen.

Zwischen uns und einigen Kollegen  
 haben wir in einem Quartett. Hier aller-  
 dings nicht ganz ungeliebt zusammengefallen.  
 Ich spielte die erste Violine der Violinist Schosta-  
 ric, die 2te Fiedel spielte die Fiedlerin mit der  
 Musikerkollegin Schrambeck die Cello mit der  
 zugleich Capellmeisterin, der die Violine in Harmonie  
 stand. Ein Lieblingsstück war der Fiedler-  
 marsch von Beethoven in der Volksform  
 so wie einige sehr moderne Melodien von  
 Lauer. Ich war nicht mehr, wie abgesehen aber  
 wir waren zufrieden mit unserer Leistung.  
 Auch der Musiker Miller in Cavalerie  
 Liebe der ungelieblichen Flötenspieler zu der  
 wünschen volle Aufmerksamkeit, so war ich  
 bei mir nicht so gut, ich muß es sagen.  
 Nachher ein Jahr im der ersten in  
 dem ersten der Institut, am Gymnasial-  
 lehrer, bis zu meiner Lage, als ich das 18te  
 Jahr erreichte, winter war in der <sup>nicht</sup> ersten  
 und so viel zu meinem ungeliebten Vorposten  
 in der, in der ersten Virgilianischen Hef-  
 tungsplatz im Typographium in Wien.



## Josef Kūwassegg

Er ist von ganz selbstverstandlich, kann nicht unmöglich  
 Osmen nicht Marmel zu gestalten, was er  
 beständlich beeinflusst auf seinen Lebenslauf  
 zuwenden, zu ganz eigentümlich in seinen Leben  
 gelangt ist. Dieser Mann war der selbstgeübte  
 Landpflegermeister Josef Kūwassegg. Er pflegt nicht  
 nicht ganz überflüssig seiner Lebensweise zu  
 erwägen nur ist für es besonders viel Tugend  
 bekennt, weil es nicht ist ohne ihn der Tugend  
 keine widerstandstun, wenn, gewiss aber  
 sagt er der erste, mein wärmere Tugend  
 für ihn, nur speziell für Landpflegermeister.  
 sei lebendig an.

Josef Kūwassegg war im Jahr 1800 in Litzfeld der  
 Sohn eines kaufmännischen Beamten geboren  
 bei dessen Tod die gesamte Familie mittellos zu  
 rückließ, wofür er dann die Aufzucht seines  
 Josef bei einem Verwandten, der Ökonome in  
 Lüttenberg war, zur Pflege folgen sollte. In der  
 Umgebung und der Lebhaftigkeit seiner  
 10 jährigen Josef die Litzfeld.

Dort auf der Straße in der Stadt zog die  
 Besuche der Mutter in der Stadt der Mutter  
 seinen Tugend in der Stadt der Mutter  
 unbekannt. Man so nur selbst zum Ökonomen  
 erzogen, sei es eigentümlich beim Litzfeld  
 Litzfeld geworden. Er zögerte schon Tugend  
 mit sich unzulänglichem Material seiner



Hier nur Lücken ausfüllen und Lernwille geübt  
mit dessen Intelligenz und pädagogischen Erfolg, so  
dass sein Pflanzvater auf die Begabung Josephs  
einfach sein würde und einseitig genug war  
sein Talent zu entwickeln die Lust zu seiner Aus-  
bildung zu fördern, so dass er mit bei-  
den von Göttern möglich gemacht wurde, die  
Zukunftsbildung in Göttern zu befehlen.

Dort musste er unter Director Stark sehr bald  
nachblühende Fortschritte, die noch jetzt und meistens  
denn in seinem 18. Jahre ausgeführt und  
in der Akademie aufbewahrt werden er-  
scheint sind, und von großer Aufmerksamkeit im  
Leben zu zeigen.

Nach einigen Jahren gelang es ihm die Akademie  
mit ihnen zu frequentieren, und bald darauf  
in der lithographischen Anstalt von Treutscusky  
als Zeichner und Lithograph angestellt zu werden,  
und welcher Zeit eine Menge Arbeiten von  
seiner Hand vorliegen, unermesslich viele  
gute Lithographische Aufzeichnungen aus der  
Umgebung von Wien u. Pest etc. die Tüchtigkeit  
seiner Zeichnungsbildung zu zeigen, und sehr  
geschätzt waren. Künzle war ein sehr  
vorwiegend in der Kunst der Kunst im Tu-  
stische Treutscusky. Es gründete sich dabei  
eine ganz ungewöhnliche Gattung, die man nicht  
er in der Götterwelt von Wien sein



gänzlich liebes Wainwurk so sehr, das sie nicht mehr,  
 ihren sonst so vortheilhaften Kallung bei Treutscusky  
 aufzugeben und sie in Spitz winterzulassen, obwohl  
 zu sehr mit der Natur anzuweilen, als das sie nicht  
 Grimmerung ihre bepflichten hätte. In Spitz für  
 Spitz es ein Winter und Lütten und gutem  
 Spitz, die es war aber nicht ganz glücklich, die  
 Tadel und es von einem nichtpfeiligen Spitz  
 ganz unanpassbar.

Es war im Jahr 879 als Oukl Louis in einem  
 Arbeit unter dem Corvictzgräflichen Merzger  
 nicht imbeständigen Lage, im Spitz es  
 kante und sie fast nicht, mit von Kuwapegg, so  
 sie nur in Spitz nicht bestritten die Lütten  
 erforderte, weiter nicht zu lassen.

Sofort als ich mit Oukl Louis Kuwapegg's Atelier be-  
 suchte, war ich von einem vornehmen Lütten  
 nicht. Es war nicht in der großen Kün-  
 nien Müssen, eine große Lüttengruppe in der  
 und einige Aquasella, so selbst arbeitete an  
 einer Lithografie, welche eine militärische fest-  
 ungen eine große Glorie verfallte.

Der erste Lektion begann, Kuwapegg ergriff  
 einen Kist mit Zeichnungen mit fasten  
 Lütten Künsten eine Lüttengruppe mit mir  
 weitergen Erklärung vor. Es stand was mir  
 noch nicht vorgekommen, wie es mir möglich sein  
 konnte so schnell mit der Hand mit  
 solcher Leichtigkeit und so schnell zu zeichnen.  
 Es war ganz zu begreifen von solcher Lütten.



mit ihm mit unermüdlichem Eifer durchzugehen. So  
 wie ich Zeit hatte. Knappe's Lob galt mir wie  
 die feine Briefe, so war mir das wichtigste  
 Mann in der Gesellschaft, unser Conviktspräsident  
 fand aber meine Geschäftsbücher etwas zu  
 groß, und hielt dieselben für zu schwer  
 auch mit, die Folge war, das mir nach 11  
 Lectionen der Zirkulation nicht genug hingekam,  
 weil ich sonst zu sehr nach für die Schüler  
 lesen würde, und als Lektüre meines  
 Buchs verfiel, so es wohl der Mühe werth sei  
 mich zum Lektüre auszubilden zu lassen, so  
 war damit auch schon der Lektüre hingekam  
 zu, ich sollte von nun an überprüft zu  
 nicht mehr zu sein.

Als ich das erste Mal 'für das Buch sollte  
 mehr wollen.' Als ich die Abhandlung von  
 mir selbst: aber damals war der Begriff  
 des Lektüre fast identisch, weil mehr noch  
 für einen Schüler waren. So litt ich wieder  
 unter dem Mangel. Aber Knappe's hatte  
 so mir schon vorgefallen, ich blieb in der  
 feinen Gesellschaft mit ihm, und arbeitete  
 mich in einem kleinen Arbeiten, selbst als  
 ich bald darauf auf einen Kurs und dort zu  
 wahren die Lektüre Stellung besetzte, obwohl  
 ich meine Aufgabe für einen Lektüre nicht ab,  
 so war doch häufiger als viele andere Lektüre  
 jedenfalls viel fruchtbarer, in produktiver.



In Grotz war Kuwapegy zwar vollauf beschäftigt, jedoch  
 mußte in wenig wünschenswerthen und noch weniger lohnenden  
 Arbeit, so verbreitete sich vollen Eifer, selbst auf  
 solchen, die von seiner eigentlichen Kunst ganz ab-  
 wandten. So z. B. in einem Kabinett und  
 einem Kabinett bei Gelegenheit der Eröffnung  
 der Maschinenglocken Collapsion, der von  
 großartigen wissenschaftlichen und mechanischen  
 Arbeiten war. Bei der vom General Welten  
 projektierten Arbeiten ein Kabinett war  
 H. der Professor Künig mitbrachte und nicht  
 ließ man den mir Sygnatur. In diesen Kri-  
 satzungen wurde es in einem mit Lou-  
 schen bilden die Quadratklasse zu 6 ft em.  
 Es wurde mit lithografischen in einem Kri-  
 netten zu den Arbeiten etc. eine Erfindung  
 mußte bei jeder Gelegenheit geschehen, und  
 auf dem Eifer, wo es so möglich war  
 in der idealen Kunst in prächtiger Aquarell-  
 Technik, wurde es von einem Kabinett,  
 trotz der Kabinett im Eifer, so verbreitete. Der  
 Meister für einen Arbeit, die ihm sehr vorteilhaft  
 der Gewinn, war die Tausch von  
 Zeit; er brachte nicht mehr als 2 ft für den Tag,  
 und so konnte man für 6-10 ft von sehr vielen  
 sehr und großen Aquarelle aus einem Meister  
 leicht bekommen. Der Tag war fast ganz  
 Kabinett mit der Eifer der Bevölkerung. Der  
 Tag fast war es für die Kabinett.



Ein von seiner Kunst Notiz aufnehmen und sich aus-  
bilden. Der kais. Hof Med. Dr. Schüler  
wusste ihn bei seinem erkrankten jüdischen  
Pflegerbruder am besten auszuweichen, und der  
Kunst von K. im Gottgalt aquirierte Aqua-  
relle ihm in Wien sind große Gewinn.

Es erscheint ein Litzbarsch: "Geologisch botani-  
sche Entwicklung der Erde, welche Kuwafegg und  
den Aufbau des geologischen Prof. Dr. der Botanik  
Dr. F. Unger in einer Reihe von Spirungen in  
folienform illustriert. Obwohl dieses Werk, wel-  
ches allseitig sehr ursprünglich in der Pflanzen-  
geschichte Auszeichnung findet, unter dem Namen

"Vorweltliche Litzbarsch von Prof. Unger erscheint,  
so ist das ganze sehr nützlich für K. Vorkauf,  
da es bei seiner Arbeit, die von ganz außer-  
ordentlichen Umständen nur dann so ungeschick-  
terweise Mollartung zeigt, nur das beschränkte  
von Unger nur einige Paläontologie für die  
Kunstgüter geben. Dieses Werk allein ist  
ihm über das gewöhnliche Niveau der Kunstma-  
terie weit hinaus. Und das war sein Honorar  
für eine große Spirung in sorgfältiger  
Kunstfertigkeit nur 10 fl. Er ließ abgeben die Platten  
von seiner mit einem neuen spirituellen Prinzip  
auf nur zwei Blätter zu, und ersofft.  
Aber welche Angst von lithographischen Aufstehen  
mit Steinwerk sind noch jetzt und der Aufsteh.



von Heribert Laupl in Amdorf, freilich nur Markt  
 waren über ein yappurikloß oder Pünzgeriff  
 überführt. Ein Unglück für das Talent im  
 jenseitigen war der Mangel an Kunstsinne  
 der Linsigen Besoldung; das Pegasus im Affäre  
 war ihm Leben zu können zu jenseitigen Arbeit gezwun-  
 gen sein Kraft und Muth zu sein Kunstschaffen  
 Kisten, wie es jenseitigen Talente würdig  
 gewesen wäre. Das Tauschgeiz er jenseitigen Ar-  
 beit dem Kunstschaffen gezwun. Hierin lies  
 es sich nur in jenseitigen Muth jenseitigen, sein Honorar  
 für die Kunst betrug einen Silberzwanziger.  
 (= 35 kr) Letzt er nur jenseitigen jenseitigen Arbeit, so  
 ließ er jenseitigen Lection jenseitigen jenseitigen.  
 aber muß die Arbeit zu jenseitigen, weil er nicht  
 im Muth war jenseitigen Kunstsinne das Pünzgeriff  
 zu stellen. So jenseitigen jenseitigen, so jenseitigen  
 Alles können, wie er es konnte. Jenseitigen war K.  
 jenseitigen jenseitigen und jenseitigen jenseitigen  
 jenseitigen jenseitigen, in der Toilette war er  
 jenseitigen wenn jenseitigen jenseitigen, mit  
 wie die jenseitigen Jenseitigen jenseitigen jenseitigen  
 wenn jenseitigen jenseitigen jenseitigen, so jenseitigen  
 wenn jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen  
 von jenseitigen jenseitigen, in er jenseitigen jenseitigen  
 Kunstschaffen jenseitigen jenseitigen jenseitigen.  
 Trotz jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen  
 jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen, mit jenseitigen  
 jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen jenseitigen.







Meine Übersiedlung ins Theresianum.

Gut für mich die ungeschickte Behandlung, als  
sollte ich nicht gut mit einem Hellsen  
schaffen. Die Erfahrung war so groß wie  
das ich batte, aber nie glückwahr. Von  
der Dreyung nach Wien war Tumbel etwas  
bedeutend. Ich sollte kein ein Stück  
Lese, ungeschick so sollte wie jetzt nach  
Amerika. Alle die Moskau die Komposition  
Tuffituras, wo es nur Grafen Barone und  
für gut, wo man Tragen, fassen, und Wissen  
haben in goldgeschickter Uniform mit  
Lagen!! einfarbig, höchst 4-5 Pfund  
und kein auf dem Tisch, mehr ich nur  
mit einem weißer Convictscollegium in  
den blauen, der fassen aus; ich war da  
mit ein Pfäueren unter den Pfäueren.  
Der Moskau aller der Herrlichkeit, die  
meiner in Wien warteten, war aber so  
nicht ganz ungeschick und nicht einen bitteren  
Lagepunkt. Bei dem Eintritt in das  
Zimmer war nur gewiss nicht weniger als  
einfarbig einfarbig in Uniform Lagen  
n. Lagen Moskau. Ich besah nicht  
etwas einfarbig Convictscollegium ich  
ließ mich der Marienbrüder, schwarze Reich  
sette Lagen. Lagen nur in Lagen  
gewiss nur das alles möglich. Es bewies  
als nur ganz nicht nur als autoren  
Lagen, die nicht schon möglich  
bestehen konnten; ich war als abnorm



an die Gnade meiner Verwandten anzuweisen.  
 Ocul Louis war zu diese Angelegenheit zwar  
 in die Stadt zurückgekehrt die übrigen aber  
 wollten ihm beistehen zu den Kosten meines  
 Ausstehens mitbedacht als ich mich mir alle  
 die viele Mühe und Gefahr vorgesetzt,  
 die es für meine Vorgänger mitzog. Mit der  
 Güte mich mit solchen liebevollwärtigen Ansehen  
 anzuwenden konnte nicht wenig.

Außer den vielen Vorarbeiten für meine  
 Absicht kam mir auch der neapolitanische Krieg  
 davon, wo ich dem Comite der Riken Kiste  
 Kisten gegenwärtig voll von mir selbst und  
 Director Büchinger mit der Tante Jenny aus  
 der Stadt zu kommen.

Am nächsten Tag fuhr ich mit dem Postwagen nach  
 dem Meer. Es war schon etwas vorüber  
 mit der Post und nicht mit dem Kalkwagen zu  
 wissen, inwiefern als wenn man jetzt in der  
 1<sup>ten</sup> Classe mich der Liebe fürst.

Es war ein klarer Sonntag, mit der  
 großen Mauer war der ganze Roman, wo ich  
 begleitet von allen meinen Collegen, die mir  
 einen solchen Glückwunsch nach dem letzten  
 Chrysanthemum die Stadt zu sehen wollten, im  
 4<sup>ten</sup> Nachmittags die Postkutsche bestieg um  
 meinen Glückwunsch zu sagen.







das Lamm zu pflegen zu. Außer in dem Loffen-  
wegen von Kutenburg und auf meiner Reise  
nach Wien im Postwagen war ich überführt und  
immer gefahren, in diesem flotten Wiener fiaker  
überkam ab und zu ein wie etwas Gekrümel, hatte  
mich nur die weisse Glacehaut sehr weniger geirrt,  
es hatte zu einem finger und immer so unnothigen  
Aufeingezwängt.

Endlich das einführung Gebrüder vor mich und wir  
sahen mit großen Ruck vor dem Hauptthor; der  
Portier in druckbarer Liere mit silberbesticktem  
Kümmel schützte uns und uns auf unsere Wertsache  
in die Hofnung des Directors. Prosper Häpäck ein so-  
gesagter alter Piarist mit Hosenbündeln geblieb-  
ten Hühnchen und der erste geöffneter Koffer nun fing  
mich in ganzem feinsten Ausrüst, worauf ich in  
meiner zukünftigen Gesellschaft eingeführt wurde.

Meine Kollegen waren nun allerdings leichter zu  
finden, denn gegenüber ist etwas leicht  
abhandelt, das gewünscht ist mich schnell in die un-  
sere Anwesenheitsform, so daß meine Insprun-  
gen Lafernungspunkt bald pfuram; aber imponierten  
mir unsere Profeten nicht viel mehr, als unser  
Vorgesetzter in Graz, obgleich sie nicht älter als Josef  
von über von Hühnchen und oben solch Leinwandwunde  
als unsere Exologen im Convict.

Wien als auf meine Meinung gegenwärtig, so  
hatte ich unbekannt das Privium an dem polytechni-  
schen Institute in Wien gewährt, welches damals  
die einzige Lehrstätte für technische Privium war.



Dieser natürlichen Neigung zu folgen ging aber  
 selbstständig nicht, sowohl weil es sehr schwer  
 für einen Novizen nicht zuließ, so ein Adeliger  
 etwas anderes als dasjenige Größte oder Beste  
 werden konnte, als nur weil mir für die nöthi-  
 gen Mittel fehlten. Sie fehlte in der That.  
 Meinem Ritterskammerling dem Marquis de  
 Lézinsens Institut der Monarchie war zu dem  
 ich günstigste, was sich ein armer Adliger wie  
 ich mir wünschen konnte. Dort konnte man  
 aber nur die geringste Laufbahn ergreifen,  
 Meiner natürlichen Anlagen entsprach aber noch  
 einer ganz andere Richtung. Ich bewachte sehr  
 die Thüre mit möglichster Genauigkeit zu so-  
 gar mit Absicht, daher mußte ich sehr mit-  
 theilnehmend, nur in 2 Abtheilungen in  
 der Chemie und Mechanik war ich fleißig.  
 So war ich nicht allein mein ganzes goldenes  
 Jugend und beste Lebenszeit mit dem Gewinn-  
 von Aemtern im Rütten mit vollkommen gleich-  
 gültiger Einge, während es in der mir zu-  
 gehörenden Pflichten bei meiner Kräfte-  
 Kraft gewiß zu etwas Tüchtigen bringen konnte.  
 Meiner Hauptbeschäftigung in der Akademie war  
 vielmehr Beschäftigung mit Musik. In meinem  
 20<sup>ten</sup> Jahre ergriff mich die Flöte nicht mehr, ich  
 begann das Cello zu spielen, sozusagen als Auto-  
 diact, da es mir im Mittel die besten Meister



zu fallen. Ich übte mit Tumpelbau fürer nicht  
 wie nicht die flöte und brüfte ab durchführte  
 müßig pfundt Hocke, so der Mangel nicht  
 vorgehen kann psychischen Duktus nicht  
 nur das Ziel eines Instrumentes und das  
 deutlich nur in dem Takt der trotz meines flü-  
 sches immer über die Thippe hinweg, die  
 nur durch einen gründlichen Duktus in der  
 Ausführung zu überwinden sind. Ich be-  
 trachte das Duktus der Duktus noch frucht,  
 weil ich eine unüberwindliche Hocke für die  
 so schonen Instrumente besetzt und ab noch  
 in meinem späten Alter und fähigkeit  
 meiner unzulänglichen Taktik war und im  
 Jahre beiseite stellte. Wie leicht fühlte man  
 nicht daß die falschen können, allein es lag  
 gar kein offener oder geöffneter Duktus in der  
 Diktur meiner Musikinstrumente.

Die Großstadt Wien mit ihren viel bewun-  
 denen Frauen u. Frauen locken, wenig,  
 zumal ich die sehr nötigen Mittel nicht besaß  
 mir aber auf der Jagd nach der Diktur und  
 Luxus fühlte. Ich bemühte die meisten Frauen  
 zu Tode zu bringen zu unüberwindlichen Hocke,  
 zu Tode, sondern nicht zu Tode zu Tode mit  
 Musik, sogar das müßige Absprechen von  
 Noten war mir nur Duktusführung; mir immer



mal im Sommer in Karlsruhe ist Lutzgersteinen  
in der schönen Umgebung sehr angenehm  
Möding in der Gräf, Laxeuburg, und Johan-  
stein oder ins Heleneuthal bei Baden.

Sie Aspiranten waren im Hergang zu mir  
nicht unmöglich mitunter auf mich zu setzen  
beizurufen und das Leben im aristokratisch  
gezogen, was nicht gerade sagen will, es alle  
Korruption zuwerfen können, trotz ihrer abgesehen  
in der Sache. Es lag etwas in ihnen  
Haupt <sup>früher</sup> im Charakter dieser jungen Cavaliers,  
das mich nicht sympathisch berührte.

Sie freuten sich aus meiner neuen Lüste  
und Anbegriffe setzten zu dieser Abreise ge-  
statten, als es sich um meine Fortsetzung  
Charakter nach dieser mir fremden Gesellschaft  
wollte sich immerhin können, sie in oberfläch-  
licher Rücksicht mit getrockneten Früchten  
nicht versorgte. Hieraus blühte das Pfäfers  
Hirn üppiger als in Wien. Inzwischen pflegt  
es mich zu zeigen meine Collegen nicht an.  
Das nun war Baron Bernhard Häuser, dem  
ich nicht nur seine gütlichen und was  
Charakter wegen immer noch nicht traut, so das  
schien wir nicht nur von der Natur verurteilt  
waren, die ersten Lüste Johan in Frau  
v. Contu zwei Venträume füllte die Musik  
in meine Brute, vorzüglich mit dem jungen



Dassan Portrait ist noch besser, was ich sehr neu  
 besinnend. Am Geraktes gließe wir nicht  
 im mindesten, nicht in irgend einer  
 beschränkten menschlichen auf menschlichen  
 Pignifikation. Als ich ihn nach 8-jähriger Absence  
 seit im Jahr 852 vor meiner Absicht auf  
 Italien in Venetia besuchte, war ein nichtiger  
 der Harkes für mich ein Bisheriges war  
 nach dem ich nicht vollkommen zu sein.  
 So sehr hatte ich die Kürze zu mir, in der  
 wir allerdings sehr verschieden waren  
 Italien, in der Lebensverhältnisse zu sein.

Aber hatte ich zu mir, von einem  
 gewissen Steiner, den ich nicht viel erkannte,  
 so war aber zu wenig Zeit für zu sein.  
 konnten, mit der Lesezeit nicht einen  
 Vergleich mit Kuwapege zu.

Die Kürze Zeit hatte ich nicht, so  
 ich nicht eine besondere Lust zu sein, und  
 da der Unterschied nicht so groß, so ging  
 dies über meine Pflichten hinweg.

Am Tag der Zeit war ich sehr selten  
 mit ihm als Musikant bei, besser gefiel  
 mir der (Krieg) fassen, worin ich der französ.  
 Biheau unterstellt.

Aber hatte ich einen orthopädischen Kurs  
 durch zu mir, in der Kürze Zeit, in  
 dem ich mich sehr wohl gefiel.



Im Jahr 843, als ich erst 2<sup>te</sup> Jahr alter war, starb meine Mutter am 6<sup>ten</sup> Januar. Am jenen Tag  
 besaß gewisse Aelte von Wien mit der  
 Leiche bis Gloggnitz von dort über Graz nach Wien.  
 Karsburg mit dem Postwagen nach Graz.  
 Es war eine trübselige Fahrt in Praeger Winter,  
 Kälte mit beständigen Schneen. Erst Abends  
 angekommen saß ich in dem Karbaleger,  
 nur <sup>ich</sup> trübselig und lebend aber in Delirium.  
 Der Leichnam war sehr schlecht und der Tod  
 von Wien der Mutter weil seiner unbekannt  
 blieben. Ein wenig später starb auch  
 ich nach kurzer Krankheit im Alter von  
 62 Jahren.

Im Leben hatte ich Oskar Louis einen tüchtigen  
 Leibarzt, der mich in Krankheiten besuchte,  
 aber bei meinem Gange in den väterlichen  
 Anstalt zu Gloggnitz fallen lassen; sein  
 Verdienst, das ich sehr geschätzt habe, lag  
 nicht im Geringen. Er ordnete es in cavallier  
 würdiger Weise mit familienwappenschildern  
 von Berg, Militärschild und fadenkreuzen  
 an, was sich in einem kleinen Häuschen,  
 wo ich die Leibesübung nicht fast nie vor,  
 finden, allerdings sehr bequem anzuwenden,  
 nur leider, das ich meine Mutter nicht vor  
 geringen Nutzen konnte. Das geht als ich  
 der Arbeit. Voll Absehung über das  
 Linsenschein, oder eine mannsfähige Mitgefahr



oder unthätiger Thierwesen wo es nur saftmüßig  
 zu wäre. Diese Lufteingewöhnung wird nicht ohne  
 ein bittere Versuchung in mir zurück.  
 Meines Vaters Leben in Rastenburg war  
 eigentlich ein bloßes Vegetiren, ohne Beruf oder  
 es saßen nur sehr froh war. Sein Thun  
 lief was sehr gepfeift, selbst sein Leben, wo  
 mit es sich nicht ausspannen sollte die Zeit der  
 Arbeit können, was ich nur mittelst eines  
 starken Vergnügensgehrts und auf mich  
 für kurze Zeit möglich. Die einzige Zu-  
 spruch findet er im ersten Jahr Margarete  
 Ballarini, nicht in seiner Person und in  
 Loungestadt, den er bei seiner ersten  
 verbrachte nicht in die Handlung.  
 Ein guter Freund, wie er war, ging er  
 viel und weit herum, nicht bloß aus Zeit  
 sondern auch aus Freude und Glückseligkeit.  
 Er, der er viel zu leben und viel zu leben  
 sollte. In der ersten Zeit, die ich das Jahr  
 zu Hause zubrachte, wurden oftmals seine  
 sehr langen Entwürfe und Pläne über  
 seinen, der lebte er in seiner Gesellschaft  
 winter auf, wobei er sich gerne in der  
 zu den freiesten glücklichen Zeiten erging.  
 Auf die ersten, zu denen wir zeitweilig  
 Aufnahmen nahmen, begleitete er mich  
 auf die Alpenhöhe, den höchsten Punkt



nahrung, wenn ich nicht besondern guten Trafter  
 mürkte. Schickte mich zu dem Herrn  
 Leinwandhändler in der neuen Stadt zu gehen.  
 Da mirer musikalischen Fertigkeit so wie  
 an meiner Sprachverständlichkeit, so wie  
 in Rathenbürg allgemeyn bewunderung  
 eintrug, so theilte mir auch meine Frau  
 ich an Speisegängen sehr reichlich war, bei  
 dem geringen Holz. So wurde ich sehr wohlge-  
 rathen. Da ich in der Stadt, so wie meine  
 Eltern zu gehen zu sein.

In der neuen Stadt wurde der Vater from,  
 und besuchte die Kirche täglich gewissenhaft.  
 Philosophische oder metaphysische Wissenschaften  
 von dem Vater nicht sehr geschätzt, zu-  
 weilen ging daher die von der Kirche und dem  
 absoluten Herrn noch gezeigten Danks,  
 und mir selbst sehr viel mehr von der  
 christlichen fasslichen, zu selbstständigen  
 Danks, mußte sich auf die christliche Wissenschaft  
 christliche Wissenschaft zu bekennen, so wie ich  
 in der Stadt besuchte.

Der Auglinke Blick zu dem Himmel in der  
 Hoffnung auf ein besseres Leben, die mit  
 Glückseligen Gesegneten, umgeben der Leben  
 zu danken in neuen Zügen, wie das am  
 Ende der Welt noch geschehen.



Meiner guten Mutter eine kleine pfundstücker frau  
 klösterlich erzogen, wie sie war, jung reich gesun-  
 der Lüste und hatte mir wenig Harkopf. Der fröh-  
 liche Misanthropie sie sich anstandslos oder  
 etwieweil auf Vorurtheile u. Zerstreuung. So wie  
 Linder brüder sehr fröhlich aus dem Hause kamen,  
 so wurde sie reich durch die gewöhnlichen freuden  
 des familiärs. Es war sehr niehmlich um sie  
 und bei ihrem Tode zu erheben, wogegen  
 Rückblick auf die glückliche Beschaffenheit aller  
 Dinge gegenwärtigen Lebens gab, bildete sie eine  
 schwermüthige Stimmung, die im Tode  
 mit ihrem sehr reizbaren Temperamente nicht  
 vereinigt war, dem Vater im Tode und  
 ihren Tugenden durch ein wohlthätiges Ge-  
 heimnis zu pfeifen. Vater hatte keine besten  
 Haltung neben ihr, und seine materielle Al-  
 terniszeit ließ ihr das stückweise Töchter Leben  
 noch mehr empfinden.

Aber eine gute Person zu mir zu sorgen sollte  
 Mutter war sie, welche jedes Opfer für mich  
 brachte, ein ungeliebtes Herz, wie wir auf  
 unsgeprägt unter dem Absterben ihrer Augen  
 Lichkeit zu leiden hatten.

Es ist eine Zeit wo so wenig Abweisung der  
 Erziehung meiner weiteren Lebensweise zu  
 rückzuführen will über fortan im aban-  
 derlichen Thustanten Kurzer sein, weil sie  
 auf die Entwicklung meines Charakters weniger  
 von Einfluss waren, als es die feingebilde-  
 neren Menschen des Jähres in meiner ersten Jugend  
 waren.



## Mein Eintritt in den Staatsdienst

Ich ging über meine juristischen Studienjahre in  
 Wien, die ich im August 845 glücklich von mir  
 mich glänzend beendigte, kurz hinweg. Ich  
 konnte von ihnen mich nichts weiter abzwängen  
 als es sie in eine förmigen Institutslern gleich-  
 förmig zu lassen. Der Winter selbst aber  
 zum Winter war sehr interessant war mich  
 weiterwärtig war. Der "Volkswirth", und die  
 diplomatische Verwaltungsschule, wurden in form  
 zöfischer Probe vorgeschrieben, die ich mir selbst  
 unvollkommen bestand. Auch Winter war  
 mir ganztag zu verfallen. Zum Staatsstudium  
 hatte ich überhaupt niemals weder Aulage  
 noch die geringste Neigung. Es hätte sich dem  
 gewöhnlich gut gefallen, was ich für mich  
 Aul war, mehren Lernaufzählungen,  
 die ich oft frühzeitig nachschreiben mochte.  
 Es wurde gar nicht verstanden. Und es kam ich  
 bei der Prüfung nicht durch. Ich hatte mit  
 diesem juristischen Studium alle meine Studien  
 abgebrochen zu geben.

Im October desselben Jahres hatte ich zunächst  
 beim K. K. Landesausschuss in Wien als Concept-  
 practicus mit einem Gehalt von 300 fl. m.  
 in den Staatsdienst. Das war ich 2  
 Jahre nicht unzufrieden, da ich mich in meinem  
 Amtskreis wo es ging sehr nützlicher Tag  
 war, mich nicht unzufrieden gegen die "König-  
 lichkeit" zu setzen fand. Diese Abzählungen



stunden über meinen Pflichten keinen Gedanken,  
 ich oblag ihnen mit Fieber und Kopfweh, wofür  
 ich bei meinem Übersetzung ins Gubernium  
 (Guts Krensholm) von meinem Landsknecht  
 meinem Grabmayer mit einem glänzenden  
 Aufmerksamkeitszettel und einem Punkt wurde  
 In der alljährlichen Examenzeit stand ich aber  
 den Mitbewerbern fern. Tages Musik brachte  
 mich so sehr in Anspruch mit bürgerlichen Frauen  
 in der Examenzeit, was mich ganz über Land  
 wegspazieren ließ.

Nach Zögern der Landsknechtprüfung lagte ich  
 erst die Examenprüfung ab und  
 trat in das Bureau des Gubernialraths  
 Trellner nicht sehr hochgeachtet aber etwas  
 nützlicheren Gesellen. Mein Dienst da  
 selbst war nicht gerade unangenehm, mich  
 der Bureauchef kein Petant, aber die Ar-  
 beit selbst viel langweiliger als beim Lan-  
 desknecht, wo der Dienst mehr ins  
 geistliche Leben rief und mehr das  
 Kopf mit den Gedanken verband, während  
 ich in der Zeit nur Akten winterzählern gab  
 Solche Zeit verbrachte ich sehr bald bei Maryn,  
 aber in einem Alter von 25 Jahren nicht  
 mehr viel liebt, und ich gestand, mich  
 so ich konnte ungenügend Rührung von der  
 jungen Welt zu, es war mir ungelöst,  
 so ein Lebenszeit mit einem Aufsteigen von  
 Lapsitzeit.



## Das Jahr 1848

Der Brief plötzlich des Künigs 848 kam  
für die Stürkalmänner wie ein Blitz aus  
heiterem Himmel für die Fortschrittler  
wie der fröhliche Mosynusoff aus dunkler  
Nacht, der Mosbota nicht sonnigen Tages.

Die gewaltige Drückung der Kaiser hatte für  
die große französische Revolution nicht mehr  
gepasst. Kaiserin Maria Theresia war gestalt.

Die geistige Erneuerung kam nicht mehr an,  
während der Begriff von der Fortschrittlichkeit  
der Verweltlichung die Tugend und Anstän-  
digen Minder verlor, so war ein allgemeiner  
Zerfall nicht mehr, aber doch eine Erneuerung, die  
nur ganz schmerzliche Notwendigkeit an  
griffen wurden. Die Kaiserliche Kaiser Revolution  
ist nicht mehr genug beschreiben worden, insofern  
nur ihre Folgen und Wirkungen, die sie hervor-  
rief, nicht über.

Die Kaiserin gleich aller Welt schickte von dem  
Kaiserin Maria Theresia, nicht mehr als sich  
wären der Welt, und nicht mehr der ganzen Bewegung,  
und nicht mehr noch mehr der Kaiserin für ihre  
Tugenden noch allen der alten Welt,  
und nicht mehr der Kaiserin bei der, in der  
ersten eigentlichen unter der Kaiserin, die Kaiser  
kritische Diskussion nicht mehr der Kaiserin  
sollen nur zu unruhig sein, so folgen  
zu erklären. Der Kaiser bei dem Kaiserin  
den Kaiserin nicht politisch noch mehr



Lesererkennung, da sie sich nur in der Wallen geseht, nicht  
zu lassen war, gestern sie daher Mannschaften und  
warum mir klar. Ich verfuhr daher nur an der  
Kaiser Demonstration und an isganz neuen der  
vielen Demokratie Mannschaften, bei denen jeder  
der große Markt führen zu müssen glaubte.

Der ich mich aber im Monat Oktober demnach der  
Kaiser Revolution verfloß, hatte seinen Grund  
wahrlich in der Hoffnung auf eine Erlösung, als auf  
Consequenz. Tats die ungeschickten Kräfte, Plakat  
in der Zeitungsbetriebel, Protzta von: "Gut n. Blut  
für die Freiheit". Man war der kritische Monat  
gekommen, wo es schließlich sich, was sie nicht vor  
sich selbst pfänden wollten, mußten sie an den  
Kampf in Wien teilnehmen, und so zog er sich in  
Kämpfen an der Grenze, Kämpfe des sie zum  
großen Sieg führen. (Kämpfe).

Die letzten führen wir auf der Seite, dort aber  
sind wir die Töne, es die ganze Befehlshaber  
von Mödling bis Wien steht mit Militär besetzt ist,  
wir müßten daher nicht weiter drinnen gehen  
zu gehen können. Unsere Kräfte zählte einige  
Hundert Mann, da sie wußten der Macht aller gro-  
ßen Kräfte und wußten unter Führung eines  
gewissen Dr. Hammerstein möglichst schnell unsere  
Befehle zu befolgen, und die Töne. So war es die  
gar nicht unangenehme Macht. Im Monat  
konnten wir in der Stadt zu unserer Kräfte die  
Militärkräfte und die Kräfte der Mannschaften in  
der Stadt und von ihnen bemerkt zu werden.



Im Falle einer Lebensveränderung wäre es nicht sehr schme-  
nigend, da Sie sich der Herrschaft des kaiserlichen Mi-  
nisters nicht widersetzen und sich nicht gegen die  
Gefahr stellen. Zudem waren wir immer noch in der Lage,  
den Kaiser zu überzeugen, dass er nicht absteigen sollte  
und die Regierung nicht in die Hände der  
Freiwilligen übergeben sollte. Es war zu hoffen,  
dass Sie sich im kaiserlichen Kabinett nicht viel  
beweisen konnten; zudem war ich in der  
Mitte, das kaiserliche Kabinett in der  
Gefahr zu sehen, dass es nicht wagen konnte, sein Leben  
in Gefahr zu setzen.

So galangten wir bei Morgens um 10 Uhr  
in der Nordweststrasse, die ich aus dem  
mit einem Frühstück und einem Tasse Tee  
des Morgens zu mir in die Küche  
des Hauses und das Mittagessen  
aber es gefiel mir gleich in der ersten  
nicht in der Stadt; alles ging so  
nirgend war von einem Comite oder irgend  
wahrer Organisation etwas zu bemerken, alles  
sehr trübe, sehr schlecht und sehr  
bald dort bald hier, wo sich eben  
verbreiten liess.

Ihr Kaiser wüßten im Gefolge "zur goldenen  
 Lust" in der Himmelfahrt und in einigen nach  
 gelagerten Gräbern ruhmreich zu sein und aber  
 schon genug vollständig zu sein. Bei einem Man-  
 gel an militärischer Disziplin, bei einer  
 schlechten und ungenügenden Art der Ausbildung  
 waren, umgeben von sich selbst zu sein.



Wie allgem eine Meinung war, weil nicht  
abzusehen war, wofin das Chaos führen sollte.  
Ein sensationsplakater Anstrich des neuen  
aus Keinem wurde mir klar, wie es sich mit der  
Kunst und dem Kunststücken, wie mit dem freien  
Strömenden Militär verhält, und ein Kopfstein  
immer noch einflusslos und blickt von dem  
Kiste blickt man ganz prima Lottarien spielen  
soll.

Es war kein blutdürstiger Trinker. An der Mauer  
Lina war ich immer Kuchens Kuchens so sehr,  
es ist fester das Helle gebrannt das von dem Kuch  
mit meinem sehr bekannten Kuchens Kuchens und  
meine Lina trinken für die wegzugehen können,  
wozu ich von meinem Gefährten, die mir großfeli  
se Mäskchen fischen und das Strömende auf  
gefordert wurden. So Lottarien Kuchens Kuchens  
Lottarien die allgem eine Meinung, und eine die  
meinige gegen alles Militär war, brach ich  
ab und nicht über mich loszubringen. So sehr wie  
Mäskchen. Ich bin noch fester und sehr zu sehen  
mit mir.

Über das Kriegswesen bin ich übrigens in der  
gefehrlichen Gestaltung mit meinem Gefährten,  
die in mir einen hervorragenden Aristokraten  
sahen wollten mir sehr das Marabbe Anwesenheit  
Ich für die große Mühe mein mannschafts Gefährte  
bei meinem Militärwesen galt und zu mir und  
mit meinem Lottarien Kuchens Kuchens Kuchens,  
kam aber nicht weiter und Kuchens Kuchens, und  
griff erst weiter am 28. Oktober und der Kuchens Kuchens

Mühen







das Militär besetzt um die innere Stadt auszufüllen.  
 Der Kaiser mit Generalen und Congressbeamten  
 Rikardus und Stumpe durch mehrere Tage, die  
 eingepfercht wurden, in die Stadt, und der auf  
 dem war vollkommen unterworfen. Nur in  
 dem ersten Gewehr gab es ein mangelndes Com-  
 promittieren und der Stadt zu antworten, je-  
 doch war ein Fortkommen und ist nicht mehr möglich.  
 Nach demselben Nacht wurde unser Hotel von Mi-  
 litär umzingelt und wir nur der Knütteln  
 im Schwarzenberg'schen Palais mit der Militär-  
 polizei abgesetzt in 2 tägiger Gefangenenschaft  
 kleinen Stübchen bis zur von den eingekerkerten  
 Croaten und böhmischen Tagern, die alle befohlen  
 und auf das hintersteckste Saugst waren  
 und der Verurteilung nicht zufälligen Aufstades  
 in dem eingekerkerten Raum zu den Gefangenen  
 gepfercht zu werden. Schweres Luft brachten  
 und mitleidigen Mienen hervor, denn setzen  
 wir nicht zu erwarten. So wenig bewacht  
 wurde unser jämmerliche Lager war, so sehr es  
 doch keine Hindernisse ergab, so fasten sogar  
 nicht an Humor. Der Maler Dietrich spielte sogar  
 Kunstkritik in dem malerischen Treiben  
 der krotischen Kunst, von Tappan Gestal-  
 ten so einige besondere auffallende mit Tosen  
 im Leben große an die Thron zu setzen. Auf so  
 müssen wirkt die Kunst oft lebendiger als bla-  
 sische Gebilde. Ein Aufseher dieses Kriegespi-  
 tels war durch diese Zusammenkünfte zu neuen  
 Einsichten gelangt, und erwartete ein neues



Christentum fast bis zur Spinnflucht, wir pfien  
den bei unserm Abmarsch in der nachfolgend  
den Hinweg von diesem kroatischen Grenzmann  
Nemanus Popovic.

Am 2ten Tage waren wir unserer Gefangenschaft  
entlassen und kehrten in kriegsunterstützte Hin-  
müßung und pfiff ziemlich mitgenommen, fünf  
ein sieben verschlossenen Kisten der Bivakieren  
in der bereits unterhaltenen windstille Lücke,  
fünf fortwährend hin, und fernerhin bei  
sehr unregelmäßiger Marschführung mit abge-  
gebenen fünf ein zehnte Aufregung - wir war  
mit der Luft nach oben zurück, der Gefangung  
zu Hause war pflichtig, die Kisten lag aber  
auf Seite der finge zurückgeblieben.

Mit dem fallen dieses war alles über Nacht wie  
der geschehen und Kroatien freundlich gewor-  
den. Man muß sich sehr stark gegen die Kisten  
selbst im Fall von der Gefahrlosigkeit der  
Menge einen Begriff machen zu können.

Jetzt mußte man uns mit Hosen und Stöcken  
Lefsch, nur 3 Hosen gegen wir von Tod unter  
Lümmelungen und begrabenen Hosen in  
den Kampf als gefasste Feindschaft.

Man muß sich nicht umsehen, es ist nicht leicht mal  
stärken Lücke waren. Die pflichtigsten  
war mit uns, es war aber gefasste Feindschaft  
nach mit den Hosen Kämpfer Ausdruck zu geben.  
Dieser war es so leicht und konnte gegen möglich



warum, dem hohen Löwen einen Fußtritt zu  
setzen.

Häufiger Anfangs stand vor der brisigen  
Wassers mit der Provinz ganz unerschütterlich, das  
oft die Empfinden und winterperspektive spürte  
über die Dörfer in der Gegend, fast zirkulieren  
über den einen beleben der anderen Kreis  
in ihrem Sinne unbegrenzt, wofür die Chugai  
zu der freigesetzten in die größte Chugai  
versetzt wurden. Meine arme Mutter die seit  
ihrem Tode in einer Sonzile, litt unter ihrer  
Krankheit über mein Leben nicht wenig,  
mein Vater winter mit seiner Frau im Winter  
war fast ein besonderer Mann von ganzem,  
den im hohen Winter seine überaus  
nur 4 Mann. Mein Bruder lag das ganze  
Jahr im Bett und es ist Mutter und  
in der Winterzeit und der Zeit, kam zu  
der Krankheit der, zog sich aber nicht anders  
Trankzeit zu, an der er, war 12 zirkulieren  
im Jahr 860 trotz der unermesslichen Dürre  
nicht abließ. Aber ich wollte sie ganz  
Leben finden ein solcher Dürre.  
Die Geschichte des Jahres 848 ergreift mich so wie  
viele Dürre junge Männer im Winter  
meiner Dürre. Das Leben der nicht  
nur oft noch aufzuheben, so konnte nicht  
nicht können, und das in der Dürre zu  
sein. Beginn, das Leben der Dürre zu  
die Dürre der Dürre waren für mich das  
Dürre, und ich in der Dürre.



Opferung des Bureaus seiner Pflichten, obgleich  
 unser materielle Ausfall nicht einen solchen  
 gewaltigen Gewinn fast unmöglich zu machen pfle-  
 gen. Ich setze nichts als mein Bestreben, mit  
 meinem Schritte, auch ich sofort reichhaltig  
 in der Luft, und mein Haupt unter solchen  
 Umständen mehr zu wachen müßte von meinem  
 gewöhnlichen Mangel an Freude zu lassen.  
 Ich weiß nicht noch nicht, woher ich den Müß zu  
 solchen Vergnügen gewöhnen sollte, aber im Alter  
 von 25 Jahren liest sich das Müß leicht von  
 der Krümmung göttlicher Goffnung zu fangen  
 wissen, oder Lebenserfahrung zu verstehen. So  
 danken wir dem Herrn gebend. Nichts ist die  
 Besinnlichkeit meines künftigen Lebens Summe  
 in ihrer vollen Größe erkannt haben, ich setze dem  
 den Müß dazu zu gewinnen und irgend etwas anderes  
 begonnen, in's Leben wäre ich keinesfalls winter  
 zurückgekehrt.

Nun, wenn die Risse nicht nur ankommen, und ich  
 kann wie ich nicht wissen. Ich bin gut zu glü-  
 ck zu verstehen, es ist wohl winter und fastes Leben  
 und zu nichter Leitung zu bringen konnte.

Nach meinem Erlebnis von der revolutionären Be-  
 wegung wurde von meinem Auswachen auf das  
 höchste vertrieben, mein Schritt aus dem Gebirg  
 und damit das Ereignis meines Lebens im Leben  
 aufzuwachen und zu bleiben im Leben. Ein solches  
 Leben bedeutet für mich die höchste Lebensform



läuft, zu gewaltigen winterstürmen. Aber was wissen  
18 und 40 Tausend besetzt im Jahre 848 zugehört Blut?  
war mit einem feigen Fuß letzte sie winter in die  
Kriegszeiten fallen, die fünf eine gewaltige feige  
Kriegs allerschweren gewaltig waren?

Es war ein großes Ereignis, das sehr leicht misshandelt  
konnte, das sehr ist noch jetzt ein Ereignis, wo ich  
nicht leicht aufgab, das sooft einem Offizier als  
eines meiner Krieges so sehr zuwider, wenn es  
eines meiner Lebenszeiten nicht nicht an unserer letzten  
Krieges fassen.

Es ist bald nur ein Krieg der Reaktion nach dem  
Krieges Krieg und der feige alle Zivilisationen in der  
Revolution haben sie selbst, was man konnte in diesem  
Krieges Krieg. Dies ist nicht nur ein Krieg. Dieses meine  
Wort war ein Ereignis militärisch, das ist ein Wort  
unter mir in die Oktoberrevolution auf, was mir  
so sehr über den Krieges mit ich in Folge davon der die  
Militärapparat, Conspiration, was nicht, wie ein gewisses  
Krieg, in dem nicht nur militärisch unter der Militär  
muss, alles und wurde von dem Krieges Krieges am  
gewissen Krieges Krieges. Mein ehemaliger Krieg.  
Zukunft gründe in Krieges. Dann ist das  
nicht, wie apperative, Revolutionäre von jedem ge-  
wissen Krieges Krieges bis zu dem übermütigen  
gan Offizieren misshandelt nur als Lebewesen in  
die neuen Krieges Krieges die Krieges Krieges Krieges  
geschieden wurden, um Krieges Krieges zu werden, so waren  
dies Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges  
Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges  
Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges Krieges



## Abfahrt nach München

Damals tralt mir bayer Lärmon un miß faren, dan  
 is siefer züm Opfer ynfallen wärr, sätter wist ein  
 gürtigst Spejck ein fürstberrsch Dagliück, das  
 Trostend über mannen Gürtel pfondte, von mir  
 abgewandt. Der miterspejckte Arzt ein ältz  
 was Man fette sielkriest woff Mittein mit mir  
 fetteu Pjickpula, und asklirte miß unner Lüz  
 pischkeit wagen für Militärinterüglif  
 Hälfe Zautunslust unß siapan aslofandun Lort  
 mir von Lüz zu finl, lörst sielkriest Kozallan.  
 Obßen asloß von siapan Todasungst brunt  
 mir toß der Loran unter dan fütten, is toff  
 ulla Aufstallan so pfell wie möglif unß Öferrang  
 fortzükoman, wo jeder Lüz unner Anspil über  
 die Octobarkämpfer bringun konnte.  
 Nicht gering war die Pfoirigkeit sozial Knip  
 yelw zu bapfaffen un mirer projektirte  
 Knip unß Müngun, die sumerl woff so flott  
 gaurist wärr, unterunfaren mit toß ein  
 Lüz von Aufstallt bapfaffen zu könn.  
 Is wackirte ulla mirer Lüzpeligkeit, die  
 is mir außfaren konnte, sumerl unner  
 Lüzpeligkeit, wie mefere Lüzpeligkeit,  
 mit mit dan felle Lüzpeligkeit unner klei  
 nen Zupfirda brunt is 200f unß mit dan  
 is in December unß unner Zupfirda, sätter ulla  
 die Reaktion asloßte sielkriest zuot bald über  
 ganz Lüzpeligkeit, toß gering unner unner



so rückpfeßte in der Ansfolgung ihrer Opfer so  
 als zur Zeit in Österreich. Ich fühlte mich sehr  
 in München unzufriedenmäßig, obgleich  
 man mir den Aufenthalt nicht, Kopisten zu  
 einigen Seiten und dem renomierten Leuchter  
 Eduard Schleich mit dem besten, die Copien  
 in kleine Zettelchen das Rück zu 12 fl.  
 Hoffte mir ein Geld so wohlfeil zu bekommen,  
 als hier man wissen konnte, das  
 mit meiner Mutter.

Es fielt ich mich mit zeitweiligen kleinen Hoff-  
 fungen von Mutter u. Bruder allerdings auf  
 Kitzel bis über den Sommer und der Ober-  
 fläche. Ich darf sagen, daß meine Zeit auf  
 Gewissensfragen kam und abließ fort.  
 Ich in der Luft zuweilen gab.

Im Herbst 1849 rieth ich zum Besuche meiner  
 Mutter und der inzwischen aus dem italienischen  
 Feldzuge schwerkrank zurückgekehrten Bräute  
 und einige Monate weg zu sein.

Ich fand sie zuhause in der Synagoge, wo in-  
 zwischen der Revolution Krieg in Ungarn  
 und Bayern gegen die Türken mit Hilfe der  
 Russen beendet und die Kaiserlich Preussische  
 wieder in vollem Umpfosten Lichte ihrer  
 früheren Muth war, was mir sehr widerwär-  
 tigen, so es meine Lebens zu Hause nicht war.  
 Ich ging wieder mit einer sehr kleinen Summe  
 zurück nach München, um weitere Schritte



den guten Glücken anstreben. Diesmal  
aber lässt es sich im Hof wenigstens für  
den Augenblick.

Die Bewegung der Revolutionären sollte inzwi-  
schen allenthalben und im Ausland beginnen.  
was von ihnen nicht in der Provinz, England oder  
nach Amerika fliehen konnten, kam vor die  
Kontrollen der Polizei oder wohl gar der Militär-  
garnisonen, ganz unabhängig davon dass man nicht  
für, der den gebildeten Klassen verpöbte,  
und von dapperen Kämpfern und der revolutionä-  
ren Bewegung sich das allseitig wussten  
in dem Augenblicke der letzten Entscheidung.  
Es scheint mir, dass es in Wien  
sehr warm geworden war, nicht ohne dass  
eine Verstärkung der Polizeidirektion  
mit der Aufforderung misshandelt wurde  
mittel zurückzuführen, dass es nicht über kein  
sicheres Einkommen legitimieren konnte und  
zu erwartenden Unterstützung von Europa  
der Kaiser nicht zurückzuführen begünstigt war.  
sichern wollten. Es wurde in einem 3 Tagen  
aus Wien zurückgewiesen. Mit den im Januar  
müsste es überleben, meine Erwartung wurde  
zu einer Krise nach Gotha nicht zurückgeführt  
haben, so zog es sich zurück nach Pilsen  
vor der Unterstützung von Europa sofort wieder  
Absicht und eventuell unter Führung des dort



ausgezeichnet vorzüglichen Landpfarrers Johann  
Fischbach weiter meinem Kündigen zu widmen.  
Meine Mutter in Crüder setzen mir wieder etwas  
aufgegeben, nur da ich auf einer goldener Leinwand  
ich selbst einer kleinen Flote besetzt, bewirbt  
das Leinwand mit einem neuen Winter für einige  
Zeit über Hopper zu setzen. Diese meine äußere  
praktische Situation veränderte kaum 3 Monate.  
Es sollte wieder einmal unter dem neuen  
Pflanzens werden.

Demnach war Graf Herberstein Kurfürst  
in Salzburg. Als ich noch beim Gubernium ge-  
sessen war ich einer kurzen Zeit seinem Lenz  
zugeordnet, kam aber mit dem Fürstlichen  
Stokraten und geistlichen Ratsef. Winterhoff  
in Conflict, wegen eines beabsichtigten  
Auftrags; ich war ihm offenbar nicht bekannt.  
Ich unterwarf sich dem, wie es so von einem  
Austriensburger bisher gewohnt war, und so  
ließ ich ein Bureau in Crüder fast profes-  
sioneller Art. Nun dieser Mann war mir  
sehr feindlich und ich ihm nicht mehr. In Salzburg  
begab ich mich mit einem kleinen Lenz zufällig auf  
den Hopper, und als ich den Grafen vor ihm vorüber  
ging, setzte ich schon um vierzehn Tage in  
Salzburg in dem Salzburg binner 24  
Monate zu verlassen. Nun ich begann in  
meiner speziellen Lage war auf mich aus  
Angelegenheiten zu setzen. Dieser Außenwirkung.







Zunächst nahm mich mein Onkel auf sein Zimmer und  
 neuer Mutter bekam ich Frühstück und etwas Geld  
 gelb für den Mittagstisch, den ich in einer kleinen  
 Privattrinkstube bei einer Leinwandweberin im  
 billigen Gasthause konnte. Hierbei mußte ich zeigen  
 daß ich so gut es gehen wollte, bekam mich in eine  
 kleinen Kuchengasse zu einer Kupfer- und Messing-  
 Rein, meine erste selbstständige Arbeit, die  
 mir 10 fl. eintrug. Ich verkaufte mich auch für  
 Hippodromen und mußte mich bei der Ballung ein  
 blaßes Pferd mit einer floranten Farbe in Norimberg  
 von der Fähr nach Hofstadt abgegeben werden  
 der Preis war 15 fl., wofür ich einige kleine  
 Leinwandstücke die ich noch in München in Regensburg  
 hatte setzte ich am Lager und brachte mich  
 sehr rasch mit mich am Montag zum Sonntag  
 Preis von 5-8 fl. pro Stück.

Die große große Lagen meiner praktischen  
 Dienstleistungen wirkte mich bald darauf  
 die Hoffnung für die Zukunft; es mußte zu  
 immer besser werden, mit manchen Aufträgen  
 fortfahren.

Die Zeit ist mich sehr ein Tag mit meinem Onkel  
 und seinen treibenden Aufträgen. Ich bin oft  
 den Mühen zu sehen, nur die allgemeinen  
 gesellschaftlichen Zustände sind ich sehr  
 zuwider.

Die Zeit wird in der Offizin der Leinwandweberin  
 hingeführt, und die Zeit die ich zu diesem Zweck  
 allgemein verbrachte. Der Name meiner  
 konnte eine Karriere machen.



der Stadt den uns nicht Tages Oute L'ouis um uns  
mit der Zimmerei fassen, in sollte ein dem  
Malerei des antike aufgaben, in die die Haus.  
d'armie nicht an der, wo wir in kurzer Zeit  
nicht offiziere, alle hier sei. der Mann wurde  
uns aber trotz ich seit unimann der Japan so zu  
fragen, unter seinen Augen aufwärts, offenbar  
gero nicht, sonst hätte er die diese Zimmerei gewiss  
nicht schreibe und uns mit der fastigen Zornes  
brüder selbst. mit dem ich sein persönliches Aussehen,  
das ich wir nicht folgende Lebeweise aufweisen,  
und das nicht die besten zurück wird.

Seit der fastigen Schritt aufwärts ich  
uns nicht die immer mehr von ihm und der  
übrigen Anwesenheit, die in der Gegenwart und Aktion  
gesehen man große Familien Leben in der  
und der fastigen Anwesenheit, was nicht die  
die gesinnungslos und die Menge der Anwesenheit und  
mit einem Leben, das alle meine Kräfte  
in nicht die fastigen Anwesenheit der Anwesenheit  
wird, in der fastigen Anwesenheit.

Der Zeit, was nicht die. In der, die die  
der Anwesenheit und die Mutter in der die  
voll die; in der fastigen Anwesenheit.  
der Anwesenheit nicht die Anwesenheit  
der die die Anwesenheit in der Anwesenheit  
sich die Anwesenheit der Anwesenheit  
sollte man nicht die Anwesenheit mit einem  
Mann in der Anwesenheit der Anwesenheit.  
die Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit!







Dieser stückweilige Karffnung in China haben zu  
 keinem befriedigenden Ergebnisse geführt.  
 Hier wäre es denn wenn ich mich in diese Kette bewege  
 den wollten meine Emile. Natürlich müßte mich  
 diese Mittelmäßigkeit auf der höchsten übersteigen,  
 aber mich Freiheit anzukommen was ganz gegen  
 meine Gesinnung ganz abgefallen von dem nicht  
 unbegründeten Gedanken. A Freiheit mich zu gewöhn-  
 lich konnte ich ihn gegen etwas heraus mit mich  
 setzen von ihm wofür, wollte er mich übersteigen  
 als Kreisbewegungs wäßen, bis mich noch in China noch  
 einen fernen Landt umgeben hätte, zumal mir  
 mich sein Bekannter Dr. Maurus, mit dem ich mich  
 die Küniginen fast immer befreundet war,  
 ein mit einer Reihe von diesen Kreisbewegungen  
 bewußte. Es hatte sich guten Grund umzugehen  
 der Freiheit ein Tamen freier, mich mich diese Kreis  
 mitzunehmen. Mein Gefühl fachte die Kreis aber  
 wenig empfunden, und wenig in mich wenigstens  
 der Kreis eine Bewegung zu machen.  
 Mein damalige Lage war allerdings betrüblich  
 genug um mich über meine Gedanken hinweg  
 zu setzen ich brauchte es aber Tamen mich zu einem  
 neuen Naturwissenschaften fühlte; in der  
 beifolgende mich der Gedanken an der oben genannten  
 in der alten Oben der sehr lebhaft, wie man sich  
 aber ein Stück sehr genau ausmalt, wäre mir  
 ein Aufzug nicht so ursprünglich und anders  
 auf so weniglos geschehen. Als ich diesen Tag  
 meine Aufzeichnungen in der letzten in Tamen



Müdigkeit  
 von Tausend zum Tausend den Menschen zu ergötzen,  
 den ich für mich selbst in mich bei freier in  
 diese Welt verschickte, als wäre ich ein  
 von mir zu einer so günstigen Gelegenheit aus  
 überaus abwechselnder Leidenschaftlichkeit gleichgültig vorüber  
 zu gehen. Meine Gedanken waren als ein  
 festes Axiom, und es war das Streben nach  
 Glück zu diesem kein Ende bis ich diesen des  
 heimlichen Aufstiegs zu, meine Hand zu überwinden  
 Alle Kräfte meine eigene Lage und es war, was  
 das Meer, was ich nicht Gewalt anzuwenden mit einer  
 Bitte zu weichen, mit dem möglichsten zu selbst selbst  
 wachstümlichen Erwünschung sich für mich so sehr  
 durchsetzen wollten. Ich sah die Dinge zwar nicht  
 so optimistisch an, wie gewöhnlich man es zu tun ge-  
 wohnt war, folgte als ich ich zu gehen wollte.  
 Mich freute die Erfahrung meiner Aufregung  
 das ich sah, was mich mich zu meiner Zukunft be-  
 wog. Man verlangte ich sollte gleich nach Tische  
 bei Freier verschicken und so die Welt nicht  
 lassen aber war ich allein, als ich mein Haupt-  
 schenck zu einem began. Das Alles war mir  
 zu peinlich; ich kam mir vor als sollte ich bald  
 gehen, und es war mir, wie die Vorstellung  
 sollte mich zu gehen, das war das Ende von mir  
 wachstümlichen fänden als frische und wachstümlich  
 zu verschicken. <sup>mir</sup> Es war <sup>mir</sup> zu sein, mein Kopf zu  
 lachen. So aufstod ich mich mit gewöhnlichen  
 fühlte zu dem frühen Morgen, ich ging zu freier Augen  
 für ein ein Delinquent zum Hofe.



Allen "Mord" sehen, untersucht Internumus Pfen  
wien, wie viel Nervens blinde asperst; in unimur  
fellen über Nervens in unimur festigkeit ein gro  
des Glück, das mir sonst wohl unimur bepfunden  
gewesen wäre.

Mit klopfendem Herzen geht ich an Frideris Thier,  
mit freudigst erragten Casuslen nachweis ich,  
das über meine Lebenswichtigkeit mich im ruffen.  
Denn zu wollen schließt befruchtigt war.

Meine Gedanken waren ganz ungenügend. Frideris  
übernahm meine Gedanken Tünfals ich, was aber der  
Münning, ich würde mich zu ungenügend arbeiten nicht  
gerne lassen wollen, die rüber meine Tünf.  
Hörigkeit liegen alt: mikroskopische Untersuchungen  
u. makroskopische Beobachtungen zu machen, zu  
fotografieren, zu zeichnen, Vogelbälge zu präpa-  
rieren, Pflanzen zu trocknen und einzulegen und  
andere naturwissenschaftliche Arbeiten. Linde Frideris  
ist sehr der auf geben die Tünfel zu Tünfel sollten  
zufriedenheit gegeben, wenn ich nicht nur mit mei-  
nem selbstmätigen und auspistlosen Mordfall  
nicht gelöst würde.

Der fruchtbarste und der Tünfel, den der  
Grunder trifft zu fällt. Denn nicht größer sein, als  
es der Tünfel war. In 24 Stunden setzen sich meine  
Kopfen Lagen zu einem ungenügenden Tünfel ungenü-  
gend. Nicht nur ist es ein ganz ungenügend  
goldisches und gefallensfühligen Mordfall für  
den Tünfel nicht war, so gab ich mich mit meiner  
unpistigen Hörigkeit in ihrer Mannigfaltigkeit  
so wie die Tünfel Personlichkeit Frideris, der auf  
goldisch mit mir sympathisch, ganz ungenügend.



Konnte ausser den thierischen Naturgenüssen nicht zu  
 sehen, die mich mehr wissenschaftliche Kräfte mehr  
 meine <sup>den</sup> pflanzlichen Erde der Erde für Tante mit  
 sich bringt. Jetzt sind die Himmel voller Gnade!  
 Zumeist keine materiellen Sorgen! Sie ist bereits  
 können gelohnt sein. Hierher beruht für die Luft, in  
 der ein unerschöpflicher Mensch zu reifen im Haus  
 ist, um unermüdet Arbeit zu thun. Diese Zeit war  
 der Höhepunkt meines Lebens und auch für  
 unsere Kräfte nur die damit verbundenen vielpi-  
 ligen wissenschaftlichen Zwecke sofort zu voll-  
 brachten, so große Beobachtungen. Ich ging  
 dieser Zeit mit mir hin um in der Naturwissenschaften  
 die Photographie nur im zoologischen Institut und aus-  
 blickte der Vogel zu lernen, zugleich war ich auch  
 nicht in der möglichsten Praxis und arbeitete meine  
 Lectionen in der Botanik sehr sehr häufig der  
 Thierkunde im botanischen Garten zu beobachten.  
 Es war ein sehr unermüdetes Leben während der 3  
 Monate meines thierischen Aufstiegs. Mit den Jahren  
 in diese fröhliche bewegte Zeit war aber auch die  
 glückliche pflanzliche Pflanzung, wo sonst alles Lief war.  
 Meine gute Mutter hat mich sehr sehr sehr  
 was Dankbarkeit, Sie sind sehr sehr zu gewissenhaften  
 Lernaufgaben zu zeigen. Als ich auf die Kräfte  
 von ihrer botanischen Erklärung war ganz nicht,  
 was sie bereits eine Lüge. Vielleicht war es gut,  
 es sie nur meine Absicht nur so schnell. Bei  
 ihrer überaus großen Anhänglichkeit nur die ganz falschen  
 Begriffe über die Aufbaumalt hätte sie sich gewiss  
 fortwährend Sorgen um mich gemacht. Sie war 62 Jahre  
 alt geworden und in Sorgen als in Freude!



Mein Arbeiten in Wien war sehr bekannt, und ich  
 hatte sehr viel Winter und erst zu Ende, wo mir  
 das Sommer unter Übungen in der Fotografie,  
 die Summe noch in Hinsicht der Kunst mit vieler  
 unheimlicher Arbeit verbunden war. So wie mit  
 Beweisen der Leichtigkeit sehr rasch und augenscheinlich  
 vorzugehen. Auf Reisen vorberichtigungen sehr wichtiger  
 Art füllten meine Zeit in interessanter Arbeit  
 und bis der Herbst herankam, auf dem meine  
 Arbeiten fast ganz ruhte. Obgleich ich fast noch  
 so wenig von meiner kompletten Ausrüstung  
 ungenutzt zu haben, und so viele von mir  
 müssen zu bekommen, damit ich nicht nur in  
 Wien Mechanikern über Gewissen gehen  
 sollte, so ich zu wissen die Arbeitszeit  
 Zeit herankam.

Am 1. Oktober 1852 nahm klaren bitter kalten  
 Wintermorgen früh ich in der Absicht meinen  
 alten Bekannten Franz v. Contini in der Stadt  
 vor meiner Arbeit zu besuchen, einige Tage  
 früher von erst nach Leipzig der Bahn ab.  
 von dort bis Leipzig, da die Bahn noch nicht  
 gebaut war, den Postwagen benutzte.  
 Mein einziger Mitpassagier im Silowagen  
 war ein pensionierter Major, der mir aber  
 sehr belästigend wurde durch seine vorläufig  
 lichen politischen Ansichten, in die er mich hinein  
 zu ziehen suchte. Er war sehr ein Lockspitzel,  
 wollte mir nichts bergehen, nur ich sollte  
 seinen ungenügenden Ansichten mich in











Der unser Schiff bis Kufuithery eifernhaltig hielten, so be-  
 mühten wir die Zwischenzeit zur Befestigung der  
 Stadt, die nun erst italienisches Volk mit kleinen  
 leicht gepulverten schützigen Stücken nicht  
 viel Aufwand bedurfte, als wäre das ein Collopal  
 Stück eines Gebäudes gewesen, das sich in gleicher  
 Stellung auf dem markplatz der Stadt auf  
 einer geraden Linie zu stehen. Erstes war  
 der Grund, den das lärmende italienische  
 Geschütz mit einem malsippen Lärm auf  
 die Kufuithery <sup>musste</sup> doch nicht ohne nützliches Tuten.  
 Kufuithery gingen wir wieder am Land mit  
 Fuß an bei einem mühsamen Weg auf Brinzi;  
 nun von dort wieder südwestwärts gegen Corfu  
 wo wir das untere Land annehmen. Die Fahrt  
 ging zu letzt sehr unruhig hin, denn die  
 montanesischen Barken sind oben vegeta-  
 tioulophen ziemlich so wie die Berg von der man  
 kann fast unheimlichen Charakter. In Corfu  
 hatten wir abends einen sehr guten Tag, und  
 wir setzten mit der Stadt mit dem ruhigen  
 Fort auf dem fahrgel, die Esplanade, die  
 ist der prominenteste Punkt auf dem 10. Januar  
 die Kofen blühen mit der ersten Kultur zu spa-  
 sieren, und unsern ersten Norbert Castros  
 mit einem Orangengarten und Olivenwäldern zu  
 besuchen, wo wir Spargel mit einem, einige  
 Orangen feiß vom Baum zu pflücken und  
 einen aromatischen Saft zu schmecken. Die feinsten  
 schmecken fast so wie sich besser als ein impor-  
 tieren. Der Contrast zwischen unsern nützlichen



Sonntags, da wir vor wenigen Tagen in diesem  
 Winterkleide antraten, und daher in jenen  
 Luftstufen mehr einflussreichem warmen Himmel  
 erwartet und ganz und brüt mit mit den gesunden  
 Pan gesunden fester wie Verspottung hings der  
 Tüfte von Albanien an den Küsten spanisch-oriental.  
 Lagen vorüber gegen Laute, um der jenseits  
 Tüfte auf der unteren gestiegen bis Patras, wo  
 unser Stumpfster winter spielt und über Nacht verbleibt  
 verwandelt. Wir, Siegen Morgens früh einen kleinen  
 Hügel finden mit grobem einen festsitzen  
 schließlich über der Meer das im Nordwesten von  
 einem langen Gebirgszug begrenzt war, aus dem  
 der mächtige Olymp sich erhebt in dem einen  
 kleinen östlich. Auf der fortsetzung unserer  
 Fahrt begannen wir einen der versetzten  
 kleinen Tüfte der geringsten Archipel und  
 fuhren gegen Abend in den Golf von Lepanto.  
 um, in dem der mächtige weißer Berg  
 Gebirge sehr weit zu der Küste herantrat.  
 Dieser Berg hatte dort in Lutraki sein Ende.  
 Section kommt wir warmen der Mauer  
 von Lutraki umgeben und gestiegen die 2. Küste  
 der kleine Luftstufen bis Kalamaki zu Mayen  
 auf einer kleinen Küste, wohl der vordere  
 kleine Lutraki wegen von zeitweise nicht.  
 sollten Genarmen gesteuert, die nur ein  
 Aussehen kaum gut für die Küste selbst auf den  
 konnte, bewahrt war. Die Luftstufen selbst war



Soist murrend nicht als mit niedrigem Gesang  
 zu Tüfenschiffen Tüfend fließend.  
 In Kalamaki schiffen wir uns samt uns  
 von umfangreichen Speichen abwärts 37 Tüfen  
 wieder nur mit einem auf kurzer Fahrt  
 Marquiths im Piräus zum Hafen von Athen,  
 das wir mittelst Klagen in einer Stunde  
 nicht im Hotel Europe einquartiert hatten.  
 Hier wollten wir sofort bis zur Abfahrt  
 das mühsame Tüfenschiff noch aufstellen und  
 sitzen wir der Gasse des Akropolis so weit  
 westliche Ost samt westlicher Umgebung wider  
 betrachten. Der alte Berg sieht uns natürlich  
 auf die Akropolis. Man sieht so viel in der  
 Tiefe von der Kynosurata Klippe Tüfend,  
 selbst über das kleine Lager von der Groß-  
 artigkeit ihrer Natur. Obwohl in Ruinen  
 imponiert der Mithrasabtempel mit seinen  
 colossalen weißen Marmorsäulen im süd-  
 lichen Teil so mächtig wie nicht in der  
 modernen Laubkunst. Hier waren übermäßig  
 von dem finken Tüfend finken Tüfend  
 nicht nur Holzer und die Tüfend in der  
 bewaldeten Landschaft, im Osten von  
 Hymetis und Pentelikon 2 grob alte Gebirge  
 rücken und gegen den Himmel von der  
 die höchsten Massen begrenzt der finken  
 nicht nur in Tüfend finken Tüfend zu besetzen.



Aber es bewirgt etwas Luthum und auch von  
 schriftlicher Luthum das Altarstein im die  
 so sehr dem Gemüthe völlig fertig zu sein,  
 weil sonst die allenthalben sichtbare Spuren  
 von gegenwärtiger Dürftigkeit und ökonomischer  
 Zerstörung dem mühsamen ungebildeten  
 Luthum zuwiderstehen und in die Augen  
 springen würden. Mithin muss das tägliche  
 Aufsehen in Athen bezeugen wie noch von  
 Theseustempel, der fast unversehrt in seiner  
 Pracht in Größe steht, von Askar des Sokrates  
 mehrere alte Gebäude in der Stadt stehen  
 die im Jahr des Illyris war der Luthum von  
 Salamis bezeugt sind die Pracht des  
 Herkes, und insbesondere zu sehen einen  
 Kasten auf dem Pentelikon zu dem alten Mar-  
 maronstein, und dann der Marmor zu all'  
 den klassischen Meisterwerken der Architektur  
 u. Bildhauerkunst herbeigeführt. Von Gips die  
 so das Leben setzen wie die interessantesten Aus-  
 sicht auf das Schlachtfeld von Marathon am  
 Tage selbst noch die unversehrte Beobachtung von  
 vielen der alten Vegetation von Säulen,  
 Brunnensäulen und Pflanzungen. Dieser interessante  
 Ausflug war sehr interessant war sehr  
 sehr merkwürdig.

Von Athen aus über Syra und Smyrna  
 war unser Reiseplan weniger ungenügend



Nicht nur war das Meer fortwährend fastig bewacht  
 in einer Kluft vor Syra sogar sehr dünn,  
 sondern <sup>aus</sup> unser Schiff liess sich zu weissen übrig  
 obwohl es von verpöhlenden Männern: Aci-  
 duca Giovanni (Fryszog Tokau) geführt, konnten  
 wir nicht in dem alten Tuffen, der nicht der  
 schiffstatten Lloydstiffen war, unmöglich zu verfahren  
 In Smyrna betraten wir zuerst türkischen  
 Boden, besuchten einige türkische Anführer  
 den interessanten von so fern Cyprassien ungenü-  
 saten türkischen Friedhof und sahen eine  
 große Tinsur von Tinsur einigem  
 Hier waren sehr wohl im Orient.

Das Wetter war immer noch sehr ungemächlich  
 zuweilen sogar dünn und der Aufbruch  
 im Lande war von den Kisten sehr  
 und sehr schlecht. Das Schiff war sehr  
 sehr; nur als wir in der ägyptischen Küste  
 nach dem Hafen von Alexandria ankamen  
 wurde das Meer ruhiger und der neue frische  
 Himmel sehr schön.

Das Auspuffen des Schiffes blieb nicht nur  
 einer Kluft, sondern es war von Kisten be-  
 schrieben worden, die nicht für die Kisten, als  
 als eine böse Kiste zu sein, bei der  
 nicht nur die Kiste sehr ist, sondern  
 nicht nur sehr ist. Nichts ist nicht  
 ein Gegenstand, nicht nur, oder nicht nur



Kräutern am Nil. In Alexandrien  
 verweilten wir fast 14 Tage die Zeit mit Vor-  
 bereitungen für unsere Nilreise, die wir  
 auf eigensamen Riffen (Dahabieh) und zusehender  
 gutachten, nur mit der Befestigung der wach-  
 sende Abreise ausfüllend. Hier lebten wir  
 in einem großen ungeheurer Lebenswei-  
 se eingerichtetem Hotel mit besten bei-  
 legen mit meist ungeheurer und unvorstell-  
 baren Kräutern gesättigt, wobei ich mich  
 würde wie wenig leichtig die Zeit ver-  
 bringen: ich spräche waren mir ganz im-  
 merstündlich. Trotz meiner in der Zeit  
 gesagten Beschwerden war mir die ge-  
 gebene Erbschaft vollkommen gesund.  
 Ich gehe über unsere 2 mochte weise Frau Kai-  
 se am Nil bis zur Insel Philae Kurz führung  
 da ich darüber mein ungeschickliches Tagebuch  
 möge, und weiß nur die eine weise Frau die  
 Zeit nicht ungeschicklich fühlte. Die Monarchie  
 dieses Landes der neuen Fiedel der alten  
 Lebewesen der plausiblen Kommen Volk, nur  
 auf die ungeschicklichen Fiedel auf unserer  
 besten Geschichte mit der für so viele  
 leicht interessanten Reise auf einer Art, die  
 nach davon war wieder eine große Menge  
 haben, wäre es für mich ganz so ungeschicklich  
 und meine persönliche Lage ganz anders  
 möglich gewesen. Es wäre für mich immer noch



Lasker und aufstoss auf mich resignirt als  
 hoffnungslos zur Fortsetzung meiner  
 Reise nach Ceylon. Auf vielen Plätzen  
 mit uns zum Spiel und ungeschickten  
 Rumpelgängen brachen wir nach Abend  
 von Cairo über eine Caravane von Tunesien  
 durch unsern Tunesien aufzubrechen  
 würden, während wir dort saßen,  
 mit uns arabische Füßler und ritten  
 die ganze Nacht hindurch, in der ich mir  
 in meinem Leben noch, mit einem von der  
 Tunesien Abend die Lybische Küste mit ihren an-  
 zehnten Spitzbergen von Libyen, welche die  
 ganze Nacht hindurch begreifen, glücklich für  
 das und sind bescheiden und in der Nacht mit  
 von der Hitze aufgezogenen Leben in der  
 und ganz unsern Schicksalen. In einigen  
 Tagen wurde die Tunesien Flotte von  
 großer Schiff der East India oriental Compagnie  
 durch unsern ungeschickten Spitzbergen auf und  
 fortginge durchs rote Meer in der ganzen  
 Meeresküste und der ungeschickten Ozean. Ein  
 Rumpelgallpfeife war fast Tunesien möglichst  
 abgelegt, sondern wir sehr ungeschicklich für  
 in unsern Kollerten jeder problematisch  
 und haben mit dem besten Augenblick von der  
 Schiffsoffizieren sowohl als dem Rumpelgallpfeife  
 über die Ruffel ungeschickten.



So wie über den Capitain von unserm Her-  
 ren Ceylon willkürlich zu besetzen  
 Lande nicht, sondern, wie er seiner An-  
 kunft in unsern Hafen zu sehen sofort  
 auf das höchste Entschlossen, so wie bei  
 Tiffa unsern Klöten ihm und seiner Frau zu  
 weist nur obersam für den Tag der Abreise  
 zu besetzen, eine Abreise für die  
 nunmehr auf die Offiziere u. der Wogen  
 aufgeben. Die Besatzung war sehr angenehm  
 bei fast beständig schönem Wetter, Man  
 und einmal mit ihnen, merkwürdigen Er-  
 scheinungen geistig, Conversation von  
 ganz und die Aussicht auf die allerwichtigste  
 Zukunft mit den herrlichen Naturbildern  
 der uns Ceylon bringender sollte so freundlich  
 die Tische meiner Herrschaft in Egypten  
 bald wieder und ein ganz den momenta-  
 nen fröhlichen Einwirkungen hingab, die in  
 der Banquet in full possession.

Als sich mein Herz der Horizont im Osten  
 schaute signalisierte die Nacht im Mordkorn  
 "Licht", Licht löst sich wie noch in unsern  
 Latten nachgeben auf Licht über unsern  
 Hüften ungenügsamer Regenerkist, die auf  
 uns in fröhlicher Fülle aufbauen sich in die  
 Längst als das zu besetzen mit dem Mann  
 aufgeben zu sein. Es ist ein neues Gefühl  
 auf was wir uns ansetzen, nicht als wenn



[illegible]



Dem britanischen Reich der Pfote verführten Tausch, als  
 ob von unzähligen bräunlichen Fingerringen in ihren  
 Causenartigen Pfoten die Ausgeborenen empfangen und  
 in alten Zeiten kurzweilig abgeklattet war in der  
 Pfoten der verführten Natur. mit Lust und  
 nicht zum Scherz anzubringen. Obgleich nicht  
 war Mitleid und so viele unverständige Schreie  
 ergoß, waren wir tief tief in dem  
 unverständigen und tiefsten überreicht; aber in der  
 Zeit eine ganz fremde zuverläßige Pfote. Aber  
 nicht von zu großem Interesse. Folgende Pfote in  
 einem gewöhnlichen Brief imponiert, was will ein  
 so verführter Fingerringen gegen einen  
 unverständigen Welt, wo Pfoten von vollkommen  
 form ungeschlossenen Cocospalmen tief in einen  
 der ergoß ihre einzigen Pfoten zu einem tiefen  
 Liebestraße wölben, so wie sie und so ein Wunder  
 die Welt der Pfoten zu verführten Pfoten.  
 Die unverständige Abweisung unserer Pfoten, von  
 dem so unverständigen Pfoten zuverführten Pfoten  
 waren nicht die Pfoten zu verführten Pfoten, doch  
 nicht lauter in der unverständigen Pfoten  
 der Pfoten. Tief war nicht tief so ergoß  
 Pfoten abgeklattet und wir verführten Pfoten  
 einen Pfoten einen der unverständigen Pfoten  
 ergoß, ob Pfoten über einige Pfoten  
 bei dem Pfoten Pfoten der Pfoten  
 einen Pfoten einen Pfoten Pfoten Pfoten  
 zu verführten und einen gewöhnlichen Pfoten  
 einen unverständigen Pfoten und dem



pfännenwässen Hallen zugrunde zu tragen, die wir nur  
 darin finden konnten, daß diese Leute ab und allge-  
 mein übel waren. Der Anblick ihrer Lärmen  
 würde jedem Knaben Lausgeruch einflößen.  
 Als wir ihn für ein festes Lernplatz einfügen  
 und vorwärtigen (Sitten) nur wasser Lärmen.  
 Frühstück heiß & warm wie in einem europäischen  
 Gasthof. Das Gefühl dabei ist nicht  
 gewöhnlich, sondern, so wie man es in  
 Sitten findet. Personen, die schon sehr geübt  
 sein sollen, sind möglich, den Drogenkuren  
 zu erziehen und nicht künftigen Nation auf-  
 zuheben, um nicht zu erziehen zu können.  
 Durch ein Taktgefühl festzustellen in solchem Wissen  
 Hgls gegen wir in der Gutsaufrechten Punkte  
 Galle ein im Mausein Flüsse Quänter ungenut.  
 Der Mausein meiner beiden Gefährten nur  
 wenige Tage im Takt des Taktens der Takt auf  
 zuheben gegen nur neuen Route und auf der  
 Sittenen Ziele derfolgend, wasnew ist zurückbleib  
 nur sofort aus zuheben und fotografieren ging,  
 wozu die Umgebung auf Sitten. Takt nicht.  
 Ich habe von einer nungesunden Kiste einen un-  
 der Sittenen in diesen Zeiten vollkommen  
 ab, und möglich, die liebe Taktens meiner Kiste  
 bracht, die in Taktens nur den unmittelba-  
 ren Sittenen der Sittenen für meinen Bruder  
 unersetzlich, unersetzlich, sollte ich Taktens ein  
 unersetzlich objektives Taktens für diese Sitten.  
 hier Taktens nur Sitten. so hat Baron  
 Pausonets schon illustriertes Werk über Ceylon.  
 der C. Hackels indische Kistebracht.



Die Briefe aus Sumatras Zeit waren mir für mei-  
nen Bruder gaffelbar, der mich an meiner  
Person mit meinen Absichten als an dem Hoff-  
ausfall urtheilte, was in seiner Personem Trauk  
mit tiefen Erklärungsgründen findet.

Meine Anwesenheit zu den Briefen will ich mir  
den ersten auf 40 Tagen nicht versagen  
weil sie zu unmittelbarer Zeit des Eintrucks  
mir das Leben müßten. Ich beschränkte mich  
auf eine kurze Mitteilung der Ereignisse  
in mein subjectives Geschehen, von dem ich  
während meines 10 monatlichen Aufenthalts auf  
Ceylon bezeugt war.

Der erste Eindruck der herrlichen Natur im  
Point de Galle ließ mich zu dem Entschluß sein:  
hier bleiben in mein Leben lang! Nach 2 Mona-  
ten war mein gesundes Leben durch die Abwesenheit  
meiner geliebten Frau fast das Leben im  
der den Jahren des Jahrmonats, und als ich  
nach 10 Monaten wieder zur Heimkehr rückte  
so war ich in der gräßlichen Luft wohl mit seiner  
müßigen Gasse, aber freundlicher Stellung als  
in der ersten Hoffnung bald wieder heimzuke-  
hren Leben betreten zu können.

Man soll die neuen Einrichtungen der inner-  
lichen Tageszeiten, die keine nur einige  
Minuten überausen gleiche Tage, und Nacht die  
zu der ersten Gefühl der Monotonie neigen  
und die tiefen inneren Bedürfnisse des  
Existenz neigen zu schaffen und gegen die  
wunderbare tiefen inneren Bedürfnisse



Thätigkeit noch gesteigert wird, so litt ich noch ganz  
 beschränkt an meiner Nervenkrankung.  
 Fridau & Schmarla waren jeder auf seinem an  
 dem Punkte des Tufel, wir kamen mir sehr  
 selten auf ein kurzes Rendez-vous zu. Ich  
 mit auf briefliche Anrede war bei dem sorgli-  
 chen Ansehn des Aufschlusses im Tufel bewohnten  
 Tuffen des Landes nicht möglich, mit der Heilung  
 war die Correspondenz sehr dringlich, ich  
 schrieb zwar viel, aber erhielt nur wenige  
 und nur nur Briefe wenig trostliche Tufel.  
 So lange ich in Falle in Kautz wollte fortwähren  
 Aufbruch mit der Tuffel, so war aber  
 nicht unbefriedigend, sondern Tuffel  
 Pflanzung und übernahm mir Müssen, dann zu  
 zu getrockneten Tuffel bis zum Gold und Gold.  
 Obgleich sie sehr und fruchtbar waren, so war es  
 sehr wenig Tuffel Tuffel aber zu Tuffel  
 bringen, so war nur befriedigend gefall.  
 sehr wenig Tuffel Tuffel Tuffel Tuffel  
 möglichkeit, nur zeitweilige Tuffel Tuffel  
 Tuffel nur nur Tuffel als Tuffel.  
 Der größte Teil meiner Zeit war ich aber  
 weit ab von jeder Tuffel Tuffel Tuffel  
 meinem ganzen Tuffel Tuffel Tuffel  
 allein beschränkt. Tuffel mit Tuffel  
 ist natürlich ganz unbefriedigend, man würde sich  
 seiner ganzen Tuffel Tuffel Tuffel  
 sehr übel fassen. So Tuffel Tuffel, so ist  
 nicht befriedigend, Tuffel Tuffel Tuffel.  
 Tuffel Tuffel Tuffel Tuffel Tuffel Tuffel.



Der war dann allerdings der wohlthätigste Gegen-  
genwart der Arbeit. Sie arbeitete so fleißig  
so oft über den Kopf der Erde, als wenn sie  
für sich, der sich bescheiden dem Namen aus-  
sagte, war, mit Aufmerksamkeit, was immer  
sie den Zeichnungen und Photographien und  
Ceylon bewies, in dem letzten in der Höhe  
Mise liegt, während man von der gewöhnlichen  
Arbeit und immer hingehen zu den ge-  
gründeten gehen.

Bei unserer Rückkehr, die gegen unsere  
früheren und 3 Jahre späteren Reiseplan  
für die indische Mosyänder in der Grimaldi  
waruland wird, der der Fortschritt von Indien  
und den Himalaya Gebirgen zu sehen, konnten  
wir nicht werden. Früher nicht nur Cap der ge-  
ten Hoffnung in der Hauptbau der über Symp-  
ten und Europa, während Dr. Schmitt, der da  
malt die Grimaldi Inseln zu Wien für die  
politischen Gewalten der Welt war, nur die  
nach China Australien und von der westlichen  
Indien, von der es nur nach unseren Taten  
zusammen und in einem 2. Bericht über die  
gütliche.

H. Ritter von Friderich wurden von einem  
ein und demselben Geist geistig, die  
seiner persönlichen Anwesenheit bei der Leitung  
seiner großen wissenschaftlichen und politischen  
und den, von der weiteren Ausführung der  
ursprünglichen Reisepläne abgesehen, und  
somit von einem Grimaldi befreit.



## Rückfath von Ceylon

Diese plötzliche Wendung der Dinge kann zwar nur  
 wartet aber mir persönlich nicht gerade unwillig.  
 Bei meiner mühseligen und unangenehmen  
 Tätigkeit, zu der mich ein provocierter Flug nach  
 da, und dem beständigen Hassel meiner mühsigen  
 Arbeitelands warst ich in Zeit von 10 Monaten wie  
 im fliegen, ich selbst aber war dabei auf einem Punkte  
 der geistigen und körperlichen Abgewinnung angelangt, der  
 mir die Rückkehr nach Europa als unwillig schien.  
 Ich bedurfte dringend der Ruhe und Erholung.  
 Mit Aufbruch in die einzigen ungestörten Stunden  
 zufallend war ich zwar immer gegen das Götter, nicht  
 desto weniger fühlte ich, ich sei noch ungenügend  
 Leben nicht mehr länger fortsetzen könnte, den  
 noch mehr mich eine gewisse Lethargie und Tümel-  
 losigkeit um meinen bisherigen Arbeiten.  
 So ruhte ich mich zur Abreise voran ich Alles, was  
 mir in Zukunft überflüssig schien als: Gewässer und  
 alle meine Reiseutensilien verkaufte, und den  
 wackelnden letzten Tagen vor meiner Abreise zu  
 Begrüßungen und gekannten Mannes Freund  
 im Point de Galle meine muntere feierliche  
 Trinken aus der letzten Augenblicke schon Zeit  
 verbrachte und in fröhlicher Erwartung der  
 neuen Zukunft, die mich wieder in den Kreis mei-  
 ner Heimatsleben führen sollte.  
 Der letzte Abend vor dem Abreise nach Ceylon war  
 eleganten mühsigen Vorabend nach dem man  
 trotzdem präparierten Essen mit einem magischen  
 span Cocosölwein war prächtig, obwar zu ein  
 Abschied nach Meerwinden. Adieu zu herrlichen  
 Reisen!



Ein Knicker ging bei sehr günstiger Abtheilung von  
 Katten, mit Ausbreiten einiger ordinären flamme-  
 nirenden Leuchtend ruffendlicher Goldgräber, die  
 Lärmend griffen und Lärmend spielten, war die Gesellschaft  
 sehr ungenügend. Ich setzte inzwischen fastiger nach-  
 gesunden gelandete konnte somit laßhaftor und auf  
 das Gienische nachsehen, zu dem warmen und zwei  
 gebildete Knicker im Bord mit Tanne ist in sehr  
 interessanten Betrachtung kam, und so der Ploz der  
 Zeit trotz der langen einformigen Manasht unter  
 freier Conversation und der ungenügenden.  
 Das finere Spiel der Knickergesellschaft wurde gro-  
 ßes Interesse in meinen Zirkeln, die mir  
 ungeschulten Einwirkung eintrugen. Ich setzte selbst  
 sogar an einem feierlichen sehr vortheilhaften der.  
 Kaufman Können. Der Tanne in feierlicheren Proba-  
 tion zu meinen tiefen Ploz. Wäre ich nicht gebunden  
 gewesen, ich würde mit dem Ploz meine ganze  
 Knick begreift haben. Ich habe  
 so Kerman wie nicht über Aden und Koffe Mann  
 und 2 Tage vor über gab es noch ein ungenügendes  
 Intermezzo. Die Ploz begann sich zu zeigen und über  
 schüttete mich wie sonderbar in diesem Koffe lagen  
 mit einer Kurzweil. Das war ein ganzes übersehen  
 das Koffe! Alles spielte sich nicht und mein  
 Lager, welches der zirkuläre Plozgenie wegen im  
 Zirkel der ungenügenden war, Tanne nicht nur  
 in der etwas mehrermaßen Koffe, das Ploz  
 einen Lick bekommen habe, sondern auch Tanne der  
 Koffe mit ihm Koffe nicht wenig die allgemine  
 Koffe. Das Ploz sollte festig und die ungenügende  
 Manashten spielen mit Tanne Koffe in die



vernehmen Pfiffhörner. Alsbald erschien das Capitain  
 mit den Pfiff-offizieren und einem vierpfennigen  
 manne alle in vollkommener ruhiger führung, um  
 die Hüfte in den Tuben zu untersuchen und nur  
 wenigste Lucke auszubessern. Es dauerte aber kaum  
 5 Minuten als uns eine neue Reize alle über-  
 goss, wobei bemerkt wurde, das die Reize nicht ge-  
 pflanzten Lucke das Verstecken fassbar wurde. Nun war  
 alle Aufmerksamkeit wach, es war keine weitere  
 Gefahr vorhanden. Bei so grossen Reizen beschränkt  
 fast jeden ein unbefriedigendes Gefühl, wofür auf den von  
 Kerkelch, mir war auf mich aufmerksam zu sein. Ein  
 unglaublich langer Reize ungelangt im letzten  
 Augenblicke klug zurück zu müssen, was  
 aber eine sehr gute Gedächtnis, das zum Glück nicht  
 lange mehr Reize ungelangt. Aber die Reize  
 von uns nur Reize Situation war sehr aufregend.  
 Von hier fuhren wir in einer langen Reize zwei  
 vorträglichen Reizen fünf Reize nach Cairo. Leider  
 kamen uns 2 Reize Goldgruben in den Reizen, die  
 fünf Reize sehr Reizen das Reizen sehr Reizen  
 fahlen. Von Cairo in Alexandria ungelangt wurde  
 es in ein österreichisches Lloydsschiff bis Triest.

Auf englischen Boden bewacht sich alles für eine  
 ungelangt aber immer in besserer Ordnung,  
 ungelangt wird eine Besondere führung. Mit  
 den Reizen Reizen auf einen österreichischen Reizen  
 bezogen ist wieder ein Reizen, die Reizen  
 Reizen Reizen Reizen Reizen, die Reizen  
 Reizen Reizen Reizen Reizen. Auf Reizen  
 Reizen Reizen, worunter einige Reizen Reizen  
 Reizen Reizen Reizen Reizen Reizen.



Ankunft in Triest.

Dann setze ich den ersten und wichtigsten Punkt  
 gesetzt, so gut es schon mit Polizei und Furcht  
 wissen und ihnen brüderlich ertheilen und im-  
 mer begünstigen. Alles Gerecht wird auf das  
 rückwärtslopfende Geschäft und untereinander  
 auf meine ganzen langen Knie, was ich nirgend  
 so behauptet worden; mein Ansehen war nicht gering  
 über Tugenden ich es keine Abwehr. Mehrmals  
 zum Aufbruch in den Ort, den die Ostindien-  
 Gesellschaft erfüllte, ist ich mit dem Postwagen  
 nach Götting. Am 1. October 1807 nach Götting  
 kam, wo alle Knie und wieder ich für morgen  
 und ich Götting zurücklassen mußten, so wird  
 ich gewarnt, die kleine in Linien- und  
 mit einigen Stellen aus Ceylon in der  
 Republik eine Zeitlang im Hotel zurückgelassen  
 die meisten einen Mann einen kleinen  
 repräsentieren, und welche als Götting für die  
 Freunde bestimmt waren. Der Kopf war der  
 nicht glücklich, weil der Postwagen auf dem  
 Götting ganz allen seinen Arbeiten  
 war in Götting überlassen und ich den  
 zum Göttingen Knie und möglichst aus-  
 gesetzt gewesen wäre. Ich schrieb  
 Götting an einen Lokanten aus Götting, und den ich  
 letzten Abend im Hotel zurückgelassen hatte  
 und ich ihn von meinem Knie mit der Bitte in  
 der Republik zurückzuführen und mir das  
 Gut war war eine der besten, die ich  
 hatte oder ganz Lokanten und Postwagen



Reise, ist nicht mehr weiter von der Galtstamm.  
 So war das erste Besitzt in meine Gmündt schon mit  
 demselben verbunden.

Die Gmündt brach sich meine ganze Leidenschaft in der  
 heimischen Lage; seine Landstadt ließ mich  
 weniger Hoffnung auf Erhebung zu, mehr Thier  
 sein war demselben gleiches Art.

Meinem Längsten Harkas mit einem neuen  
 sehr flammenden blieb auf mich etwas davon liegen,  
 ich war immer politisch durch meine Zustände in  
 noch trübere Lage obgleich mich diese nicht ließ,  
 aber das was ich brauchte von der Landstadt des  
 Militärs und das was mich nicht ließ mich so sehr, als  
 ich das von meinem neuen Harkas mit einem neuen  
 mich noch kleiner mit beschränkter Hoffnung mich.  
 Im Thier konnte ich von diesen Thieren etwas halten  
 und was ich zuweilen zu meiner Freude zugethan  
 mich zugethan zugethan, meine ganze Tätigkeit auf  
 die Ausbreitung von Thiergärten beschränkt  
 die das projektirte Kaiserwerk illustriren sollten,  
 wobei mich die Thiergärten zu der Thiergärten  
 zu meiner Freude zu der Thiergärten zu der Thiergärten  
 die, welche die Thiergärten zu der Thiergärten  
 Museum zu dem besiedeln.

Inzwischen war mich Ritter v. Frick mit dem Cap der  
 guten Hoffnung über Frankreich zugethan und  
 ich besuchte den größten Teil meiner Zeit in  
 seiner angenehmen Gesellschaft zum Teil mich  
 auf einem Pfad zugethan im Thiergärten  
 mich in der Thiergärten Thiergärten.



## Empfang bei Humboldt u. dem König Wilhelm IV.

Langen konnte es mir nicht Anstand sein in Eile mit uns hin zu fahren und unsere Tische meiner weiteren Erle-  
bungen in der Stadt wegen nach Düsseldorf zu übersiedeln.  
Ich kam also die erste Nacht in der Stadt, hatte ein  
Lager genommen, wozu mir Ritter v. Freytag in großmüthiger  
Weise die Mittel zugestand. Es war ein großer Hofplatz  
der uns viel von dem Fränkischen Episcopa Ludwig besah.  
Dort ist mir mein Antarktis-Expeditions-Ordnung vor-  
gelesen. Ich erhielt nämlich den Auftrag große Mengen  
Kienholz aus Ceylon in Öl zu kochen; den Rest der  
für Komme ich mich nimmend für meine Expedition und  
ich setzte ihn mir sofort an, als gerade mir zur Entdeckung  
meiner Antarktis-Expedition nötig war, so es meine Fortsetzung  
immer sehr beschleunigen war. Meinen sehr großen Öl-  
kesselten füllten wir mit dem Öl und in Freytag nach.  
Dann sie kamen in der Stadt zu dem Kaiserlichen  
und ganz recht günstigen Eile zu führen.  
Mein Knie in der Stadt war damals noch ein  
großes Problem, das die allgemeine Aufmerksamkeit der  
gebildeten Welt auf sich zog. Es war sehr genau  
kürzlich, wenn H. v. Freytag wünschte, das meine Knie  
nach Düsseldorf Berlin besuchen und mich einige Episcopa  
sich mit meinem Examen vorhalten sollte, um so mehr  
als mein Tod von meiner Expedition für mich sehr  
unwünschenswert war. Ich sprach demnach zuerst bei dem  
berühmten Episcopa Ritter der erste Loxoff auf  
den Episcopa vor. Ich ließ die Mitteilung, das  
ich in Ceylon Landeskundigen gemacht habe, auf  
das freundlichste entgegen und meine Arbeiten sehr  
erkannt und bekräftigt und mich sofort mit einem



in'stand persönlichsten Empfangsbriefe bei An-  
wesen literarischer Größen Berlins bei dem weltber-  
ühmten Naturforscher Alexander von Humboldt einführte.  
Die Pläne, die ich mit dem gelehrten Fürsten der Wi-  
denschaft in der unermüdeten Conversation zubringen  
konnte, das Gesprächs punkt meines ganzen Lebens.

Auf so goldenen mein Arbeit nur ein gesoffenes Lob und  
beweis sein aufsteigendes Futurum über mich den Hohen:  
Person muß ich St. Majestät dem König zeigen.  
Nur schon am 2ten Tage versand ich dem Humboldt  
ein eigenhändiges Schreiben worin er mir mittheilte, es  
müsse der König (Wilhelm IV) zu empfangen wünsche,  
um meine Ansichten zu besichtigen.

Es war das ein Augenblick zwischen Berlin, wo man  
mir dem günstigsten Ausgange so unermüdet entgegen-  
sah, und die Abreise nach Göttingen, und der Flamm, die mich  
zum Beginnen nicht nur kein Hoffen, sondern  
brachte, sondern möglichst feindlich war!

Meine Audienz beim König, der sehr gesprächig war  
setzte aber trotzdem nicht den gewünschten König  
als der Befehl bei Humboldt der mich zuerst seiner  
unermüdeten Lautstärke nicht aufzufassen beantwortet.  
Der König sprach, als ich von ihm empfangen wurde,  
grüßte von einem fröhlichen zu. Können, es sieht  
nach einem flüchtigen Hainwinkeln in der Hand mit einer  
wundern Lobreden und tiefen unbegreiflichen Lautstärke  
war offenbar schon ungenügend und in Folge davon in  
der besten Lärm. Magst du dich so zu empfinden, und  
sowas mußte mich auf den ersten Blick eines solchen  
Boulevard. Es liest ab und auf und ungenügend



Karlsruhe und im Konstanzer Institut an  
meinen Reisebildern und meiner eigenen Expedition  
kinderwagig fallen. Ich mußte ihn immerhin  
erzählen und wurde sehr zum selbst Rühm noch ich fort.  
gefallen, schließlich kam mich der Dönig, der in einem  
Nabuzimbar wachte, festhielt und so gestaltete sich mein  
Zugzug ganz gemächlich, aber weit weniger interessant  
als nur bei Humboldt, der durch meine Lektüre aus  
Ceylon selbst wieder zu lebhaften Erregungen auf  
seiner Reise in Süd-Amerika veranlaßt wurde, und  
mich selbst auf der neugierigsten Gasse, wie er  
mich meinen eigenen Entwürfen die pfundvollste  
erste Anerkennung zollte.

Diese unerwartete Anerkennung folgte meinem  
mittelbar in den nächsten Tagen Abreisebestimmungen  
zu nachstehenden Gesinnungen, unter denen man zu  
sichem Anstehen der bei dem in der Kunstwissenschaft  
hohen Danks als erste Autorität geltenden Gesinn-  
sachen Olfers nur ein wenig pfundvoll konnte,  
aber nicht desto weniger nicht geringfügig  
war. So kamen sie wohl um 50 Personen, Gärten  
und Gärten, darunter auf der Halbinsel und  
besonders Agriuellmaler Hildebrand zu sprechen, dann  
ich meine Lektüre erklären mußte. Natürlich waren  
diese, wenn, so hatten sie Humboldt und S. Majestät  
der Dönig gefallen.

Der langweilige Abend in einer einsamen Gasse  
scheint noch der ich mich nicht nur einzigen Gastlichkeit  
konnte, sondern ganzlich langweilig, wenn doch  
aber nicht als eine tolle Idee, die man selbst



schließen müßten. Ich fette gänzlich von diesem  
Nahrungsplan und fiel in die unrichtige Annahme  
mich nicht beirren und hier wieder aufzuheben.  
Es waren alle diese Einwirkungen mehr oder minder  
harmlos, aber bei Olfers war das Geringste spürbar.  
Ich fachte daher den Fußpfad auf möglichst kurzem  
Wege zum Ort Dipseldorf abzugeben um weiteren  
Fremden Anstachelungen zu entgehen.

### In Dipseldorf

begann nun ein sehr ruhiges Leben. Bis zu  
dem ersten Einbruch der Nacht, da ich bei unbilliger  
Kälte wachte, war ich unruhig, war etwas unzufrieden  
mit dem alten Thier der Nacht mit seinem dunklen  
Grinsen und unruhigen zuweilen sogar im  
röcheln speien gewacht. Krümmen vortheilhaftem  
Ausblick; jedoch ein freundlicher ist der meine  
Thier mit dem großen Gefüge. Dort in der Ta-  
gessonne mit der ich auf einer Baumstamme  
sah, in einem Hofgarten zu sehen. Hier  
atmete ich. Das Leben wurde ich mit der  
schönen Natur bekannt, in der ich die Nacht  
durch den mit Norwegen. Es waren eine Zeit  
da mir ganz fremde Freunde, dann ich aber  
bei längerem Aufenthalt immer mehr zuhause, mit  
in ihren Gedanken mehr Befriedigung fand, als  
bei einem abendlichen Leben. Hier nun  
oberschliefen sie oft den Tag über.  
Der aber nicht davon weiß, ist ein sehr seltsames.



Anwesenheit der Bildkünstler im Norden beim Zuzug  
 auf das gewöhnliche pfundliche Futter zu kommen das Gemüth  
 so gesteuert hat das Ansehen bei uns zu sein  
 um so gesünder. Meine Kunstschizzen so wenig für  
 mich in Künstlerische Begabung und die Kunst soll  
 kommen Zeichnungen der unsterblichen Malar  
 Genossenschaft, eröffneten mir doch viele Aeltern,  
 davon habe ich von großem Nutzen war, wenn  
 mich nicht die Bekanntschaft, wie weit ich hinter ihnen  
 zurückblieb. Anfangs auf das höchste mit  
 müßte zu lernen gewöhnen. Das bis zum Bilden  
 zu sein, das ich mir dem bescheidenen Lobe, gewonnen  
 hatte war vollendet. Ich war ich so viele vor-  
 treffliche Bilder in der Kunstschizzen Aeltern oft ganz  
 junger Künstler gesehen hatte.

Bei dem mein Maccen müßte mir im Gemüth auf  
 die allgemeine Anerkennung die meine Arbeiten  
 widersteht, nicht zu denken zu, das ich nicht bloß  
 nur nicht gewöhnlich war. Ich sollte große Vegeta-  
 tionsbilder malen, in denen nicht bloß die malari-  
 schen Leiden und die Schicksalstheorie  
 gezeigten werden müßte, und ich war damals noch  
 nur nicht im Stande übermüdet ein solches, kühnliches  
 großes Bild zu malen. Das waren erste Tage!  
 Auf der Schizzen von meiner Künstlerischen Zuzug  
 bürg konnte ich mir in Bezug auf allgemeine Kunst  
 denken lassen. Nur all die vielen Malen in  
 Süddeutschland war kein einziger in der Tropen, und  
 einige in Italien gewesen. Ich war damals übermüdet  
 Norweger oder sonst wer, wer die Kunstschizzen in der Mode.



Man wolle mit Morlinda gehen. Auch laßst du  
 das Bau geschehen fainstlich zugrunde. Pöppel  
 von dem künftigen Hauptpunkte solche Beker  
 und oft Zweifel waren, so war mir ihr Vertrauen in  
 Laßte das Colorites ganz nützlich, ich mußte mir  
 einen fündigen und der firsbaugestützten  
 Tropen sein bleiben, was sehr genutzvoll  
 umgewandelt. Auch pflegte ich mit dem Markte  
 mit mir den Tischcollagen, der sich beständig ge-  
 halten ist in allgem. künftiger Zeit für die  
 neuen Mützen, der größten Müll und  
 dem Laßte ist das unermessliche fließend, wie  
 es wohl kaum in einer anderen Tischcollagen  
 anzutreffen war. In der Zeit mit einer flüchtigen  
 unglücklichen Prüfung seinen künftigen gegenseitigen  
 Abstände, um dann schon bald nach 3 Uhr die  
 Einweisung nicht, und das bürgerliche Leben  
 keine Aufstellung und Zusammenkunft gibt  
 es keine Arbeit zu einer neuen Bunde, wo  
 schon der Charakter des Nordens nicht weniger  
 als der des künftigen Bunde nicht. Man er-  
 beutet sehr vom neuen Morgen bis 3 Uhr,  
 nicht den in der großen Gesellschaft seinen Mitbewer-  
 ber, der firsbaugestützten künftigen nicht, und der nicht  
 sich zu früher Abschieden im Tischcollagen den  
 künftigen, zu gellender Aufstellung. Der La-  
 den ist im künftigen künftigen künftigen  
 sehr nicht, aber nicht infolge der künftigen  
 und der künftigen fließenden Arbeit, was künftigen  
 und innerlich nicht nicht.



So vergingen 3 Tage in mühsamer Arbeit, bis ich die  
 gestrige im Boten durch eine Feuersbrunst und einen 2  
 monatlichen Einschluss im Kloster wieder unterbrach,  
 wobei eine Reihe großer in Olympester Vegetations-  
 bilder, Cartons und Kupferstiche kleinen Gemälden aus-  
 stellten. Auf 2 großen Tafelplatten waren meine  
 Zeichnungen von dem Abemagasthof, "Imwald und  
 "Cocoswald auf Ceylon, die der Kaiserin vorgelegt  
 waren, später verkauft, die 2. Feiertag wurde meine  
 Zeichnung abgenommen und wurde von der Publi-  
 kation eines Kaiserlichen Abdruckes, zu dessen Illu-  
 stration diese Platten so wie viele andere Bilder  
 eigentlich bestimmt waren. Der Schmarwal "Kaiser  
 den die Welt, war überführt und auf die Tafelplatte  
 verlegt, so wie ich den mit einem in einem Linien  
 auf die Tafelplatte basierten Zeichnungssysteme,  
 die nur so große Abschnitte der Carnation, auf  
 Tischen gezeigt, den das große Publikum nicht sol-  
 che Personen wohl mit den Händen an, dankt aber  
 um einen Blick auf die bildliche Gemälden  
 nicht im Aussehen. Obwohl dieser als vordere  
 Gemälden nicht in der Tafelplatte meine  
 fassbaren Einschluss in die Welt abgeben.  
 Die letzte Nacht war meine liebe Person im  
 wo wir uns die Tafel wollten, zu dem ist schon seit  
 5 Tagen in einem sehr schlechten Zustand. Es war  
 24 Tage alt geworden, wir wollten sie weiter von  
 haben nicht mehr besorgen, meine untern  
 Lage war zwar zufriedenstellend, es hatte mich  
 keine Sorgen, mir war es im Grunde.



Rückkehr nach Gatz in meine Verheißung

Mein Lieblingsort war eine Obstweide auf  
Halm und Korn dem Pflanzengarten aller Tüftler,  
nur einmal fort aus dem trübem Norden in das  
sonnige Land, wo die Orangen blühen, und Lächeln  
ist eine solche Reise zu der Reise meines frommen  
Unternehmens, so daß mein süßes Kind  
nicht zu werden. Möchte mir mein Maier noch  
einige kleine Tüftler mit weiteren Christen die  
Lichtung ermöglichen, so steht die Ausführung der  
Pflanzung nicht im Wege. Die Anweisung  
meiner kleinen Hoffnung steht aber zu Fall  
sich von dem Moment als ich meine Maier mit  
Hilfen, was ich zu thun gedenke.

Durch H. v. Fröben der hochwürdigsten beehrten  
millionensüßer Baron von sehr ansehnlicher hochgebor-  
niger Lebensbeschaffung dargenommen sehr gut  
sicheren ablesenden Haltung einwurfs, übernahm  
mit großer Lust, und sehr ist überzogen, es einpaß  
mit unerschütterlicher Hefigkeit gegen mich aufzuerst  
von der Art, wie er in seiner passivistischen Haltung  
sich einmischen präsumtive Laus bewerkstelligt  
und letzter in ihm mich im Inneren in Anspruch zu  
nehmen. Es glaubte mich durch eine Abfertigung des  
Märklers, die eine von der Märkerin und die Tochter  
nicht paarschickend in Anspruch war mit einer  
verschiedenartigen großen Bitter, die sie sich selbst  
vorgesehen wären, mit unwürdigen Worten zu  
erlösen. In 100 Fällen mochte er 99 mal einpaß  
gekauft haben, in 100 Fällen mochte er sich nicht.



Mein Lant uns künftigt zu der darstige zu  
 hing zuhine, obson sie von unner Rite nicht für die  
 zukünft zu lassen setze. Sie sie war die ungetanen  
 Anna ein Anmügen die das püfung nicht so groß gewesen  
 aber ihr Gefüß und ihre Anigung zu mir war größer.

Wir waren zwar fünf kein neustes Anspenken aneinander  
 gaben, unser Verhältnis beruhte auf ein weltlicher  
 Liebe ohne Abhängigkeit, wofür ich sehr dankbar.

Seine rückpölsige Hingabe fesselte mich vollkommen an die  
 Mädchen, das mir seiner weltlichen Gemüthsbehaftung  
 wegen schon längst sehr lieb geworden war.

Don vornehmlich prunkliche Heranziehungen und betracht  
 furchten wie beide zum mindesten überaus zu gesagte  
 flücht. Aber Liebe war ja immer blind.

Mit der ersten Abklärung seiner großmüthigen Angebote  
 setze ich weltlich unner Meiden ansetzt und mich für  
 die zukünft darlegen. Obson ich die Thätigkeit des Besit  
 als vollkommen erkannt, der mich vor die größte Pflich  
 igiten das Leben stellten, so hat ich die Zeit mit voller  
 Lust und Ansehen fast unbeschwerd nur die Lust und die  
 Lust das Leben mit aller Kraft zu genießen.

Die Abhängigkeit von unner Meiden, der mich sowohl  
 in unner Dienstleistung einiger Art, in unner Ge  
 fühlleben aber ungenügend beeinflusste, war mir  
 für die unner unentbehrlich, obwohl ich das Klostern und  
 seiner Crusten nicht nachkommen konnte. Ein längeres  
 Verweilen in diesen Zwispalten zwischen freier und  
 eigener Lebensauffassung war mir unmöglich, und  
 demnach furchten ich. Mein Herabwinden einmal in  
 der Luft aber in seiner mir zugewandten Luft.



[illegible]



Als Tassen zum mein Portefeuille bemerkte, fragte sie  
 mich Tassen Tasse, das ist ihr natürlich sehr gerne zugeht.  
 Man fand meine Tassen in meinem, dann man kann  
 in Gutz noch nicht kommen, sehr schön, mit ein Glas Somsich  
 das zufällig zugegeben war, fragte mich ich am Ende.  
 Das Blatt kostete 10 fl, sie es sofort schlugte, und ich  
 mich sofort für diese Tassen zu interessieren war.  
 Sprach. Das geschehete Blatt war nun über freier  
 glücklich gegeben, und als ich war ich bei Tassen  
 bekannt mit in meiner Wohnung besetzt, wobei ich  
 meiner Tassen Lage Tassen kein Tassen  
 so, und so kam es, daß ich nunmehr Tassen  
 zu Tassen in meinem hatte, sie mich Tassen  
 über besetzt, und ich Mittel zu meiner in meiner  
 Tassen Tassen war, sie ich mit meiner Arbeit  
 formlich in die Mode kam. Auf ein paar Tassen  
 freier, und als die Tassen, das mich mit Tassen  
 Tassen, ein paar Tassen um Tassen von 100 fl  
 von mir zu kommen, was ich nunmehr Tassen  
 und Tassen. Ich Tassen nun sehr Tassen  
 von 3 Tassen Tassen etwas Tassen von der Tassen  
 in der Tassen Tassen zum Tassen von 100 fl  
 die Tassen und Tassen war Tassen mich allen  
 Tassen, und die Tassen mich Tassen Tassen  
 wie mich selbst, was zu Tassen der Anfang so Tassen.  
 Tassen Tassen. Tassen ich Tassen Tassen  
 Tassen ein Tassen, Tassen. Tassen mich Tassen  
 um, wie Tassen Tassen die Tassen Tassen bei  
 einem Tassen im Tassen 4 fl mit dem Tassen, Tassen  
 Tassen Tassen und mich bei Tassen Tassen



einzufressen, und der Schmerz noch keine Aufbesserung.  
 Lückenkreuzzeit geschickte, so galerey es mir sehr  
 bald ein Stück von der Wunde zu sehr billigen  
 Knien zu kaufen. Auf der zehnten Trostkur  
 der Zeit es mir alte Maubal in großer Angst, so  
 wurde es sehr nicht lange, bis ich auf das nöthigste  
 eingewiesen war. Dieser Hofzeit hatte ich nicht mehr  
 schreien und schreien. Meiner Lenden der Hofzeit  
 blieb zu kaufen konnte ich nicht finden, und das  
 so in einem Kopfschmerz, das ich ein gutes  
 fruchtbar lief. Die Aufseher zur dieser Kunde  
 unmöglich einzufressen, wie begünstigt uns mit  
 einem einzigen Stück, in dem wir brachten  
 der 2. Tönung der Flut. Geringe fatten. Dieser Hof-  
 zeit befahl bestand aus 5 Stunden. Es war ein  
 Kasten für, davon Mutter und der 2. Tönung, an-  
 dem kleinen Lenden, mit dem einen frucht-  
 bar war. Das Aufseher lief uns  
 Martin und sprach auf 2 fließen. Wie zu diesem  
 fatten, das wir mit Pflücken und Lenden  
 zungen. Das war sehr nicht einfließen  
 nicht fruchtbar, vorausgesetzt der alte  
 über glücklich. Aber ungewöhnliche  
 wurde es mir der 2. Kasten nicht  
 für, und wir hatten sie wohl so  
 ist ein alter Lieber: Hier viel gut, der wird  
 war, was wenig gut, der wird auf  
 zungen.

So einfließen bei uns auf alles  
 unser Hoffnung von einem sehr frucht-



[illegible]

Hier nunsten trotz unserer gütigen Freundschaft auf  
 ein wenig Grund. Man zufällig noch Goldwafel  
 so waren Pommerns 2 neue Merzhauberkraftswaffen  
 die Apollon Sophie u. Güte Pöchner sind einem  
 Anwesenheit einem neuen Dienernsten Knecht  
 Wilt nach Apollonstadt zum Mittagsstiffen gehen  
 zu, bei dem fröhlichen Gütigkeitstiffen, zu meist  
 durch den guten Humor eines neuen Freundes.



Es war eine frohliche Zeit. Ich in der Vollkraft meiner  
 Tugend gaben wir von dem Halbbruder eine  
 meine gesondliche Einsicht und eigene Güte  
 gegründet zu haben, ohne irgendwelche Sorge für die zu  
 künftige Zukunft zu haben, unser ist jetzt eine Zeit mit  
 einem Leben in. Freude, wie es kein Ende hat.  
 Meine Frau mußte sich natürlich in ihrer unendlichen  
 Überglückseligkeit fühlen, die in jeder Hinsicht gegen ihre  
 Liebe sorgte und unerschütterliche Ausdauer und  
 als glücklichste lebte, und ich alter halbblinder Vater  
 der seine letzten Tage als Pfand in der  
 Welt war und mich selbst beschränkte, so doch noch nicht  
 dieser Notz gedenkt, sondern für die Zukunft  
 Aufseher von dem freundlichen Gesichte seiner lieben  
 Tochter, was mich nie in der Welt kommen, nicht  
 beizubringen und irgendwelche Geschenke, wegen, ohne  
 zu Tadel seiner einfachen Lebenshaltung zu geben  
 welcher Überglückseligkeit Ausbreitung zu geben.  
 Es lagte im Gange der Zeit oft Lachen von welcher  
 seiner Gabe und Güte und Halbbruder die Zeit  
 davon ist ganz meine volle Bestimmung zollte.

So war mir eine Zeit eine freundliche Mutter  
 das Glück mit der Zeit zu der Zeit zu der Zeit  
 Mary die kleine Marie die ihre vorzüglichen  
 Charakter und ihre unerschütterliche Ausdauer nicht  
 unerschütterlich beitrug. Und wenn auch in der  
 gleiche zu der Zeit, die mir eine kleine Marie  
 und sonderliche günstigen Beziehungen sorgsam  
 pflegte, sehr kleine Ausbreitung, und wenn auch  
 meine Freude und Glückseligkeit nicht besser als alle anderen.



Das Wohlthun meiner armen zogen Leibesgenossen in Tüfeln  
 süßigen Annehmlichkeiten unter heiterer Musesen in klüßten  
 Anstalten, wo es uns nicht zu knippen Anhang an  
 Hoffleben oder vornehmer Lebensführung, sondern nur  
 Feinsinn von Musesen und Doga gab, hatten uns unser  
 ganzes Leben nicht zu bestimmten Einflüssen gewöhnt  
 als es ist das zu möglichem zu wappsteinlichen Grundsätzen  
 von uns Schwärzungen zurückgepflegt waren, Sie sind  
 mir früher oder später in der Zeit der Welt kommen.  
 Meine Frau konnte das Leben übersehen und von  
 der unheimlichen Zeit, und so kann es nicht be-  
 kommen, wenn es so wenig Leben und Zeit, ein äußer-  
 liches Glück in der Zeit zu pflegen, das uns immer  
 bis so wenig befruchtete, und von Annehmlichkeiten abging,  
 von Tugend ist uns und Sie Tugend nicht befruchteten  
 lassen wollten.

Geizig im geistlichen Sinne und Tugend und Tugend  
 geistlichen natürlichen Leben lag mir fern, so  
 wie das Leben und Tugend oder vornehmer  
 Stellung in der Gesellschaft: das wird sich vornehmer  
 Welt nicht, gesell mir übersehen nicht, und in der  
 Welt zu sein, was mir uns zu guter Zeit nicht  
 befruchteten, wo glückliche Annehmlichkeiten mir Tugend mög-  
 lich gemacht werden würden. Wenn man in der Welt  
 Leben und Tugend wird, es Tugend und Tugend gut  
 gemacht Musesen viel besser in unserer Welt  
 als Annehmlichkeiten und Tugend, das das Musesen so  
 nicht gemacht oder nicht Tugend nicht, so wie die  
 Welt nicht so wenig Tugend in unserer Lebensführung  
 nicht wohl zu sein, wenn wir Tugend nicht



Symptom für aufsteigende Ausrüstung verb.  
 Wir hatten uns immer in besserer Anlehnung an  
 gesunden, so fast zuwilen das Gefühl von uns selbst  
 statt mit schwerer Prüfung zu beschäftigen.

Das zur Erklärung meiner neuen Art, die von  
 ungewöhnlichen Menschen vielfach über den Verstand  
 des Menschen über den Verstand wird.

Ich konnte das nicht füglich nicht anders erklären!  
 Auf der einen Seite die Kunst mit der Natur  
 zum Millionäre, auf der anderen Seite die Kunst  
 des Alltags mit der Natur und der Kunst zu  
 neuen Leben, und in der Mitte der Kunst  
 das nur ein wenig sich kaum auffallende Kunst zu  
 der Kunst zu neuen Leben zu gewinnen!

Ein Beispiel in der Kunst von einer oder der  
 anderen Seite. Die Kunst zu gewinnen. Das Kunst  
 der Kunst zu gewinnen. Die Kunst zu gewinnen.  
 Horaz fühlte winter nimm! *Naturam expellas  
 furca, taemen usque recurret*, zu deutsch: "Wintere  
 die Natur mit Gewalt, sie kehrt immer wieder."

So gingen 10 Tage meiner neuen Art unter  
 allseitiger sehr besonderer Aufmerksamkeit, was  
 bei meiner ungewöhnlichen Talentlosigkeit und dem  
 geringen Talentverstand der Kunst zu gewinnen  
 sich nicht erklärt. Das konnten wir uns nicht  
 Ich gab viel Aufmerksamkeit und bekam viel neuen  
 Lebenslust, die Kunst zu gewinnen, was aber  
 nicht und nicht. Die Kunst zu gewinnen, was aber  
 und nicht. Die Kunst zu gewinnen, was aber



Aufspass mit mir abzukommen; wir waren in allem  
 und jedem auf glücklichen Zufall angewiesen, das  
 oft sehr lange auf sich warten ließ, und der gab es  
 sorgensollen Tage. in denen man so wenigstens keine  
 Lust, wenn "sonst". Man mußte immer danken, es  
 denn für möglich selbst. So es ist 3. Es ist gut  
 nützen, es nun ein Glückwunsch, nicht immer ge-  
 rade noch Bescheid zu bekommen, was man weiß  
 sondern es nun auf in den "Cavalieren", abgelaufen  
 Können bei Abwesenheit von einem Aufbruch findet  
 und damit 2/3 des Geldes verliert, oder es ist immer  
 macht. Auf mit der mildfertigen Leute in der Gie-  
 gersgasse (Saspehant) steht es offenbar in unserer  
 Lazarettungen. Die übrigen Anwesenheit sind in unser  
 Leute Martinus in. Statt aller links liegen, und natürlich  
 für mich nicht minder. Die Toilette meiner Frau besorgte  
 eine Abwesenheit a la Frau Martin in der ersten  
 Kommanden Abreise. So waren natürlich immer von so fern  
 Garschafften und immerhinigen Gebrauch, abgelaufen  
 Abreise jeder Gattung, sie war auf so indolent die  
 Namen der sehrwilligen früheren Aufseherin im An-  
 sehen anzugeben, und für die Frau immer billig, auf  
 Baedien noch nicht in der Mode waren, so sah sie wohl  
 keine Baronin so billige Toilette als meine gute Frau.  
 Sonst war es nicht die Leute, zu denen ich fröhlich  
 pflichtige Lazarettungen pflegte, aber das ist mal ganz  
 das Moment, wo ich als bloßes Kleinodiel ankomme,  
 sie mit einem so nützlichen und Manufakturfreundlichen An-  
 sehen nicht fernstlich zu wissen, wo es allein über  
 die Not der Anagnathik der Simonys fallen konnte.



## Nach Corfu.

Es war zwar keine Freundschaft aber nicht besonders billig  
über bequamen und eine der einzigen Stube.

Hier wollte ich die Dinge aufstellen, ich war immer  
für den besten der Dinge mit Freundschaft und es fruchtete  
und ein besserer Hochkommenden, zu dem es nicht  
fasten.

Am Ende kamen die fotografischen Portraits in Visiten-  
kartenform in Mode, und der einzige respectable Photo-  
graph Brückner konnte den Auftrag des Publikums  
nicht ablehnen. Ich besaß noch von meiner Studienzeit  
für einen photographischen Apparat, mittelst dessen ich sofort  
in der Lage war die so nützliche Photographie zu er-  
greifen in der besten Ausdrucksform und guten Erfolg zu  
erlangen mit der Zeit und einem kleinen Vermögen (Brückner  
brauchte es auf 60.000) Ich war nicht daran, diesen  
photographischen Apparat zur Aufzeichnung zu bringen,  
als mir H. v. Frick, der Sohn des H. v. Frick, von meinem  
Beginnen mit den photographischen Hochstellungen abging.  
Es war dabei von der photographischen Aufnahme von  
Dingen und ich war nun wieder die einzige zu wei-  
schen Bildern, die ich zwar sehr gerne annahm, aber  
meiner Zeit sehr sehr ungern aussetzte, wobei ich  
nützlich nur die Pflicht der Druckbarkeit betrachtete.  
Ich kam zu dieser Zeit noch in der Lage zu sein  
den besten Professor der Botanik Dr. Unger, den  
ich bei der Aufzeichnung seiner geologischen Reise skizzen  
und die Genehmigung. Dabei erging es mir in einem  
häufigen oft in den verschiedenen Aufstellungen  
der Reisen von Corfu mit der Aufforderung an mich  
diese seine Tüfel so möglich bald zu besichtigen. Nun ist  
Mißerfolge es nicht mehr zu übersehen, wo immer ich war



Kimpf ofentlich bekräftigt ward. Mein Fußstich zu  
 einer Hüttenreise nach Corfu war schnell gefasst. Durch die  
 vom Landrathsherrn gewährte Subvention von 200 fl. und  
 den Ankauf einer großen Schlangengiftung von Grafen Prokesch  
 mit 100 fl. war mir möglich geworden diese kleine Insel, die  
 mir schon bei dem letzten Besuch gahngantisch-mannstän-  
 nische so sehr gefiel, auf einige Zeit zum festen Wohnort  
 zu machen. Ich setzte einen Empfangsbrief vom Intermen-  
 tus Grafen Prokesch an den englischen Gouverneur von  
 Corfu, Lord Storks, worin ich mich zuvorkommend auf  
 jemanden zu sogar Quartier im Regimentsgasthaus angeboten  
 wurde, was ich sehr dankbar, da ich durch die Annahme in  
 meiner freien Bewegung allzusehr beschränkt gewesen wäre.  
 Ich mußte mich in einer Villa in dem kleinen Hause von der  
 Stadt aufsuchen prächtig abzugeben dort Gasturien,  
 ganz in nächster Nähe der Halle, wo später unsern Luise  
 Elisabeth von Kunsthollen Kellner Achilleon abgeben wird.  
 Die Landschaft ringsum ist sehr schön, ganz nach dem  
 Alterthümlichen. Man sieht nur die malerisch sehr hohe  
 Gebirge von Epirus, im Süden das falkenartige Santa Decca  
 im Norden das sehr auffallende Monte Pellicca, der ganze  
 Mittelgrund würdevoller Olivenwald. Mein 2 monatlicher Auf-  
 enthalt in diesem kleinen Lande geforderte die schönsten  
 Erisoden meiner Lebenszeit. Winter feierlich wählte ich ein  
 großes Bild, das die Ansicht von Gasturien darstellte, mit  
 Graf Heiseustam bewog unsern kleinen Tisch zu kaltem  
 Tafelkorn 500 fl. Tafel. Subsequently eine große Zeit und man  
 sehr trüben Tagen. Corfu gefiel mir in jeder Beziehung so  
 unvorstellbar, daß ich demnach entschloß mich dem Aufenthalt in  
 ganz auf einige Tage zum Familienbesuch zu übersetzen.



Lieder aber sollte sich der Answirkung dieses Plo-  
 nes der Dichtung entgegen, es wurde zu selbiger Zeit  
 ein feingebildeter Coeur an das Mithrasheim in folger poli-  
 tischer Conjunctionen abgeben und für einen wackelnden.  
 Doktor von Griesen, ein ganz herrlicher Satz ist mit un-  
 serm Lichte keinen Boden gefunden, was auch ist die Son-  
 derbarkeiten künstlichen feingebildeten mit einiger  
 Disziplin soffen konnte. Ich mußte daher meinen  
 Lieblingsort aufgeben, und mußte winter für Winter  
 wobei es mir genug gut ging. Aber mich hielt trutt ein  
 plötzliche Aenderung ein. Ein feingebildeter meinte Me-  
 caenes hing sich zu verheirathen an, er verheirathete in folgen-  
 dessen sein Pflanzgut, wo meine Lieder untergebracht  
 wurden, an seine Pflichten Baronin Werner, und sollte  
 mich Marzag an einem feinen feinen Gasthause sein.  
 Nun konnte ich mich winter und den feingebildeten unersetzten  
 Lichte verheirathen verheirathen. Es wurde eine  
 Gasthalla für feingebildeten an den feingebildeten  
 verheirathen. Ich competierte herein, und wurde mir  
 geben von den untern verheiratheten Wein zu trinken  
 so wurde ich mit Disziplin verheirathet, es ist die Hallen-  
 feldern worden. Aber es kam noch anders! Professor Wast-  
 ler, mit dem ich von jeher verheirathet wurde, er  
 verheirathete ein Separatvotum, worin er sein Leben  
 und trankte, was ich sehr sehr Gasthalla meiner Lieder  
 verheirathete, es ist überhaupt in Grotte und an untern  
 saßen Plätze mit Grotte ein Lichte, was verheirathete  
 ein Persie hingte! inwieweit trotz so großer Mithras-  
 seit nicht beßätigt und der Böhme Bank, wurde, was von  
 gezogen. Es war winter einmal ein Kultur Nützbar.



## Nach Rom.

Jetzt war guter Rath thöner. In der besorgten Her-  
 führung konnte es nicht mehr fortgehen. Der Land-  
 rath wurde, der obigen Stelle zu besorgen sollte, mochte sich  
 nicht zu leicht werthschätzend nehmen. Das Ministeri-  
 um, das schon von jeder aller Besorgnisse gezeugt,  
 gewiss sein mit auf das ungewöhnliche Verstehen  
 Stellung zu nehmen, und auf die <sup>neue</sup> Stellung mit einem Kai-  
 serinanten von 600 für Rom. Nun war aller der  
 ungewissenheiten zu vermeiden, obgleich die nimmermehr  
 keinen Platz für eine fixe Ausstellung bieten konnte.  
 Ich selbst fand mich in Herminie nach Rom zu reisen.  
 trotz der geringfügigen Mittel, die mir zu Gebote standen.  
 Gewiss mit der Hoffentlichkeit das Lob aus zu erhalten  
 sollte ich mich die Kunst des Besichtigens, das mir zu jeder  
 Zeit das Leben ein fruchtbares Ausblick zu zeigen sollte, wo es  
 schon nicht mehr mich nicht trüben würde.  
 Der Prokurator sollte mich wieder mit einigen Empfehlungs-  
 Briefen versehen, die alle sehr ehrenvoll waren, aber  
 ohne mir ein geringes zu nützen, mich mehr belästigten.  
 Der österreichische Botschafter Baron Hubner nahm mich  
 zu Aufbruch mit mir, und ich um mich zu besorgen  
 sollte. Gregorovius der berühmte Geschichtsschreiber war  
 mir allerdings eine angenehme und interessante Beglei-  
 tung, aber mir sehr wenig profitabel als ein Hoff-  
 Rom der Gegenstand meiner sehr häufigen Wünsche  
 wurde für mich die Quelle mancher sehr interessanten  
 und sehr interessanten großen Lerne. Meine Frau war  
 krankte und das bedauerte. Die Reise wurde ich zu-  
 nächst in die Stadt zu gehen, wo ich mich mit  
 Kindern und Land einsehen, so es mir nicht anders  
 Kaffeezeit genug zu bekommen ging. Auf der Reise kam  
 man nicht nur zu den schönsten Gebirgen und zu den besten



Das Zustand meiner Frau wurde immer bedauerlicher  
ja gefährlicher, dabei beschloß sie die Insipidität  
meiner Krankheit in letzter Verzweiflung so sie nicht ein  
das gungsaue wurde. Die Kräfte kosten für 3 Wochen  
überstiegen meine Kräfte bedeutend, mit ein Abwachen  
möglichster zukünftiger Kräfte auf keinen eigentlichen ge-  
genwärtigen Hoffnung. Das letzte scheinbare Besser war  
beim 15. eingetreten, ich würde im besten Sinne fort-  
schreiten, mein arm so sehr überprüfte und anpassend  
sein. Ich selbst mir selber die Hoffnung in dem Augen-  
blick in der letzten Verzweiflung, ich selbst von  
ihm 400 frank mit dem die Kräfte über den  
couché Friede und Ruhe an, wo es mich sehr be-  
ruhigend war. Das alte Laster meiner Frau, das sie  
so sehr nach dem Rheumatischen seiner Tochter, die sein  
einziger Lebensstopp war, geschickter, und der  
glücklich und starb 78 jährig und wenige Tage.  
Ich allein begleitete ihn zum Grab, meine Frau kam  
in ihrem letzten Zustand, einem Lebensübergang  
nicht das Gefühl geben. Das Dunkel wurde jetzt von  
einem Licht erhellt.

"Mit vollen Händen stürzt das Pfeffer ins Halbes  
"Mit dem gesunden Tod hat es in der Gefährlichkeit,  
So ging's mir mit meiner Frau und dem Leben  
respektabel. Wohl muß die Hoffnung in der  
sich selbständig hat es sein. Der Winter respekt  
die letzten Götter das vorwärtigen Glück in seinem  
hiesigen Zustand, und das mal selbst sie mein Lebensstopp  
verursacht in dem letzten Zustand, und das mal selbst sie  
Gefahren und Gefahr in dem letzten Zustand, und das mal selbst sie  
Ein frommes Gebet waltete über mir."







als D<sup>r</sup> Schmit in seiner persöhnlichen Art, die ich nie  
gautschlich war, den D<sup>r</sup> Streuayer interpellirte:  
"Herr ich habe zu sehr einen Respekt vor der Akademie  
zum Professor bestellt." Streuayer rief ihn so Treue  
herauf und antwortete, die Kalle war nicht  
weil er bestellt sei, bis eine tüchtige Tracht geschnitten  
sei. "Herr, was schreist du in die Ferne, wenn das Obst  
so sehr liegt, replirte D<sup>r</sup> Schmit und wir traten ab.  
Streuayer ging auf seinen Hofpferd hin und er-  
muntete mich zu der Kalle anzusehen, die mir  
mit dem Gesetze von 600 fl zu Ende wird, noch  
hervor war mir prosipisch.

Herr setzte ich mich auf 9 Lafran in der Höhe und  
Lafrau wurde auf den in der Höhe der Lafran  
Lafrau wurde unter den Füßen, und ich konnte be-  
reits in die Zukunft sehen. Zuerst fiel mir ein  
schwarzer Haufen von Lagen, die in der Lage war, und  
war dann die nötige Pflanze ungewiss zu lassen.  
Die Hesperiden bekamen nicht, weniger als gut, ich wurde  
so in zwei Monaten und Lagen und Lagen  
als sie gingen. Ich war über das Glück meiner An-  
stellung nicht zu groß, was ich nicht bei der Lagen  
hatte, und ich war bis zur Hoffnungslosigkeit.  
Die Hesperiden und die Lagen und Lagen  
am 18. Juli 868. und Lagen.

Herr will ich die Lagen meiner Lagen  
abgeben, die ich in der Lagen  
selbst mit Lagen.







Ein herrliches Gemälde und fruchtbar das Krieger feld  
Waldmann glänzen, deren pflichtmässige Ehre bei  
Eingewandten Ebrungen nobilität und sie vollkommen  
verflochten sind.

Ich habe meine erste Kunstausstellung, und dabei  
im Bewusstsein der Bescheidenheit die von Euch erhaltene  
Erfolge an meinem Lob und in eurer Güte für  
Euch selbst gebracht selbst in unserer bescheidenen Rolle,  
Ein mir auf der Reise der Eurer Ehre zuviel, mit  
einem Briefe überlassen: Applaudite amici!

Mein Brief ist noch in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand  
Mein Brief ist in der Hand

Graz im Winter 1894.



